Magelgen:

Wernfpred-Mnichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugeprete: Stangriid 50 Big. Bringerlobn 10 Bin., berch bie Boft bejogen vierteijibriid Mt. 1.75 aufer Beitifigen.
Der "Gemeral-Angelger" erideint taglich abenbs,
Sonnlags in zwei Ausgaben. Unparteilide Beitnug. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Anterbalinnge-Blatt "Beierfunden". - Bodentlid: "Der Janbufrib". -"Der Aumeriff" und bie iffnfrirten "Seitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Retationsdrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Breebaben.

21:3eigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstaung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Augen tann feine Burgichaft übernommen werben.

9lr. 62.

Donnerstag, ben 14. Dlar; 1907.

22. Jahrgang.

Calimir = Perier ift tot.

Auf dem Grantenbette entichlief der frühere Brafident Granfreiche am Montag abend. Der Sterbende empfing noch furs vorber die Sterbesaframente. Die Beerdigung gefcieht in Bont-fur-Seine und zwar nach dem Billen des Beritorbenen in größter Einfachheit, ohne Blumen und Grange, und ohne daß babei Reden gehalten merden. Brafident Fallieres beauftragte feinen Gefretar, ber Familie Cofimir-Beriers fein Beileid auszudrüden. brafibent Clemenceau bat dem Gobne Cafimir-Beriets das Anerbieten gemacht, feinen Bater auf Staatsfoften gu beerdigen. Der Gohn bat namens ber Sinterbliebenen bas Anerbieten abgelehnt mit Rudficht auf den Bunich bes Berftorbenen, obne Reremonie beerdigt gu merben.

Der fünfte Brafident der frangofifden Republif mar am 8. November 1847 in Paris als der Enfel des berühntten Bremierminifters Ludwig Philipps geboren. Er benan nach literarifden Studien feine öffentliche Laufbahn als Barteifefretar feines Baters, wahrend diefer nach bem großen Kriege unter Thiers Minifter des Innern mar. Rochdem er 1874 jum Abgeordneten gewählt worden war, trat er, wie die anderen liberalen Orleanisten um Thiers, eifrig für die Festigung der Republif ein und machte 1877 nad, der Auflöfung der Rammer durch den Prafidenten Dac Mahon und das reaftionare Ministerium de Broglie-de-Bourton den berühmten Bahlfeldgug der 363 erfolgreich mit. In treuer Anbanglichfeit an die Dynaftie ber Orleens gab er jeboch 1883 feinen Git auf, nachbem das Gejet ergangen war, das die Bringen diefes Saufes, fogar mit Einichlut des hochangelebenen Berzogs von Aumale, von allen öffentlichen Aemtern aussichloft. Er ftand überhaupt im öffentlichen Leben mit dem Ruf eines mutigen Rannes. Im Kriege von 1870 batte er als Hauptmann ber Mobilgarde das Kreus der Chrenlegion davongetragen, nachdem er bei Bagneur den auf den Tod verwundeten Mafor de Campierre aus dem Jeuer des Gegners hinmegge-

Berier wurde am 10. Jan. 1893 jum Brafidenten ber Rammer gewählt. Rach dem Rudtritt des erften Rabinetts Dubun, im Dezember 1893, murde er mit ber Reubildung des Kabinetts betraut, das er aus vorwiegend

gemäßigten Elementen gufammenfeste. Es war die Beit der anarchiftischen Attentate. Cafimir-Berier batte einen ichweren Stand; beim Gefet über bie Bilbung ber Arbeiterfunditate tam es zu einer Roalition zwischen ber Rechten und der äußerften Linken, die das Rabinett jum Rudtritt gwang (22. Mai 1894). Einen Monat darauf, am 24. Juni, fiel der Brafident der Republit Sadi Carnot unter dem Dolchftich des Anarchiften Caferio. Am 27. Juni trat der Kongreß zur Reuwahl des Prafidenten zusammen. Cafimir-Berier war ber Randidat ber Rechten und ber Gemäßigten und wurde icon im erften Bablgange gemählt; er erhielt von 853 abgegebenen Stimmen 451; auf Briffon fielen 191, auf Dupun 99, auf General Ferrier 52, auf Argo 27. Das Rabinett Dupun, es war das zweite feines Ramens, murbe bon Cafimir-Berier beibehalten.

Echon am 15. Januar 1895, aljo nach faum fieben Monaten, gab Casimir-Berier feine Demiffion. Die eigentlichen Beweggründe biefes bochft auffallenden Schrittes find noch immer nicht aufgeflart. Bielleicht baben verichiedene Grunde gujammengewirft. Cofimir-Berier wurde bon den Rabifalen und den Gogialiften in icharffter Beise bekämpft und seine empfindliche Ratur litt schwer unter ben Angriffen, benen er fortwährend fich ausgeseht fab. Cobann bertrug er fich nicht mit bem Minifterprafidenten Dupun. In feiner Antrittsbotichaft hatte Cafimir-Berier berfündet, er habe ben festen Billen, die ihm anbertrauten Rechte meder gu verfennen noch fie irgendwie verfümmern zu laffen. Das deutete darauf bin, daß er fich eingebender mit der Regierung beschäftigen wolle, als dies fein Borganger Carnot tat, der fich mehr auf die detora. tipe Augenseite feines Amtes beidranft batte. Aber gerade das wollte Dupuy nicht, der ohnehin der Ronfurrent Calimir-Beriers bei ber Brafidentenwahl gewesen war und fich nicht veranlagt fab, ben Brafidenten mitregieren ober gar die Regierung allein führen gu laffen.

Bielleicht bat auch die Affare Drenfus mitgewirft, die während der Brafidentichaft Cafimir-Beriers ihren Anfang nahm und mit der Berurteilung und Deportation bes Saubtmanns ihren erften Abichluß fand. Es ift fpater ergablt worden, Cafimir-Berier habe damals durch den Brafen Minfter die vollgültigen Beweise für die Uniduld des Sauptmanns Drepfus mitgeteilt befom.

men, aber er habe fich außer Gtande gegeben, biefer Unichuld Geltung zu berichaffen, und um nicht vor der Rachwelt als Mitiduldiger an dem Juftigfrevel gu gelten, habe er lieber feinen Abichied genommen. Die fpateren Bernehmungen Casimir-Periers vor dem Kassationshof haben gur Bestätigung biefer Darftellung nichts beigetragen, fie aber auch nicht entfraftet, da Cafimir-Berier mobl ber Meinung fein fonnte, daß es fich um Staatsgeheimnifie handle, die er auch vor Gericht zu mabren habe.

Db er fie mit ins Grab nimmt?

Zur kage der mittleren Poit- und Telegraphen-Beamten

wird uns geschrieben:

Wiesbaben, ben 12. Darg 1907.

Die fortbauernde Steigerung der Bohnungsmieten und der Breise aller Lebensbedürfniffe machen fich wohl am fühlbarften bei derjenigen Bebolferungsflaffe geltend, die lediglich Ronfument ift und nicht burch eigene Rraft ibre Lebenshaltung berbeffern fann.

Es ift dies die Beamtenschaft. Benn man fich bergegenwärtigt, wie jeder produzierende Burger fich bei der berrichenden Teuerung durch Soberichrauben der Breise seiner eigenen Produtte icadlos balt, wenn man bedenft, in welch rapider Beije die Löhne ber Arbeiter gestiegen find, jo muß es boch Bermunderung erregen, daß die Reichs- und Staatsbeamten bis jest noch immer vergeblich auf eine Erhöhung ihrer Gehälter warten, mabrend die Gemeinde- und Stadtverwaltungen und großere Betriebe durch Gewährung bon Teuerungszulagen für ibre Beamten gu forgen bestrebt find. Dant bes Eintretens ber Abgeordneten famtlicher Barteien im Breugischen Land. tage icheint eine Gehaltserhöhung der preuglichen Beamten gur Birflichfeit gu werben, die Reichsbeamten aber und befonders bas große Seer der mittleren Boft- und Telegraphenbeamten harren noch immer auf eine Berbefferung

ihrer Lage. Die lette Erhöhung ber Behälter diefer Beamtenflaffe datiert 16 Jahre gurud. Geit dem Jahre 1890 find die Gebalter nicht aufgebeffert worden, benn die Seftfebung des Söchftgebaltes von 2700 M auf 3000 M und Die Berlegung

Kleines Feuilleton.

Gin Mann, ben jeber Berliner tannte. Dit Boligeioberft Rraufe ift eine ber popularften Berfonlichfeiten Berlins aus bem Leben geichieben. Er murbe 1831 in dem Dorfe Bollftebt an ber Unftrut bei Dublibanien in Thuringen geboren. 1850 trat er als Freiwilliger beim 2. Garbe-Regiment 3. F. ein. Rach ber Schlacht von Königgrap wurde er in biefem Regiment wegen feiner Tapferfeit jum Offizier beforbert. 1887 trat Kraufe als



Boligeileutnant bei ber Berliner Schutymannichaft ein. 1894 ernannte ibn ber Raifer jum Boligeioberften und Kommanbeur ber Schubmannichaft. Bei allen öffentlichen Begebenheiten, bei welchen bie Stragen Berlins in Anfpruch genommen wurden, ble bei ben großen militarifchen Aufgugen ober in ber Gilbefternacht fab man ftets biefen pflichteifrigen Beamten feines Umtes Dalten. Bei biefer Gelegenheit fei auch baran erinnert, bag tinerzeit ber Anarchift Roidemann ju langiabriger Buchtbaus-

ftrase verurteilt wurde, weil er an ben Oberften Brause eine

Sollenmaidine abgefanbt hatte.

Geit bem biesjahrigen Galaball bei bem Minifter bes Musmartigen Grafen Raben-Legipan in Ropenhagen ift bie bobe Gesellichaft ber banifchen Sauptftabt febr lebhaft burch einen bieber nicht aufgeflarten Borfall in Bewegung gefest worben. Auf diesem Ball verlor eine Dame ber Landesariftotratie einen febr fostbaren Salsschmud. Gin Offizier fand ibn, bielt ibn aber fur unecht und befestigte ibn in seinem Barett. Rach bem dink bes helies tam bas Barberobe "abhanden" und bat feitbem nicht wieber gefunden werden tonnen. Die geichabigte Dame bat mehrere Bribat-beteftives gur Rachforichung nach ber berforenen Roftbarfeit geworben, bisber aber obne jebes Ergebnis. Gur ben Bwijden-fall mar bie ftrengfte Berichwiegenheit als Barole ausgegeben morben, auf bem Bege uber Stodholm aber ift bie Befchichte jest bem großen Bublifum befannt geworben.

Bie in Rugland geschoffen wirb. Der aus bem Dorfe Erras in Bierland geburtige Anton Luft murbe mabrend ber revolutionaren Unruben megen Agitation und Baffenraubes bom Militar "erichoffen"; er fibt aber tropbem gegenmartig in einem Revaler Gefangnis und wartet auf eine neue Strafe. Er murbe bei ber Exefution wie burch ein Bunber gerettet; als man nach bem Beuern bie Leichen megguraumen begann, fanb man Lust noch am Leben, obgleich eine Rugel ibm burch Bruft und Ruden gegangen war. Er wurde nach Reval in eine Klinit gebracht, genas hier vollständig, wurde aber nach seiner Wiederberftellung, ba von bem Sall Anzeige erstattet worben mar, fo-fort wieder verhaftet. In mehreren Gesuchen an Die Justipbehörben biftet Luft jest um feine Freilaffung, ba er bie bentbar ichwerfte Strafe icon einmal verbust habe.

Der Beift im Gefängnis. Die ratfelhafte Ermorbung eines Gefängnisauffebers in Tomst wirb in ben "Birfb Web." gefchilbert. Der Anfieber bes Korrettionsbaufes Iwan Chorunfbi war abends mit fieben Arreftanten an die Jabrit bon Swerem berangefahren, um bon bort Treber abzuholen. Das Jabrittor war icon geichloffen. Der Auffeber ftieg aus bem Bagen unb flopfte and Tor. Sier befanden fich etwa 12 Individuen, bie offenbar Chorunibi aufgelauert batten. Aus ber Gruppe ber

Unbefannten löfte fich ein ftammiger Buriche und frat mit gedwungenem Gifenftab an ibn beran, inbem er bie feltjame Frage an ibn richtete: "Bift bu es, Beift?" - Der Gefangnis-warter wollte antworten, erhielt aber einen muchtigen Golag auf ben Ropf. Gleichzeitig ertonte ein fcriller Bfiff, bas Gignal für die übrigen. Gie warfen fich jum Teil auf Chorunibi, jum Teil auf bie Arrestanten. Gin Sandgemenge entstant, mobei ber Gefangnisauffeber totgeichlagen murbe. Die Arreftanten ergriffen bie Flucht, ohne übrigens verfolgt zu werben. Die Morber nahmen die Leiche Chorunfhis auf, luben fie anf einen Schlitten und führten fie bavon. Die Leiche ift bisber noch nicht gefunden worden. Bon ben Dorbern bat man brei feftgenommen.

Bie man in Japan heute beiratet. Die allgemeinen Cheberhaltniffe in Japan liegen außerorbentlich gunftig. Unter ben Grunden hierfur fteht vornan, bag bem Japaner bie Birbe bes Ehemannes als eins ber bochften Guter ericheint. Er berheiratet fich bornehmlich, weil ihm bon Jugend an gelehrt wurde, bag es feine Pflicht ift, fur die Fortsehung ber Ahnenverehrung in ber nachften Generation gu forgen. Auf ben Reichtum und bie Bornehmheit ober nun gar die religiofen Ueberzeugungen feiner Frau fommt es ihm babei nicht jo febr an, als barauf, bağ fie aus einer gefunden Familie ftammt und felber gefund ift. Die Mitgift braucht ichon besmegen feine aneichlaggebenbe Rolle gu fpielen, weil bis jest wenigstens bie Anfprache ber Manner wie ber Frauen in Japan in bezug auf Rleibung und Ernahrung noch recht beicheiben finb. Die Wohnungsfrage erledigt fich burch bas Bringip bes Zusammenlebens im Sause ber Eltern bes Mannes. Unter biefen gunftigen Umftanben tam es früher öfters bor, daß bie um bie funftige Ahnenverehrung besorgten Eltern ihre Sohne ichon im funfachnten Lebensjahre fich verheiraten liegen. Deute fest bas Gefes fiebgebn 3abre für ben Mann und fünfgebn Jahre für die Frau als bas jungfte Seiratsalter an, wobei die Berlangerung ber Ausbildung auf ben Schulen und die Beranderung ber Lebens- und Erwerbs-bebingungen wesentlich mitsprechen. Die Erziehung bes Dabdens ift gang barauf gerichtet, fie gu einer tuchtigen Sausfrau, einer freundlichen, geborfamen, treuen Gattin und gu einer liebevollen Mutter gu machen.

Die Abonnentengahl des "Biesbadener General-Anzeiger" hat feit Jahresfrift



um 2860 Abonnenten zugenommen

über 14,000.

fon Ber

中国ないのはの日の日

der 300 Mark Zulage auf die sweite Gehaltsstuse fann durchaus feinen Ausgleich bieten gegenüber det enormen smanziellen Schädigung, die durch Einführung des Dienstaltersstufenspitems entstanden ist. Die vom Reichstage bierfür verlangte Denkschrift wird dies genügend nachweisen.

Wie nötig eine Gehaltsaufbesserung angefichts ber noch immer fteigenden Breije aller Bedarfsartifel für das tagliche Leben ift, mar icon oft Gegenstand mannigfacher Besprechungen in der gesamten Preffe. Die Mittel jedoch, die eine derartige Aufbesserung erfordert — eine Erhöhung ber Miliftenten- und Gefretärftellen um 300 .M erfordert rund 12 Millionen M - haben bei der andauernd miflichen Finanglage des Reiches ftets die Regierung und einen Teil der Abgeordneten veranlaßt, ihre Buftimmung gu verfagen. Run ift aber zu berüdfichtigen, daß fich nach der hiftorifchen Entwidelung und infolge ber fteten Bunahme bes Berfehrs die mittleren Beamtenftellen bei ber Boft- und Telegraphenberwaltung im Durchichnitt alle 12 Jahre verdoppeln Bir hatten alfo nach 10 Jahren, im Jahre 1917, mit rund 62 000 Miliftenten- und Gefretarftellen gu rechnen. Bas für bieje 62 000 Stellen eine Gehaltserhöhung von nur 300 M an Ausgaben für den Staat bedeuten wirde, ift leicht gu berechnen. Je weiter hinaus eine Gehaltserhöhung geichoben wird, um fo größer merden bie Roften gu ihrer Durchtübrung fein.

Wie ungünstig serner die Besörderungsaussichten der mittleren Bost- und Telegraphenbeamten zurzeit sind, geht aus folgendem hervor: Während im Jahre 1896 auf rund 13 000 Afsistentenstellen 6800 Besörderungsstellen (d. i. 2 zu 1) entsielen, ist ein Aufrüden im Jahre 1906 nur jedem 6. Assistenten möglich gewesen, denn es waren in diesem Jahre 36 000 Assistentenstellen und nur 6000 Besörderungsstellen (d. i. 6 zu 1) vorhanden. Die Assistentenstellen sind in den letzten 20 Jahren um 486 Prozent bermehrt worden, die Besörderungsstellen sind aber um 9,7 Prozent gesunten. Dies Berhältnis zeigt deutlich, wie wirtungslos die Personaltesorm vom Jahre 1900, die den Assistenten Bulaisung zur Sesretärprüfung brachte, gewesen ist und wie traurig die Besörderungsausssichten für die mittleren Beaunten sund.

Der Berband Teutscher Post- und Telegraphenassisitenten, ber nabegu 30 000 Mitglieber gablt und beute unfere größte deutsche Beamtenorganisation ift, bat fich auf je nem letten Berbandstage, wie ja allen befannt, mit biefen Buffanden befagt und einen Antrag angenommen, ber, ohne daß der Reichsfädel belaftet wird, eine Aenderung der Dinge berbeiführen murbe. Man ftebt auf bem Standpunfte, daß einer Bermebrung ber Stellen ber mittleren Beamtenflaffe entichieden Einhalt ju gebieten fei und zwar erblidt man als Mittel biergu die Schaffung einer neuen, einer niederen Beamtenflaffe, wie fie bei anderen Bermaltungen und auch bei ber Postverwaltung in Babern und Bürttemberg ichon besteht. Die immer mehr gur Rotwendigfeit geworbene Spezialifierung ber Dienftgeschäfte bat eine quantitative Erhöhung, aber eine qualitative Berminderung der Arbeit im Gefolge gehabt. Es ist ganz zweifellos, daß ein großer Teil minderwichtiger Dienstgeschäfte auf eine minderbesolbete Beamtenflaffe übertragen werden tann. Dieje Beamtenflaffe ift leicht gu beschaffen aus unseren Boft-Unterbeamten, unter denen es Leute genug gibt, die fich für diefe Urbeiten eignen. Die Unterbeamten ftreben icon lange barnach, in die Beamtenftellung ju gelangen, wie es g. B. ben Unterbeamten bei ber Gifenbahn und Steuer möglich ift. Auch ihnen mare daber mit ber Ginrichtung ber neuen niederen Beamtenflaffe ein großer Bunfch erfüllt. Das Gehalt ber neuen Beamtenflaffe mare unter Bubilligung bes Bohnungsgeldzuschusses der Beamten von 1200 bis 2200 M festzufeben.

Die Laufbahn ber mittleren Beamten, die fich auch gur Salfte aus Bivil- und gur Salfte aus Militar-Anmartern Bufammenfeben, wurde fich fünftig folgendermaßen geftalten: a) Bibilanwarter: Bedingung jum Gintritt als Boftund Telegraphengehilfe das Beugnis für die Oberjefunda einer neunftufigen ober bas Reifezeugnis einer fechsftufigen boberen Lehranftalt (Einjährig-Freiwilligen Beugnis). Drei Jahre Borbereitungszeit, mabrend ber Gelegenheit vorhanden ift, gegen Tagegelber beschäftigt zu werden. Bulaffung gur Boft- begm. Telegraphenfefretarprufung, nach beren Befteben Beschäftigung gegen Tagegeld als Boft- beg. benaffiftent. Rach Daggabe ber verfügbaren Stel-Ien Anftellung als Gefretar, 9 Jahre nach bem Befteben ber Sefretärprüfung Zulassung zur Berwaltungsprüfung, welche die Stellen für Ober-Bost- und Telegraphensetretär. Burequbeamte 1. Rlaffe ufw. eröffnet. b) Militaranwarter: die berforgungsberechtigten Militarperfonen haben fich bei der Ober-Boftbirettion einer Borprüfung gu unterziehen. Ableiftung eines Probejahres mit & Gehalt der betreffenden Stelle. Sierauf Anftellung als Affiftent. Rach zwei Jahren Bulaffung jur Gefretar- und neun Jahre banach Bulaffung jur Bermaltungsbrüfung. Die Affiftenten ruden in Gefretarftellen, Die Gefretare in Ober-Gefretarftellen ein. Letteres foll dadurch möglich gemacht werden, daß die Saupttaffengeschäften ben höheren Beamten (Boftinfpetto-re) ihren Bunfchen gemäß abgenommen und ben mittleren Beamten übertragen werben, ferner burch Bermehrung ber Ober-Gefretärftellen, besonders bei den Telegraphen- und Gernsprech-Memtern. Der Uebergang fann natürlich nur nach und nach stattfinden, ebenso wie die Ginstellung der niederen Beamten nach und nach zu erfolgen hat. Die Annahme von Anwartern für die mittlere Beamtenlaufbahn ift auf das notwendigfte Dag zu beschränken.

Interessant und äußerst wichtig dabei ist die Berechnung der Kosten. Nehmen wir als Windesigehalt für einen niederen Beamten 1200 M und für einen Afsistenten 1800 M und die Schaffung von jährlich 1000 niederen Beamtenstellen an, so berechnet sich die Ersparnis im ersten Jahre auf 600 000 M, im zweiten auf 1 200 000 M, im dritten auf 1 800 000 M und im zwanzigsten auf 13 700 000 M. Die Ausgabe, die für die Besserstellung der mittleren Beamtenstlasse entsteht, würde somit voraussichtlich durch die niedere Beamtenstlasse ganz oder doch annähernd erspart werden.

Aus dem Gesagten dürfte herborgehen, daß die von dem Berbande deutscher Bost- und Telegraphenassissenten vorgeschlagene Regelung der Personalverhältnisse der Postverwaltung einen gangbaren Weg zeigt, um 1. dem nachge-

rade zur Kalamität gewordenen Beamtenmangel zu fteuern und 2. ohne besonderen Kostenaufwand ihrem Personal den Beitverbältnissen angepaste Gehälter zu zahlen.

Diefer Borichleg zur Neuregelung der Versonalverbaltnisse bei der Post- und Telegraphenverwaltung wird nebst einer aussührlichen Denkschrift als Begründung zu einer Vetition um Aufbesserung der Gehälter dem Reichstage vorgelegt werden. Möge dieser den richtigen Weg finden, um endlich eine Besserstellung einer so großen Beamtenklasse, wie es die mittleren Post- und Telegraphenbeamten sind, herbeizusühren.

Politische Tages = Heberlicht.

* Pliesbaben, 13. Dars 1907.

Gürft Billom an ber Riviera.

Wenn es die Geschäftslage des Reichstages crlaubt, wird sich beim Beginn der Parlamentsferien der Reichs-kanzler nach der Riviera begeben. Fürst Billow gedenkt dis zu seiner Riidkehr, die nach etwa 14 Zagen ersolgt, in Rapallo zu verbleiben. So meldet die "Nordd. Allg. Ztg.", das Blatt des Kanzlers.

Bon einer Fraftionsberichmelgung fann feine Redefein

fagte Abgeordneter Dr. Müller . Meiningen in ber Gitung des Bentralausichuffes ber Freifinnigen Bolfspartei. Die Gelbständigfeit durfe nicht preisgegeben werden. Gine fünftliche Bufammenfdweißung ware eine große Gefahr für die gemeinfame liberale Gache, Der Musichuf nahm feine Reufonftituterung und die Reuwahl bes Geschäftsführenden Ausschuffes bor. Biedergemablt wurden: Schmidt-Elberfeld als Borfigender, Fund und Blell als Stellvertreter, ebenjo als Mitglieder des geschäftsführenden Ausschuffes Miller-Sagan (Borfibender), Gifchbed (Stellvertreter), Rampf Ropid und Biemer. Bieber. gewählt murbe auch Miller-Meiningen unter ber Borausjetung, daß der nächfte allgemeine Barteitag das Organifationsftatut bahin abandert, bag die gabl ber Mitglieber bon 5 auf 6 erhöht wird. Ginftimmig wurde folgende Refolution gefaßt: "Der Bentralaussichuß fpricht die beftimmte Erwartung aus, daß in der Angelegenheit Gidhoff (Bahl in Mühlhaufen) eine ichleunige, bollige Rlarftellung und swar im Intereffe ber Gefamtpartei erfolgt und befchließt, vorerft von einer weiteren Berhandlung der Angelegenheit abgufchen." Der Bentralausichuß empfahl den Barteigenoffen im Lande, freundnachbarliche Beziehungen gu anderen linfsliberalen Organisationen gu pflegen. Mitte Ceptember foll ein Barteitag in Berlin fiattfinden.

Im braunschweigischen Landtage begannen gestern die Berhandlungen über die Regentschaftsfrage. Die Beratung nahm bei start besetzen Tribünen einen ruhigen Berlauf. Zunächst sprach der Referent der Staatsrechtskommission sein Bedauern darüber aus, daß das Bestreben, eine endgültige Regelung der Thronfolge herbeizusühren, gescheitert sei. Nach diesem Reserat ergriff Staatsminister Otto das Bort. Der Minister seute den Gang der Berbandlungen zwischen der braunschweigischen Regierung und Preußen und zwischen der braunschweigischen Regierung und dem Bundesrat auseinander.

"Ich war durchs Los bestimmt, Bettow gu toten",

foll nach neuester Meldung der Mörder des bulgarischen Ministerpräsidenten eingestanden haben. Er bekennt, einer Berschwörergruppe anzugehören. Man glaubt daher an ein politisches Berbrechen. Nach der Erzählung Minister Genadiews spielte sich die Mordzene folgendermaßen ab: . . . Boran schritt Kriegsminister Sawow mit Finanzminister Bazakow, hinter den beiden Betkow mit Genadiew. Auf einmal hörte Genadiew Schüsse im Rücken. Sich umwendend erkannte er Petrow, der ihn dieser Tage mehrmals um Wiederanstellung gebeten hatte, und begriff, daß Pe-



trow geschossen hatte. Genadiew zog seinerseits einen Revolver, konnte ihn aber nicht mehr gebrauchen, da zwischen ihm und dem Mörder ein Gendarm sich besand. Inzwischen machte Betsow zwei, drei Schritte vorwärts, einen Seuszer ansstohend, und siel rücklings auf die Erde neben den Wagen des Kriegsministers, der seinem Eigentsimer folgte. Der Begleitgendarm Betsows, ein naber Gendarmposten, sowie ein vorübergehender Kadallerieoffizier versolgten den Mörder; dieser sloh quer über die Chausse in den Hof eines gegenüberliegenden Hauses, wo er gesaft wurde. — Die Polizei forscht nach Verschwörern.

Der provisorische Ministerpräsident Dr. Dimitri Stantschung im Theresianum in Wien. Erst im Jahre 1887 trat er in bulgarische Dienste und zwar als Sestretär der Mission, welche dem Prinzen Ferdinand die bulgarische Krone andot. Dann wurde er Privatsekretär des Fürsten und 1880 Chef der prinzlichen Kanzlei, später diplomatischer Agent. — Rach einer anderen Weldung soll der frühere Ministerpräsident Petrow wieder berusen werden.

Die Autopsie der Leiche Betfows ergab, daß die Kuget den linken Lungenflügel und die Lungenarterie durchbohrte und im Herzbeutel steden blieb. Die Ursache des Todes war innere Berblutung. — Sämtliche diplomatischen Bertreter sprachen der bulgarischen Regierung das Beileid ihrer Sonveräne und Regierungen aus. Dier eingetroffene Rachrichten aus Belgrad besagen, die dortigen bulgarischen Studenken hätten seit mehreren Tagen Kenntnis von dem geplanten Anschlage auf Betfow gehabt

Deutschland.

Berlin, 12. Marz. Die freisinnigen Barteien, die Rationalliberalen und die Freisonservativen haben im Abgeordnetenhause einen Antrag auf Ersehung der geistlichen Schulinspektion durch die Fachaussicht eingebrocht.

Berlin, 12. März. Dem Reichstage ging eine jozialdemokratische Resolution zu, den Reichs. kanzler zu ersuchen, angesichts der Explosion in der Roburitfabrik bei Witten und des Brandes in der Celluloidsabrik zu Geipolsheim gesetzgeberische Magnahmen in die Wege zu leiten.

Husland.

Wien, 12. März. Graf Julius Andrass, der ungarisiche Minister des Innern, wurde heute vom Kaiser in einer sehr wichtigen Angelegenheit embfangen. Es handelt sich um die Borsanktion der Geschentwurse, durch welche in Zukunft die ungarische Legislative gegen verfassungswidrige Experimente geschützt werden soll, um eine Stärkung der Macht der Komitate gegen die Zentrale.

Parie, 12. März. Aus Betersburg und London hier eingegangene Berichte stimmen in der Ansicht überein, daß die Dumabald aufgelöst werden wird und zwar als Folge der Auswerfung der Amnestienfrage. Matland, 13. März. Dem Befehl der Arbeiterorgani-

Matland, 13. März. Dem Befehl der Arbeiterorganisation gehorchend find gestern 20000 Arbeiterinnen und 4000 Arbeiter fämtlicher italienischen Tabaksabrifen in den Ausstand getreten. Hier allein streiten 1500,

Ein französisches Panzerschiff in die kuft gestogen!

3m Safen von Toulon bat fich geftern eine furchtbare Rata. ftrophe ereignet, welche bie frangofifche Marine um eines ihrer beften Linieniciffe beraubte. Die Erinnerung an bas tragifche Schidfal ber Dannichaft bes Unterfeebootes "Lutin" ift noch lebenbig, und icon übermittelt ber Drabt bie Rachricht bon ber Berftorung bes Schlachtidiffes "Bena" burch eine Bulbererplofion, bie fich an Bord bes Bangers ereignet bat. Tiefe Traner wird Frantreich erfüllen über ben Berluft feiner Marine unb bon hunberten von maderen Seeleuten, Gobnen feines Bolles, und weit über bie Grengen Franfreichs binaus wird biefe Trauer Biderhall finden. Auch in Dentichland wird bergliches Beileib fich funbgeben mit bem Schmerg, ber Frantreich burchgittert; benn bie Tage find vorüber, in benen nationale Gegenfate bei berartigen Rataftrophen bie rein menichlichen Gefühle jurid aubrangen vermochten und wir burfen verfichert fein, bag auch bon ben berantwortlichen Stellen bes Reiches aus biefem Ditgefühl Musbrud-berlieben wirb.

Heber bas Unglud liegen bis jeht folgenbe Gingelheiten bor:

Wie soeben aus Toulon berichtet wird ist ber neue Bangerfreuger "Jena", der eine Bemannung von 700 Köpfen führt, burch eine Explosion zersiört worden. Ein Privattelegramm and Baris meldet:

Im Marineministerium wird die Explosion des Ariegssichisses "Jena" bestätigt. Die "Jena" ift ein im Jahre 1900 gebantes Lanzerschiss 1. Alasse. Sie manöberierte heute vormittag anserhalb des Ariegshasens von Toulon, als man plasslich den Ansbruch eines Brandes im Anmpse des Schisses demerkte. Das Schisse wurde sofort in das Bassin des Arienals surückgebracht und man begann die Untersuchung, um die Ursache des Brandes sestantiellen. Unterdessen seste sich die Maunschaft turz nach 12 Uhr zum Mittagessen nieder, als plöplich die Explosion ersolgte, welche das ganze Schisse enthielt Pulver, das unter niedriger Temperatur erhalten werden muste nud welches ossendar durch den Brand in der Rachbarschaft erhipt und zur Explosion gebracht worden ist. Die Zahl der Opser beträgt nach bisheriger Kenninis naches au 400 dürste aber diese Zisser noch übersteigen.

Das Sinterteil bes Schiffes flog in die Auft. Die gange Bemannung war an Bord. Die Explosionen banerten fort. Weithin find alle Fensterscheiben gertrummert.

Der Korrespondent ber "Betite Republique" gibt an, bas

und 100 verwundet sind. Es bestätigt sich, daß auch der Kommand 100 verwundet sind. Es bestätigt sich, daß auch der Kommand von der Abeitam zur See Abigard, sowie Fregattenkapitän Bertier bei dem Schissunglück den Tod gesunden haben. Der lehtere war in seiner Kadine von der Kutostrophe überrascht worden und ist verbrannt, da er die von außer durch ein großes Trümmerstück verdamen, da er die von außer durch ein großes Trümmerstück verdamen nicht einzuschlasen vermochte. Sosort, nachdem die Nachricht von dem Unglück auf der "Jena" eingetrossen war, ersuchte der Kräsident den Morineminister, ihm eingehenden Bericht du erstatten und den Institution der Opser sein tiesstes Beileid auszusprechen. Der Marineminister erhielt von dem Seepräselten in Tealum ein Telegramm von 6 Uhr abends, nach welchem die Gesabt eines Explosion in der vorderen Bulversammer beseitigt, das Bassa

woll Baffer ift und man bes Teuers herr wirb. Bas ein Gereiteter ergaftt.

Der Steward des Admirals Manceron gibt folgende Schlberung von der Ratostrophe: Ich begab mich, so erzählt er, noch dem Speisezimmer und war wie gewöhnlich beschäftigt. Es ift 1½ Uhr mittags. Plöplich ersolgte eine heftige Explosion is dem Raum unter dem Speisezimmer und unter dem Schledzimmer des Admirals, Die Scheiben zersprangen und ein bei hender Rauch brang von allen Seiten zu mir und benahm mit den Altem, Ich stürzte in das Zimmer des Admirals, dem mit den Rasse der Brachte, und benachrichtigte ihn von der drohenden Gesahr. Er eilte davon; ob er verwundet war, fant

ich mich nicht mehr besinnen. An Bord herrichte eine unbeschreibliche Berwirrung. Die Leute waren in das Dock hinabgesprungen oder waren durch die Gewalt der Explosion hineinzeichlendert worden und es ist möglich, daß sie sich bei dem schrecklichen Sturze den Schädel zerschmetterten, oder durch den an Bord berrschenden Rauch erstidten. Ich sühlte, daß ich an der Stirn verwundet din. Das Blut hinderte mich am Sehen. — Die Menschenunge, die sich am Arsenal angesammelt hat, ist ungebeuer groß und kann kaum zurückgehalten werden. Alle Besichter drüden die lebbafteste Bestürzung aus.

14. Mars 1907.

Bie eine Explofion ber anberen folgte

schilbert das folgende Telegramm: Die ganze Stadt war in grue Gulber- und Staubwolken eingehült. Das Schiff führte die Flagge des Kontre-Abmirals Manceron und wurde von dem gapitan Abigare besehligt. Rachdem das hinterteil des Schiffes ichon verf un fen war, erfolgten in Zwischenräumen von his 15 Minuten neue Explosionen. Bon der Pulverkammer ans ergriffen die Flammen die übrigen Abteilungen. So oft eines der großen Geschosse explodierte, flog ein Teil des Schiffskarders zersplittert nach allen Richtungen umber, surchtbare Berwästungen anrichtend. Die Mannschaften, die sich bei der ersten Explosion auf dem Borderteil des Schiffes besanden, sonnten sich retten, aber auch unter diesen gab es zahlreiche Berletze. Gegen 6 Uhr abends hörten die Explosionen auf. Die Bersuche, ins Innere des Schiffs-Borderteils zu gelangen, batten teilweise Explos. Schluch zen d harrten

Granen und Rinber am Ufer

ber Nachrichten über ihre Angehörigen. Der Kommanbant ber Bena", Schiffstapitan Abigare, galt als ein umfichtiger Mann. Er ließ nach Borschrift bas Schwarzpulber für die Geschosse hänsig untersuchen. Gleichwohl tann nach sachmannischer Anficht nur die Selbstentzündung dieses Pulvers die Ursache ber Lataitrophe sein.

Beiter wird uns depeschiert: Es bestätigt sich, daß Abmiral Manceron, bessen Flaggichiff die "Jena" war, verwundet ist. Cein Stellvertreter Bangaver ist tot, ebenso Fregattentapitan Bertier und Leutnant Roug. Am schwersten beimgesucht wirde bie Mannichaft, die sich zurzeit der Explosion im Zwischended und Maschinenraum befand. Bom Baffin zur Ambulanz bezeich-

meierbreite Blutipuren

ben Beg, welchen die Berwundetentransporte nahmen. Bernichtet wurden burch die Explosion ein Torpedo-Atelier, eine Moschinenwersstatt und ein Sprihenbaus. Man besürchtet, daß daß Feuer auch die "Sussen", das Alaggschiss des aktiven Gelämaders, ergreist. Die Leichen teile von den auf dem Panzer "Jena" verunglücken Teeleuten bedecken, so meldet man auß Toulon, noch abends die Zugänge zum Rai, wo beim Sadelschein Frauen ihre Angehörigen resognoszieren wollten. Ans dem gegenwärtig überschwemmten Bassin tauchen Arme und Beine auf, welche in Bassereimern nach der Totenkammer gebracht werden. Einige Matrosen sanden ihren Tod, indem sie durch die Explosion von den Masten geschleubert wurden.

Der Ginbrud in Baris.

0.

ter.

eib

or.

pri

508

1154

THE THE PARTY OF T

nade in in bes mir in ber

In Baris wirsten die ersten Tousoner Tepeschen, welche die Bahl der Toten mit vielen Hunderten bezisserten, surchtbar anstregend. Erst spät abends kamen berudigendere Rachrichten vom Maxineminister, dessen Bureau von Berwandten der Ositigiere und Mannschaften der Jena umlagert war. Leider ist es zweisellos, daß von den vorläusig als gerettet erstärten ein großer Brozentsah den erlittenen Brandwunden erliegen wird. Maxineminister Thomson, welcher heute in Toulon eintrisst, nimmt mehrere Spezialärzte mit.

Hus aller Welt.

John Miegander Dowie, ber geriebene Schotte, ber 1889 als Bet-Heilfünftler von Auftralien nach Chifago tam, durch schlaue gandanfäuse in der Mitte zwischen Chifago und Milwaufee ein großes Stadtgebiet erstand und sich im Sommer 1901, gerade der Einzug in die neue Stadtanlage von Zion, als Prophet Clias der dritte — der zweite soll Johannes der Läuser gewesen — zu erfennen gab und darausbin eine Theofratie der haristen Jorm errichtete, ist in Chifago nach langem Leiden



Prophet Glias III.

ktimben. Er war einer der berüchtigiten Gesundbeter, der sich aber durch seine Gebete selbst nicht belsen konnte. Er konnte is vor einigen Jahren nicht einmal verhindern, daß er, als Betrüger entsarvt, mit Schimps und Schande aller Ehren entsleidet und von der Mitgliedschaft an seiner eigenen Kirche ausgeschlossen wurde. Trop alledem richten solche Schwindler, wie noch jängst in Berlin ein tragisches Borkommnis bewies, unter Entgländigen und barmlosen Leuten entsehliches Ungläd an.

Eine schredliche Minnte. Man melbet aus Effen: Auf bem Bahnhof Steele blieb ein Rangierer mit einem Juge in einer Beiche bangen gerade als eine Losomotive beranbraufte. Er konnte fich nicht befreien und fand sehenden Anges seinen Lob. Die Maschine durchschnitt ihn der Länge nach.

Breslau und die abgehanene Sand. Das Oberlandesgericht berhandelte gestern in der Berusungsinstanz die Zivilklage des arbeiters Biewald, dem beim Krawall am 19. April 1906 von innem nicht ermittelten Schupmann die linke Dand abgehauen wurde, gegen die Stadtgemeinde Breslau. Auch das Oberlandesgericht entschied gestern, daß nach dem Tumultgeset die Stadt berpflichtet sei, Biewald zu entschädigen.

Erft fünigehn Jahre alt. Aus Barburg melbet und eine Depeiche: Ein lojabriger Buriche aus Fredenburg lodte einen Sjährigen Anaben in ben Wald und ermorbete ihn durch Beilbiebe. Die Leiche warf er ins Wasser. Der Mörber wurde berhaftet.

Großer Schneefall in ber Schweiz wird uns aus Burich gemeldet. Lawinen geben fortwährend nieber. Der Betrieb ber Uppenzeller Bahn ift fast unmöglich. In St. Antonien in Granbunden wurden 4 Mann und 3 Pferde burch eine Lawine

Bieber ein neuer Komet. Nach einem Telegramm ber aftronomischen Bentralstelle in Kiel bat Giacobins von der Sternwarte auf dem Mont Groß bei Rissa einen neuen Kometen entdedt. Dieses neue Mitglied unseres Sonnenspstems, das als erste Renerscheinung des Jahres die provisorische Bezeichnung 1907a trägt, wurde unsern des Sternes Mirza im großen Sunde gefunden. Der Komet bewegt sich der Sonne zu, täglich etwa einen Grad nach Norden und dreiviertel Grad nach Often.

Hus der Umgegend.

-e. Biebrich, 12. Marz. Sente vormittag wurde auf ber Balbstraßentolonie burch bie Boligei und einem Beamten in Zivil den beim Berfauf von Milch betroffenen Sändlern im gangen 10 Broben entnommen. Die Refultate tonnen wir erft nach ber stattgehabten chemischen Untersuchung burch ben angestellten Chemiter ersahren.

(!) Edierftein, 13. Dars. Die geftern abend abgehaltene Sibung ber Gemeinbebertretung mar ton 14. Derren bejucht. herr Burgermeifter-Stellbertreter 28. Lang führte ben Borfis. Die Tagesordnung murbe erledigt wie folgt: 1. Genehmigung ber am 11. Dars b. 38. abgehaltenen Soldberfteigerung. Die Genehmigung wurde einstimmig erteilt, Die Berfteigerung brachte einen Erlos von 2643,40 Mt. Bei biefer Gelegenheit wurde auch noch beichloffen, bem Berichonerungoberein Sols ju Raturbanten auf fein Gejuch bin gu übermeigen. 2. Befdlugfuffung über Reuregelung ber Gehalter ber Beamten und 3. besgleichen ber Rachtwachter. Dieje Wefuche erfuhren jum zweitenmale eine eingebenbe Beratung. Dach berfelben murbe beichloffen, die Gefuche nochmals gu bertagen und einer Kommission, bestebend aus 3 Gemeindevertretern und bem Ge-meinberat, ju überweisen. 4. Bergebung bes Taglobnsubrwerts für bas Rechnungsjahr 1907. Eingegangen waren 3 Offerten mit ben Forberungen bon 6 Mart, 6,30 Mart und 7 Mart Der Ruidlag fiel auf bie Offerte bes herrn Gattler, ber 7 Mart geforbert hatte pro Bferb und Tag. Die Gemeinbevertretung fiellte fich auf ben Standpuntt, bag billiger biefe Arbeit nicht geleiftet werben fonne, wenn fie orbnungsmäßig ausgeführt werben folle. 5. Genehmigung ber Berfteigerung ber Miche bon ben Schulhofen und ber Jauche von ben Schulaborten. Die Berfteigerung ergab ein Refultat von insgefamt 15,30 Mart. Sie murbe genehmigt. 6. Beichluffaffung iber Rieberlegung ber bon ber Gemeinbe erworbenen Saufer. Die Rieberlegung foll ansgeschrieben und bem Reiftbietenben übertragen werben. 7. Beichlugjaffung über Berginjung bes an Seren Rarl Stoll gu entrichtenden Laufpreises. Die Berginjung foll mit 4 Brogent stattfinden. 8. Regulierung ber Benftons-Berbaltniffe ber Witme bes berftorbenen herrn Burgermeifters Lebr. Bon seiten ber Gemeinbetertretung werben ber Bitme Behr 350 .A. Buidun gur Benfion pro Babr aus ber Gemeinbetaffe bewilligt.

A Meibenstadt, 11. Mars. Am Sonntag beehrten uns za. 50 herren und Damen aus Bie sbaben mit ihrem Besuch. Unter ihnen besand sich eine wohlgeschulte Sängerschart, bestebend aus herren und Damen, welche in dem neuerbauten geräumigen Saale bes herrn Abolf Conradi ein Konzert zum Besten hies. Armen veranstalteten. Was den Gösten hier geboten wurde und was sie alles zu sehen und zu hören besamen, übertras alles Erwarten. Rauschender Beisall belohnten die Sänger sur ihre darzehotenen Leistungen. Die Einnahmen betrugen GO Mart, wofür sich die Armen noch später bedansen werden. Sollte Bleidenstadt noch einmal das Elisä haben, daß eine solch geschulte Sängerschar hier konzertet, so wird allem Vernehmen nach die Beteiligung eine viel größere sein. Mögen die Singvögel doch recht bald wieder über den Taunns zu uns herüberziehen und uns durch ihre Welodien erbauen und erfreuen.

* Lg. Schwalbach, 12. Marg. herr Bilmain, Randibatbes boberen Schulamis, ber seit Oftober vorigen Jahres an ber hiefigen Realichule wirft, ift mit bem 1. April als Oberlehrer an bie Oberrealichule nach Bochum perient morben.

an die Oberrealschule nach Bochum versett worden,
Dhitein, 12 Mars. herr Rufermesster und Gastwirt
Karl Gob in Idstein, welcher wegen Uebertretung der Gewerbeordnung durch Schöffengerichtsurteil in Idstein eine Freibeitsftrase erhielt, hatte gegen das Urteil Berusung beim Landgericht in Biesbaden eingelegt, die beute verworsen wurde.
Derr Gob dat nunmehr die Revision des Urteils beim Reichs-

t. 3bitein, 12. Mars. Der hiefige Boridus. Berein bielt am Conntag im Sotel "Bonn" feine Generalversammlung ab. Der Borfigenbe, herr Dr. In ft i, eröffnete die Berjammlung. Darauf erflattete ber Raffierer, Serr Gaftwirt 3. Gudes, ben Rechenschaftsbericht. Demjelben ift folgenbes gu entnommen: Die Mitgliebergahl betrug am Jahresichlug 1159, mit einem Beichaftsguthaben bon 255 739 Mart. Der Raffenumias betrug 1241 808,48 Mart. Die Bilangfumme ift bon 3 137 155 Mart in 1905 auf 3 581 006 Mart gestiegen. Der Reingewinn belief fich auf 17 669,58 Mart. Die Berteilung stellt fich nach Borichlag bes Borftanbes und Auffichtsrats, fowie Benehmigung ber Generalberfammlung, wie folgt: 5 Brogent Dinibenben auf 255 789 Mart bipibenbenberechtigtes Guthaben == 11 786,96 Mart, Zuwendung jum Spezialrefervefonds 1000 Mart, Refervefonds 1000 Mart, Abschreibung auf Immobilienfonto 1500 Mart, Mobilientonto 1500 Mart. Den Bericht ber Rechnungsprufungstommiffion erftattete Berr Raufmann 28 Reter und wurde auf beffen Antrag bem Borftand Entlaftung erteilt. Der Untrag bes Auffichtsrats, als Sochftgrenze bes einem einzelnen Mitgliebe gu gemahrenben Rrebits 50 000 Rarf festgufeben, murbe abgelebnt und auf Antrag aus ber Berfammlung auf 35 000 Mart festgelegt. Die ftatutengemäß ausscheibenben beiben Auffichteratemitglieber, Berren Dr. G. Jufti unb 28. Somibt murben bon ber Berfammlung wiebergemablt. herr Oberlebrer D. Beutel aus Edernforbe ift mit bem 1. April b. 3. an bie hiefige Rgl. Baugewertichule verfest. — Bei ber geftrigen lebten Solaperfteigerung im Stabtwalb murben febr gute Breife ergielt. - Geftern pormittag murbe bier im Dotel Lamm unter Leitung bes Rreistierargtes Berrn Simmermader - Langenichwalbach ein Deifterfurins fur Duffdmiebe eröffnet. - Der flüchtige Boftbote Quint bon bier, fandte an feine biefigen Rameraden eine Poftfarte aus

Erbach, (Rheingau), 12. Marg. Dem Reupriefter herrn Joj. Burtart aus hattenheim wird bier bie Stelle als Kaplan abertragen.

— Aus bem Rheingan, 12. Mars. An der Realfdule ju G eisen beim sand gestern unter Leitung des Herrn Realschuldirektors Bedmann die Schlusprüfung statt. Die zur Entlassung sommenden 11 Schüler der Ober-Brima bestanden samtlich. — Das Alost er Marient auf ist aus einer sog. Residenz in einen Konsent umgewandelt worden. Zum 1. Guarbian wurde Pater Fridolin Schuhmacher gewählt. Ihm unterstehen 6 weitere Bater und 7 Laienbrüder.

ff. Eltville, 12. März. Bei ber gestern stattgesundenen Reise prüfung in der Realichule zu Geisenheim mnter dem Borsige des Herrn Direktors bestanden auch zwei Schüler von dier, Franz Spring und Beter Endres, das Examen.

Die Holzversteigerungen hier und im Meingam mit seinem Hinterlande nehmen durchweg einen flotten und guten Berlaus. Die Preise, welche bezahlt werden, sind allent-kalben hoch und übertreisen oft die im torigen Jahre angelegten Breise. Das Klafter Buchen-Scheitholz lostete im allgemeinen 28—36 Mark, Buchen-Brügelholz 22—28 Mark, Eichenholz 24 bis 28 Wark. Das Sundert buchene Wellen 16—24 Mark
Destrich, 12. März. Die biesige Winzergenossenschaft in

Deftrich, 12. Mars. Die hiesige Winzergenossenichaft in Liquibation verkaufte beute ben Restbestand ihres Weinlagers, ausammen 41 Halbstud 190ber, für rund 20000. ohne Jah burch Bermittelung bes Weinkommissionars herrn herte hier an eine Mainzer Weingroßhandlung.

X Bintel, 12. Mars. In ber Angelegenheit ber Errichtung einer elettrischen Bahn burch ben Abeingau beschäftigte sich am Samstag auch ber hiefige Berschon er ung & verein. Es nahmen an ber Besprechung auch berren aus ben Rachbargemeinben sowie ein Elektrotechniker teil. Der Beschluß ging bahin, ein auch aus Bertretern ber Rachbargemeinben zu konstituierenbes Komitee mit ber weiteren Berfolgung ber Sache, welcher man allgemein sympathisch gegenüber-

fleht, ju beauftragen.
* Bingen, 12. Marg. In Konfurs geraten ift heute ber Berleger bes hiefigen Bentrumsblattes, ber "Mittelrheinischen Bollszeitung", Ernft Steinhaufer. Das Blatt erschien früher im Berlage bes Landtagsabgeordneten für Bingen, Bemrigh,

ols "Bingener Anzeiger" zweimal wöchentlich.
"Mainz, 12. Marz. Die Ortsgruppe Mainz bes Deutschnationalen Sandlungsgebilfen-Berbandes bat neuerbings bie Urbeit in ber Cache bes 8 Ubr - Labenichluffes wieber onfgenommen. 3m Borjahre verhielten fich bie Lebensmittelbranche, ingbefonbere bie Rolonialwarengeichafte, bie Badereien und Meggereien im allgemeinen bem 8 Ubrichlug gegenüber ablebnend. — Ilm 6 Uhr gestern abend wurde im Flur bes Saufes Albanftrage 4 an einem Gjahrigen Jungen und einem Sjahrigen Dabden, einem Geichwifterpaar, Rinder eines in jenem Saufe mobnenben Gifenbahntelegraphiften, ein ichweres Sittlich. feiteberbrechen verübt. Der Rorper bes Maddens meift beutliche Spuren auf, die auf gewaltsame Sandlungen ichliegen laffen. Der Junge follte von bem Unholben gu unfittlichen Sandlungen gegwungen werben. Rach ben etwas phantaftijd flingenben Angaben bes Anaben foll ber Mann in ber einen Sanb ein offenes Meffer und in ber anberen einen Revolber gehabt und ben Rinbern gebrobt haben, wenn fie fcrien, mache er fie "falt". Ale bie über bas Ansbleiben ber Rinber beforgte Dutter laut nach benfelben rief, berichwand ber Mitentater.

G. Frankfurt, 12. Marz. Bei ber heute fortgesetten Beratung des Daushaltsplans sprachen sich die Stadtberordneten für Ausbebung der in Bodenheim noch bestehenden Berbrauchsabgaben zum 1. April 1908 aus. — Gegen die Wahl des in Bodenheim zum Stadtverordneten gewählten Dr. Quard (Soz.) war Einspruch erhoben worden. Der Rechtsausschuß der Stadtverordnetenbersammlung dat sessgestellt, das Quard allerdings nur 8 Stimmen über die ersorderliche Wehrheit erhalten hat, erklärt sich sehoch außer Stande, die in dem Einspruch behaupteten Wahlbeeinflussungen zu prüsen, weil dazu eine eidliche Bernehmung der betressenden Bersonen ersorderlich wäre. Der Ausschuß beantragte beshalb die Gültigkeit der Wahl und tie Bersammlung stimmte ohne Widerspruch zu.

Frankfurt, 12. Mars. Bor einiger Zeit wurde ein hicfiges Bankhaus von einem ruffischen Sochstadler durch einen gefälschten Sched um den Betrag von annähernd 6000 Mart ueschäbigt. Dieselben Schwindeleien wurden auch noch in onderen beutschen Städten verübt. In Rürnberg wurde sett ein auf diese Beise operierender Russe ver haftet, der sich Arsen i Morosoff nennt. Man vermutet in ihm den Mann, der auch bier die Schwindeleien verübte.

* Frantfurt, 12. Mars. Der zweite fozialbemotratifche Beigeorbnete von Offenbach, Beipert, ift bom Großbergog nicht bestätigt worden.

ift bom Großherzog nicht bestätigt morben. by. Limburg, 12. Mars. Die hiefige Ortstranten-taffe batte nach bem Rechnungsabiching vom Jahre 1906 am Enbe bes verfloffenen Jahres 1566 Mitglieder. Die Befamteinnahme betrug 74 908 Mart, bie Ausgabe 74 693 Mart. U. a. wurden berausgabt, für Merate 7015 Mart, für Araneien 6796 Mart, Seilanftalt 2866 Mart. Un 15 338 Grantentagen murben 14 313 Mart Krantengelb, bei 13 Sterbefallen 564 Mart Sterbegelb gegablt. Rach Erhöhung bes Refervefonds von 46 056 DRt. auf 59 567 Mart berblieb noch ein Reingewinn bon 9300 Mt. Somit liegen recht gunftige Raffenberhaltniffe bor; ber Grund bierfur ift wohl auch barin gu fuchen, bag bie perfonlichen Berwaltungstoften nur 1586 Marf betragen. - Die altefte Frau unferer Stabt, Gran Bitwe Johannette Sofmann geborene Schlotter ift im 90. Lebensjahre geftorben. Gaft gleichzeitig ftarb auch in unferem Rachbarorte Staffel bie altefte Ortseinwohnerin Frau Bitwe Deigmer geb. Stod, 90 3abre alt. herr Bahnhofsbermalter Schneiber bom Bahnhof Staffel son fich beim Tobe feiner Matter burch Leichengift eine Blutbergiftung gu, fobag er ichleunigft in eine Rlinit überführt

werben mußte.

• Limburg, 12. Mars. In ber Gemartung hunbfaagen ift ein bebeutenbes Marmorlager von guter Qualität erschürft worben. Das Gebiet wurde jur Ausbentung von einer Ge-

fellichaft angefauft.

• Raftatten, 12. Dtars. Bum Attuar beforbert murbe Serr Juftiganwarter Rersmann am biefigen Amtsgericht, nachbem er juvor bie Gerichtsschreiberprufung bestanben batte. Derr Baul Kersmann ift ans Biesbaben geburtig.

* Hachenburg, 11. Mars. Infolge best ungünstigen Wetters war ber heutige Kram-und Biehmarkt nicht so gut besucht wie früher. Der Handel war weniger lebhaft, trotdem aber waren die Breise noch siemlich boch. Es wurden verlauft: Jahrochien das Kaar zu 750—1000 Mark, frischmilchende Kibe das Stüd 250, 300 bis 350 Mark, trächtige Kühe und Kinder das Stüd 250—300 Mark, Jährlings-Rinder das Stüd 100—150 Mark, sette Dchien per Zentner Schlachtgewicht —, sette Kühe und Rinder der Zentner Schlachtgewicht 70—75 Mark, Külber der Finnd Schlachtgewicht 65—70 Bsq. — Auf dem Schweine sein ar kt itellten sich die Preise wie solgt: Mutterschweine stragend) das Stüd 100—120 Mark, Einlegeschweine das Baar 80 bis 110 Mark, große Läuser das Baar 60—70 Mark, keine Läusser das Baar 45—55 Mark, Herlel das Baar 30—40 Mark, seine Schweine der Zenter Schlachtgewicht 56—58 Mark.

Bes

以治理心如於此計學為對此知治如此以治理而其理學



* Miesbaben, 13. Mars 1907.

Was tut Wiesbaden für die Armen?

(Gin Blidins Elenb.)

r. Much in unferer blübenben, golbgleigenben Stabt, wo der Reichtum aus der Erde quillt und die finangariftofratifche Creme ber Gejellichaft bon Sabrchen gu Sabrchen anwächft, ift die nadte und schamhaft verhillte Armut gu Saufe. Man braucht taum erft nach "Mariabilf", nicht erft gu unfreundlichen Rafernenvierteln binauszuftreifen; allenthalben begegnet fie uns, auf Gaffen, Fluren und lichtftrahlenden Geschäftsstraßen, an unseren Entree-Türen flopft fie, im Gotteshaus, im Gerichtsfaal, im Bergnligungslotal taucht fie auf - fie, die bittere Urmut. . . Sie hat ichen berbe Borte geprägt. Der Arme fennt feine Bermandten beffer als ber Reiche. Wenn die Armut burch die Tur tommt geschlichen ins Haus, fturzt auch schon die falfche Freundschaft binaus. Die Stadt Wiesbaden gibt ein ftartes Biertel Millionen Mart im Jahre für Armenswede aus. Wenn wir annehmen, bag unfere Stadt rund 106 000 Einwohner gablt, is fliegen pro Ropf ber Biesbadener Bevolferung jede Bode 5 Bfennige aus ben Silfsquellen der Armenberwaltung für die armen Leute. Spenden helfen für den flüchtigen Augenblid, fie zerrinnen wieder. Wo man es fann, foll man ben Rotleidenden aus feiner Lage berausziehen und ihm ermöglichen, fich wieder felbft zu helfen. Aber oft hat auch eine rasche Spende die lette Trane ber Rot getrodnet und einem Ungludlichen jum Lebensritt wieber in ben Steigbiigel geholfen. In barem Gelbe erhielten die Ortsarmen in ber offenen Armenpflege bon ber Ctabt im Jahre 1905 rund 23 000 M; für das gegenwärtige Jahr find 5000 M mehr borgeseben; das liegt mit am Begfall der naturalunterfrühung an Suppentafeln. Die Unterftühungen an Bobnungsmiete fann man auf ungefähr 35 000 M ichaten. Dag die Kommune ibrer traurigen Bflicht gedenft, bei gang berarmten Leuten auch für die "lette" Bohnung gu forgen, bewieß erft in ben letten Tagen die neue Musichreibung ber Lieferung von Armenfargen. Bon ber Barte bes Bin. ters bangt es ab, wiebiel Brennmaterial an Arme überlaffen wird. Doppelt fchlimm ift bas Elend, wenn gum hunger in der Familie im winterlichen Froft fein Feuerchen im Berd oder Stubenofen brennt.

Die städtische Fürforge berfolgt die Armut fogujagen durch alle Lebensphafen bon ber Biege bis jum Grabe. . . Benn bas Rind gur Belt fommt und im Rammerlein ber bitterften Armut jum erften Male die Augen aufschlägt. dann fchiat die Armenbermaltung icon einen unfichtbaren Engel ans Bettehen. Der Betrieb der Biesbadener Gauglingsmildanftalt und Mutterberatungsftelle fommt erft jeht in Gang, ift aber im neuesten Armenetat icon eingereiht. Wir feben bann, wie fich über bem beranwachienben Rinde notleidender erwerbsunfabiger Eltern die Schutfittide ausbreiten, wie arme Schulfinder ein marmes Frubftud erhalten, im Commer gur Erholung aufs Land geichid; werden, obichon Biesbaden und Umgebung felbft die groß. ten Borguge einer Commerfrifche in fich vereinigt, ufm. Best fteht man auch im Beichen ber Ronfirmation - ein weihevoller Aft für die Jugend, der Eintritt ins freie, große Beben. Wir feben auch bier, wie man armen Rindern ben Schmers erfpart, nicht wie die Mitschüller an biefem Tage den festtäglichen Konfirmanbenanzug tragen zu können. So gebt es weiter bis jum stillen Lebensabend armer, alter Mitbürger. Tritt endlich der Lod in das Zimmer der Armut, dann febrt dort unter Umftanden auch nochmals, jum letten Male, die ftadtifche Armenfürforge leife ein.

Den reichsten Troft sucht ja die Bibel zu fpenden, wenn fie fagt: "Dem Armen ift bas Simmelreich". Aber wohl dem, der fich nicht in die Lage berliert, die öffentliche Silfe bean fpruchen gu muffen! Gin Bilb der Biesbadener Armenfurforge in ibren bielen, berfchiedenen Beraftelungen gu entrollen, lagt ber Rabmen eines fleinen Lofalartifels nicht gu. Doch einige Sauptftriche fonnen die Sauptfätigfeit cha-rafterifieren. Dan bedente, daß der große Berwaltungs. apparat, der für die städtische Armenhilfe nötig ift, ollein über 80 000 Mart an Bureaugehaltern verichlingt. Dagu Torimen die Armenarate, ferner ber Dausvater des Armenarbeitshaufes und die Schutzengel der armen Rleinen - unjere Bolfs-Rinbergartnerinnen. . Richt weit unter 100 000 M foftet der "gefchloffenen Armenpflege" die Berbflegung bon armen Rranten in hiefigen Beilanftalten. Einbegriffen find die "nicht ortsarmen" Silfsbedürftigen. Und dann darf man nicht jene ungliidlichen Armen vergeffen, auf denen ch die fcmargen Damone der geiftigen Umnachtung gefentt haben! Wie mancher, der in Biesbaden gefund und wohlig in den Tag bineinlebt, hat überhaupt faunt eine Abnung bon ber Eriftens biefer Unglud. lich ft en! Und doch reben die Budgetzahlen der Armen-berwaltung eine nur zu deutliche Sprache. Ihre Ausgaben für Beroflegung von Kranten im Frrenhaufe ift neuerdings im Boranichlag infolge vermehrter Inanspruchnahme der Frenonstalten auf die Jahresfumme von 30 000 .M erhöht worden. . . . Aus einer vielgliederigen Rette bon Bermachtniffen und Chentungen dienen die jahrlichen Binsen zu Armenunterstützungen. Da gibt es u. a. noch eine Schenkung des "Königs von Holland". Waisenkindern fommen u. a. die Binfen bon "Schenfungen bes Raifers und anderer Fürstlichkeiten aus Anlah des Allerhöchsten Besuches der Stadt Wiesbaden" zugute. Da existiert ein Bermächtnis der ehemaligen Schneiderzunft. Die Zinsen besommt irgend eine arme Schneiderzunft we oder wird für Begrabniffe armer Schneiber verwendet. Jedes Jahr, wenn die Reujahrsgloden lauten, tonnen die Binfen bon bem Seffenichen 16 000 Mart-Bermächtnis an 25 arme

Familien in Wiesbaden verteilt werden. Für den fommerlichen Bandaufenthalt armer Stadtfinder bat ein We. richtsaffeffor burch eine Spende von 10 000 & gtforgt. Gur bericiamte Arme der Stadt besteben anichn. liche Bermadtniffe. Geheimer Kommergienrat Ber 16 hat bei feinen Schenfungen u. a. an junge unbemittelte Beute gedocht, damit fie ein Sandwert erlernen fonnen. Gine Malerswitme bat 30 000 M für Rotleidenbe, u. a. für Haushalterinnen armer Familien binterlaffen. Intereffant ist auch, wie wir beiläufig erwähnen, ein Bermachtnis eines verftorbenen Frauleins von 20 000 & für ihr Dienftmabden Margarete; lettere tann bis jum Tode von ben Binfen leben, nach beren Tode barf ihre Schwester Diesen Binsgenuß übernehmen. Gewiß ein iconer, menichlicher Bug ber Berftorbenen! Der Bobltätigfeit bient auch das Abegg-Bermachtnis von 45 000 M. Conitaterat Dr. Leopold Sarting hat über 200 000 R zugunften armer Leute hinterlaffen. Bum Chlug ermahnen wir noch die von Ameln Bolte vermachten 165 000 M; bas Dienftmadden Quife erhalt bis ans Lebensende jedes Jahr 400 M; hauptfachlich wurden aber jedes Jahr 10 000 M für Freiftellen in Biesbadener Damenheimen für unbemittelte Damen gebilbeten Standes verwendet - jedoch nur für Töchter von Zivilbeamten, die über 50 Jahre alt find und nicht mehr als 300 M jahrlich einnehmen. Die Stadt hat auch eine "Sanitätswache" für Arme mit Krantenbeförderung. Armut drudt, aber fie icandet nicht - und es ift nach einem Sprichwort ein Armutszeugnis, wenn man nur bon feinem Reichtum ju reden weiß.

Ein Stünddien in den Kruppidien Guigitahlwerken.

Das Bergnugen ift nicht jedem Sterblichen vergonnt, obwohl eine Befichtigung mehr wie intereffant ift. In erhöhtem Dage für benjenigen, ber wenig Uhnung von ben Induftriegentren. und gar feine Abnung bon ber gewaltigen Gifeninbuftrie bat. Go gehts ben einheimischen Biesbabenern und vielen anberen in ber Stadt weilenben fremben Gaften. Bir betreiben Die Rurinbuftrie und intereffieren uns in erfter Linie fur biefe.

Beld' große Augen bann gemacht werben, wenn man einmal einen fleinen Ginblid in bas bebeutenbite Bert ber Gtab!induftrie tun fann, zeigte ber geftrige Abend im "Friebrichebof" Der technifde Berein lieg burch herrn Dafdinenbau-Oberlebrer Dr. Jatob bon Elberfelb eine Belichtig:ng ber Rruppiden Berte in Gffen und ben anberen Gabriferten ichilbern. Die tielen gut getroffenen Bicht bilber er-festen gemiffermagen ben mirflichen Bejuch bes Riefenetabliffements, das im Jahre 1906 ein Arbeiter- und Angestelltenperional bon 55 000 Mann birigierte. Einschließlich Familie macht bas nach ben Angaben bes Referenten 200 000 Röpfe, also eine respeltable moberne Grofftabt. Bon ben in ben lesten Jahren ftatt-gefundenen Belt- und anberen Ausstellungen bezeichnet Dr. Jafob bie Duffelborfer Inbuftrieausstellung als bie bebenterbite, weil fie neben bem materiellen Gewinn besonbers in volt 8wirtich aftlicher Beziehung einzigartig baftebt. Das hauptstaunen rief ber Kruppiche Conberpalaft hervor, ber in ber Sat feinesgleichen nicht mehr wiebererleben burfte. (Der Berichterftatter tann bas aus eigener Erfahrung beftatigen, denn er mar feinerzeit ftanbiger Gaft ber Musftellung. Reb. Rebner beschäftigt fich nun mit ben Grunbern bes Berfes, ben ibnen entgegengeftellten finangiellen und anberen Schwirrigteiten, ber Aruppiden Erfindung ber Gugitabliabritation, ber fortidreitenben Entwidlung und Blute und bem vorjährigen Stand ber Aruppiden Anlagen. An Sand ber Lichtbilder fünte er ben vielen Damen und herren bie Erzgewinnung, für melde bie Firma eigens eine Kreugerflottille von 20 Schiffen nach ben panifchen Erzwerten und in Rotterbam einen bafur beffimmten hafen unterhalt, bie Reinigung, ben Beffemer- und Bubbelprageg, Die Riefen-Dochofen-Anlagen, ben Berbegang bes Guß-ftebl-Jabritation und bie Entftebung ber fertigen Rruppiden Erzeugniffe, fowie beren Beforberung bor Mugen.

Der technifche Abend mar wie gejagt, in jeder Begiebung hochintereffant und bie Unmefenben bantten bem Rebner fur bie fonen Stunden auch burch anhaltenbem Beifall.

Die Paukgrafichaft am Rhein.

In ben in Braubach ericheinenben "Rheinischen Radrichten" findet fich folgenber brollige Artitel über ben bevorftebenben Bejuch ber Berliner Bantgraficaft am Rhein und bie DR art B. burgenfefte in Braubach:

Die Banfgrafen, Die befanntlich in biefem Jahre eine Ritterfahrt nach bem Rhein unternehmen, haben eine weitere Rummer ihres "Bankgräflichen Serolbs" berausgegeben, in ber mieberum für die Fahrt nach ber Marksburg Bropaganda gemacht wird. In bemjelben ift u. a. zu lesen, daß die Bereinigung gur Erhaltung beuticher Burgen ben ihr bargereichten Bebbehandicub angenommen hat und bag auf ben Ropf bes Burg-vogtes der Marksburg, Bobo Ebbardt, ein namhafter Betrag ausgeseht ift. Und das alles um der Marksburg willen. "Bie wird es babei bem lieblichen Stabtchen Braubach ergeben?" fragt babei ber "Berolb" angftlich. Ra, wir glauben recht gut, benn nach geschlagener Schlacht wird es fich bort gut fein laffen und bie Stadt fich febr balb von ben ihr "geschlagenen Löchern" (in bie Weinfaffer) erholen.

Wie fich bie Bantgrafen bie Gabrt nach Braubach benten, wird wie folgt geschilbert: Rachbem ber Bug mit breiftunbiger Berfpatung in Braubach eingetroffen ift, ftellt fich beraus, bag biefe Stabt nicht gefturmt werben fann, weil bie mitgeführte Bulbertonne im Bierwagen bes Buges untergebracht, aus Berfeben mit angestochen und ausgelaufen ift, mabrend bas weitere Bulver icon bei ber Eroberung ber Bartburg perpulbert" merben mußte. Da fich die Gtabt auf friedliche Berhandlungen nicht einläßt, muß Bulber aus Roblens gebolt nerben. Dann beginnt bie mitternachtliche Beichiegung, mobei auch bie Stragenlaternen erlofden, fobag bie Mannen ihre Quartiere nicht finden und auf bem Martiplage bei Bachtfeuern tampieren muffen. Much bie Erfturmung ber Befte Dartsburg geht beinabe ichief, weil ber Sochmeifter und ber Gaugraf in ihrer taftischen (nicht faltischen) Weisheit bie berühmte "schiefe" Schlachtorbnung mablten, und nur burch Eingreifen bes Troffes gelingt alles. Als fich endlich bie Martsburg übergeben will, ift ber Torichluffel nicht ba; es muß daber nach Berlin an bie Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen brabtlos telejunft merben. Bis ber Schluffel tommt, geht bort auf Jagb und nabrt fich fummerlich von Bilbpret, wie ihre Borfahren bor 600 Jahren." Db's mohl fo merben

Rach Beenbigung ber Braubacher Seftlichkeiten werben bie Bantgrafen auf ihrem Raub- und Mitterguge über Uhmanns. baufen und Riebermalb in Rubesheim eintreffen und nach Gitte bes Mittelaltere fich auf bem Martiplay tummeln, wobei bie aur Beier berbeigeeilten Ritter und Chelfrauen porgeftellt unb begrußt werden. Der Gingug ber Bantgrafen wirb fich in bompofer Beife vollziehen und Ribesheim wird vollen Schmud an. legen, um bie Gofte gu bewilltommnen. Gin Rellerfeft ift in bem Gebr. Schleifichen Befittum vorgefeben, mas wohl als Glangpuntt bes Rubesheimer Befuches gelten barf, mobei ben nordifchen Gaften ebler Rheinwein trebengt wirb. Rach 16 ichieb und Sanbebrud ift Bingen bas nochfte Biel, bon wo bie Reise weitergebt und zwar nach Reuftabt a. b. D. gur Besichtigung ber Ruine "Sambacher Schlos" und ber "Sartenburg" bei Durtheim, eine Stammburg ber Fürsten von Leiningen.

. Berjonalien. Der Sanbelsjachverftanbige beim Raifert Generalfenfulat in Konftantinopel, 3 ung, wird mabrend feines Aufenthaltes in Deutschland von Anfang April bis Mitte Rei b. 3. für einige Beit im Musmartigen Umte Intereffenten gur Erteilung von Austunften über bie einschlägigen Sanbelsverh niffe jur Berfügung fteben. Interefienten, bie ben Sanbell-fachberftanbigen ju forechen munichen, wollen fich ichriftlich an bas Answärtige Amt unter Ic. Rr. 1704 wenden, bas ben ge-nauen Beitpunft ber Busammenfunft mitteilen wird.
Die Arbeiten an bem Ablerbab. Terrain burften wohl

febr bald in Angriff genommen werben. Es handelt fich gunachi um bie Begbringung bes überfluffigen Grund und Bobens noch bem neuen Terrain ber Raiferftrage, wo er gum Musfüllen ber noch febr tiefen Buden beftimmt ift. Die Fortichaffung bese felben erfolgt mit einer fogenannten Gelbbahn, abulich wie fie bei ben Ranalbauten in ber Bilbelmftrage und bem Rurbant. Neubau angewendet werben. Der Weg wird voraussichtlich Coulinftrase, Michelsberg, Schwalbacherstraße, Rheinstraße und burch die Albrechtstraße bis an das Terrain gesucht werben. Berhanblungen mit ber Gubb. Gifenbahngefellichaft wegen ber Rreugung baben icon ftattgefunben. Beguglich bes Baues hofft und erwartet man, bag feitens ber Rgl. Behörben bie Genehmigung jum Ban besfelben in feiner jegigen Geftalt erteilt wirb. Es follen, wie unbestimmt verlautet, noch berichiebene Bunfte borliegen, bie wohl einer Abanberung unter-togen werben muffen. Raberes ift uns barüber nicht befannt. Bir werben es jeboch, fobalb wir etwas Bestimmtes erfahren, unferen Lefern mitteilen.

** Tobesfall. Der Gejährige Gifenbahnfefretar a. D. Friebrich Bermann, aus Braubach geburtig, ift beute bier ge-

ftorben. Bermift wird feit Montag vormittag ber 18jabrige Sugo Rober, Schwalbacherstraße 43, hinterhaus im erften Stod. Der Anabe war am Sonntag tonfirmiert worben und follte noch ber Schulentlaffung bei einem Schloffermeifter in bie Bebre tree Er hatte bem bei ben Eltern augenblidlich mohnenben Ontel Gelb gestohlen und murbe beshalb bon ber-Dauter in ber Schule am Montag bormittag jur Rebe gestellt. Beil er nun au hause Strafe besurchtete, angerte er in ber Schule: "So, jest sieht mich niemand mehr!" Tatjadlich ift Rober auch feit bieser Beit verschwunden. Er war bekleibet mit hellblauer Jade, grauer Sofe, bunfler Bintertappe und Gonurichuben unb hatte belles Beficht und bionbe haare. Irgenbwelche Anbalis-

puntte find ben Eltern febr erwünscht.
Schwierige Bferbehilfe. Der gubrmann Enbers fuhr gefiern nachmittag in ben Balb um Sols gu bolen. Unterhalb bes Bafferftollens in ber Rabe ber Fafanerie murbe fein 4jabriges wertvolles Pferd von einem Gehirnschlag befallen. Der Bubtmann rief fofort "bas Dabchen für alles", bie Feuerwehr, welcht mit ber Aufhebung und Burudtransportierung bes tobfranten

Tieres über 3 Stunden gu tun batte. ** Revolverichiegerei. 2018 am Montag Abend in ber 10. Stunde bie Samilie eines Regierungsfefretars in ber Belbftrage am Tifc verfammelt fag, tam ein Revolvergeichof burch bas Genfter geflogen. Gludlicherweise murbe niemand verlett und nur die Genftericheiben gertrummert. Der Gous fam aus ber Richtung ber Ablerftrage. Die erichredte Familie eilte auf Die Strafe, tonnte jeboch feinerlei Spuren bes Repolverhelben

mabrnebmen. ** Das Los bes Sanbwertsburfden. Die wenig erfrenliche Temperatur und ber Sunger machten beute frub einen armen alten Sanbwerteburichen auf ber Strage obnmachtig. Die allen behilfliche Selferin Canitatswache nahm fich feiner an und

führte ihn bem Kranfenhans gu. Das Sotel-Reftaurant "Ronnenhof" ift mit bem geftrigen Zage von herrn Baper aus dem "Sotel Ginborn" fibet-

Benfuren. Das Couljahr naht feinem Enbe, und bald genug nabt ber Tag, an bem Taufenbe bon Schulern und Schilerinnen gur Schule bilgern, um aus ber Sand bes Behrer ngen. Wie manches Linberberg pocht da voll banger Erwartung, wie mandjes voll Scham ober Burch Denn bie Benfuren funben Bater und Mutter babeim, ob ibr Rind gu ben Braven und Fleißigen ober gu ben Faulen und Ilnartigen gehört bat. Und wenn bann ber Rnabe ober bas Dasden feine Benfur in ber Sand balt und fie mit einem Blide überfliegt. Belche Freude, wenn in allen Gachern Ginfen ober "Bweien" glangen, welche Wonne, wenn bes Behrers Sand einen boben Blag bermertt bat. Wie froblich geht's bann nach Saufe! Aber wie langfam stehlen sich biejenigen beim, beres Sauptzensur die "Bier" ift. Was wird ber Bater, was wird bie Mutter bagu sagen? Wird's ein hartes Strafgericht für ben Sünder geben? — Ihr Eltern, seid nicht zu hart! Bedent, baß auch ein Kinderberz durch zu große Strenge in den Zed getrieben werden sann. Ober habt ihr noch nie von Selbsmorben gehört, die Schüler wegen schleckter Zensuren unternomen baben, noch nie von Aluft aus dem Elternhause. men baben, noch nie von Glucht aus bem Elternhaufe? Biebevolle und ernfte Ermahnung wirft viel ficherer und viel mebt Und fo mandes Rind wird mit ftiller Schen an bes Bater ernfte Borte und an fein ernftes Geficht bei biefer ichledten Benfur benten und fich Dube geben, bamit bie nachfte beffer if.

* Lohnbewegung in ber Berrenfcneiberei. In 32 Stabten bes beutichen Reiches broben wieber Streifs ber herrenmo Co feiern, wie bereits gemelbet, feit acht Tagen in Berlin in 250 Betrieben girta 3000 herrenfdneiber, und an 15. Mars fallt bie Enticheibung in 31 anberen Stabten, barut ter auch Biesbaben. Bom Bentralborftanbe erging an alle Berbandsorte bie Beifung: Einheitliche gablungsbedingungen in ber herrenichneiberei einguführen und bamit gu einer Befunbung ber unhaltbaren Berhältniffe beigutragen. Der Ber-band ber Arbeitgeber für bas Schneibergewerbe in Franklind bat in einer Generalbersammlung beschlossen: "Bom 1. Jebruat 1907 ab gelten für bas taufenbe Bublitum solgenbe Bablungs bedingungen: Für Zahlung innerhalb 30 Tagen nach Rechnungserteilung 3 Brogent Raffa Stonto, Biel 8 Monate nett

* Deffeutliche Berjammlung. hiermit fei nochmals auf be bente abend 91/4 Uhr stattfindende öffentliche Berjammlung fie Sanblungsgehülfen im Friedrichshof aufmertfam gemacht.

Bum Tobesfall bes herrn Ingenieur Strasburger, Um freigen Auffaffungen borgubeugen teilen wir mit, bag es fich in unferer geftrigen Rotig über bas Ableben bes hochgeichanten Berrn Ingenieurs Strasburger nicht im geringften um ehrenichrige Bergeben banbelt. herr Strasburger, ber übrigens feine Entlaffung felbft genommen haben foll, war in feinem Dienft wie in feiner Eigenichaft als Menich tuchtig und beliebt. Brufungen. Geftern und beute fanben an ber biefigen

14. Wats 1907.

Oberrealichule und Reform-Realgymnafium unter bem Borfige bes herrn Direftors Guth die Reifeprafung ftatt. Bon ben B Oberprimanern bestanben 17. 5 von biefen waren bon ber

munblichen Brufung befreit.

marmer.

100

HE

230

ers

か

and

nam eren

tieb fire Enth Tob

om-tebe-

tiert fiet

bten

TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF

* Rene Berfonenwagen, Unf ber Strede Biesbaben-Langenichwalbach-Dieg-Limburg find feit gestern 15 neue Berjonenwagen 4. Rlaffe in Betrieb gestellt worben. Die Wagen find in ber Bagenfabrit Roln-Deut gebaut, haben 2 Abteilungen gu je 1. Sipplagen und 18 Stehplagen. Die Bagen find in gefundeitlicher und praftifcher Binficht auf bas mobernfte ausgeftatjet und machen ber Gifenbahnbermaltung alle Ehre. Rur finben wir nach unferer Unficht bie Griffe neben bem Trittbrett nicht für praftisch, ba biefelben ju weit gurudfteben.

Residengtheater. Robert Misch ift aus Meran in Bies-

beben eingetroffen, um ben letten Broben feines mit Roba-Roba perfasten Studes "Romobianten" und ber Erftaufführung am Samstag beigumohnen, mabricheinlich wird auch Roba-Roba fommen. Das erft fürglich vollenbete Stud erlebt bier feine Ur-

aufführung und ichilbert bas moberne Theatergetriebe. * Balhallatheater. "Roln-Berlin", Die bom Theater 3ob-Maffen bor taglich ausvertauftem Saufe aufgeführte Bauernpoffe, wird beute Mittwoch jum legten Male gegeben. Ab Donnerstag gelangt, und gwar nur 4mal, "Tunnes in ber Raltmaf-fer-Beilanftalt" eine ber erfolgreichften Rolner Bollspoffen, gur Mufführung.

* Berandfichtliche Bitterung. Bechfelnbe Bewolfung, Gaben noch bereinzelte Rieberichlage, junadift noch Groft, bann wieber

Die Funten. In bem Rongerthaus "Deutscher Sof" gaftiert gurgeit bas prolongierte bervorragende Rheinifche Damen-Enjemble "Die Funten" unter ber Leitung bes Rapell-meisters Tomichi. Die beste Reflame fur biefes Runftler-Ordefter burfte es fein, bag faft famtliche Bafte einftimmig ben Bunich augerten, genannte Rapelle weiter ju verpflichten. Camtliche Mitglieder baben es verftanben, fowohl burch ibre vorzuglichen Leiftungen, wie burch einen febr gefälligen Berfebr mit ben Besuchern eine ungeteilte Beliebtheit gu ereingen. Raber eingebend auf das Programm bewundern die Befucher in erfter Binie die Bragifion und Feinbeit ber gu Webor gebrachten Biecen, ein Berbienft, bas bem vortrefflichen Rapellmeifter Carl Tomichi juguichreiben ift. Derfelbe wagt fich mit einer für größere Tonitude immerbin fleine Bejegung an Aufgaben beran, bie ben bentenben Runftler fenngeichnen und entlebigt nd ber ichwierigsten Aufgaben mit einer Leichtigfeit, bie ben Sadmann wie ben Laien verbluffen. Die eigene Umarbeitung großer Meifterwerte in ben Rabmen feiner Rapelle gengt von teber fünftlerischer Begabung. Er wird burch bie gebotenen Beiftungen auch bem verwöhntesten Runftlenner in jeder Begiehung Rechnung getragen. Auch tritt allabenblich ber, bestens telannte Liederfanger Mar Schwarz unter großem Beifall auf. Gin Bejuch bes Rongerthhaufes "Deutscher Soi" burfte baber febr gu empfehlen fein, umfomebr, als ber rubrige Befiper Jean albeim alles aufbietet, um feinen Gaften einen gemutlichen Anfenthalt gu ichaffen.

* Biebrid, 12. Marg. "Stranbheim". Den Spagier-gangern, welche am Rheinufer entlang in ber bom Bericoneungsverein angelegten Allee wandern, wird es aufgefallen fein, das die dort befindliche große 28 i e fe einer entsprechenden Umvandlung unterzogen wirb. Dort foll eine icone Unlage erfteben, ferner foll eine Rabnitation innerhalb ber Stribbe errichlet werben. Durch bas Berfcwinben ber Beiben bietet fich errade bon biefem Blage aus ein mundervoller Ausblid auf ben Abein und weite Streden ber Uferlandichaft. Bon ber Mitte ber Biefe aus mirb über ein nebenliegenbes Grunbftud ein benemer Aufftieg bergerichtet, welcher birelt nach ber Rheipgaufrage gur halteftelle ber eleftrifden Babn führt. Es werben amobl die notwendigen Gebaube errichtet, als auch für ausrei-denbe Beleuchtung gejorgt. Auf ber Biefe felbft errichtet bie Taumusbrauerei Buth Belte und bergleichen vieles mehr. Die

gesamte Anlage foll ben Ramen "Stranbheim" erhalten.
Mittelheim, 12. Marz. Die Generalbersammlung ber biefigen Spar- und Darlebnstaffenbereins sanb im Botal bes Berrn J. Ritolai ftatt. Der Umsah betrug im fehten Jahre 104 000 Mart. Die Altiva stanben auf 50 686 Rurf 3 Big., die Baffiva auf 50 457 Mart 76 Big., es berblied omit ein Gewinn von 228 Mart 26 Big. Bon biefen wurden ber ftatutenmäßige Teil bem Referve- und Stiftungsfond, und rwiefen, beren Mart beträgt. Die Gefamtreferven ber Raffe betragen 1754 A.

Db. Frantfurt a. D., 13. Marg. Geftern ftarb nach furherr Otto Cornill, im 84 Lebensjahre Er entftammt einer alten Frantfurter Familie.

kette Telegramme.

Streif ber Muftreichergehilfen.

Giegen, 13. Mars. (Brivattelegramm bes "Biesb. Gen.-Ang.") Rach mehrfachen Berhandlungen mit ihren Meiftern find beute frub die biefigen Unftreichergebilfen amtlich in den Streit eingetreten. Die Arbeitgeber maten bereit, die geforberte Lohnerhöhung von 3 3 pro Stunde zu bewilligen, behielten fich aber vor, die jüngeren Arbeiter unter 20 Jahren nach Berdienst auszulohnen, welche Bedingung bon den Gehilfen abgelehnt wurde. Bisher Durde je nach Alter der Gehilfen 50, 45 und 41 & Lohn pro Stunde gezahlt.

Bur Explosion bes Bangerichiffes "Bena".

Berlin, 12. Mars. (Bribattele gramm bes Diesbadener General-Anzeigers.) Bon der Schiffstatatrephe wird aus Zoulon weiter gemeldet, dat fich die Echleusentor des Dock nicht öffnen ließen. Man schaffte dleufentor des Dod's nicht öffnen liefen. de Deffnung bann burch Sprengung einer Granate. Das Shiff fam sofort ins Baffer, wodurch eine weitere Explobermieben murbe. Ein Korbettenkapitan murbe berbolt aufgefunden; ein Kapitan, beim Anfleiden von der Satufrophe überrascht, getötet und der ganze Raum zer-librt, ein 17jähriges Mädchen erhielt in der Nähe den Tod durch einen Granatiplitter. Gin Schiffsfähnrich, Cohn des borigen französischen Kolonialdirektors, wurde geretiet,

Barie, 18. Mars. Die Ericutterung ber Schiffelata. strophe war eine jo gewaltige, daß die Touloner Bevölferung gunächst an ein Erbbeben bachte und entjett aus ben Saufern fludstete. Benn bie vorberen Munitions. fammern explodiert maren, mare bas Unglud noch weit entfetlicher gewesen, da dieselben weit größere Mengen an Geichoffen und Bulber enthielten. Die in bemielben Doct befindlichen Bangerichiffe "Guffren" und "Maffena" wären dann ber Rataftrophe faum entgangen.

Paris, 13. Mars. Die gefamte Breffe gibt ber Trauer über die Katastrophe des Langerichiffes "Jena" Ausdrud, meldes ein nationales Ungliid fei. Der "Gelair" ichreibt: Die modernen Striegsschiffe mit ihren neuen, tompligierten Majdinen erfordern eine unerschütterte Disgiplin und eine vollständige Singebung feitens der Mannichaft. Aber in einer Marine, an beren Spite Leute wie Belletan und beffen Rachabmer ftanden, fonne bon einer einheitlichen ftrammen Leitung, von gegenfeitigem Bertrauen und Dienfteifer feine Rebe fein.

Toulon, 12. Mars. Das ftolge Pangericiff "Bena" ifi vollftandig berloren. Man ergablt fich bergereigen-be Einzelheiten von ber Rataltrophe. Der Schiffefahnrich Roux wollte die Schleusen öffnen, um bas Dod vollaufen gu laffen und so die Feuersbrunft zu erstiden. Dabe: wurde er ins Dod geichlendert und bor den Mugen der entfetten Mannichaft in Stude gerriffen. Die Stadt bietet ein Bilb tiefer Trauer.

Toulon, 13. Mars. Heber die Bahl ber Opfer berricht immer noch Ungewißbeit. Die Seebeborden glauben, daß nur 80 Mann tot und 20 fcmer verlett find.

Berlin, 12. Mars. (Brivattelegramm bes Bicsbadener General-Anzeigers.) In ber Budgetfommiffion des Reichstages antwortete heute bei Beratung des Marinectats der Staatsfefretar v. Tirpis auf die Unfrage, ob angefichts der Touloner Schiffstataftro. bbe das neue Bulber auch bei der deutschen Marine Anlag zu Bedenfen gebe, dabin, daß dies nach menfchlicher Borausficht ausgeschloffen fei.

Eleftro-Rotationebrud fund Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebaktionellen Zeil: Rebakteur Bernhard, Rlobing; für Inserate und Geschöftliches Carl Roftel, beibe in Biebaben.

Musjug aus ben Civilftande Regiftern Der Stadt Biesbaden vom 13. Mary 1907

Beboren: Am 6. Marg bem Friedhofauffeber Beinrich Blum e. G., Beinrich Maria Sugo. — Am 10. Marg bem Gärtnergebilfen Eugen Maier c. G., Rarl Bilhelm. — Am 6. Marg dem Raufmann Ludwig Schmidt e. T., Johanna Margarete. - Am 3. Marg dem Sandlungsgehilfen Emil Laichet e. T., Ottilie Leonie. — Am 11. Marg dem Mildhandler Valentin Dittmar e. G., Emil.

Mufgeboten: Strafenbabnichaffner Georg Oppelt hier mit Raroline Soffmann bier. - Raufmann Albert Grell in Raftel mit Emilie Beng bier. - Schloffer Frang Stafob Bod in Sonnenberg mit Johannette Senriette Schaus in Gid. - Maurer Beinrich Bilbelm Finf in Rambach mit Dorothea Frisch bier. — Monteur Eduard Ludwig Reff in Offenbach mit Helene Delbert in Frankfurt a. M. Bimmermann Gottlob Bflangler in Frantfurt a. D. mit Mugufte Unna Beronifa Meuer bier. - Juwelier Friedrich Rarl Strud bier mit Gertrude Semmer in Bodift. - Daurer Beinrich Regel bier mit Cophie Did bier. - Stabsho-Loift Rarl Gern in Celle mit der Bitme Glifabeth Dormann

geb. Beftenberger bier. - Schuhmacher Georg Anton Duhm in Lindichied mit Rofine Ratharine Beg in Langen-Schwalbach. - Schriftfeber Frang Rofenhahn bier mit Be-Iene Rühn bier. - Raufmann Jofef Bring in Schierftein

mit Amalie Schellenberg bier. Ge ft o r b e n: 12. Mars Ratharine geb. Cafpari, Chefrau des Taglöhners Kaspar Wiffert, 47 3. — 18, Mara Agl. Eisenbahniefretär a. D. Friedrich Hermann, 68 3.— 13. März Alfred, S. des Maurergehilfen Johann Hart-mann, 4 M.— 12. März Johannette geb. Ruhn, Ebefran des Ofenfebers Bhilipp August Ott. - 12. Dars Bertha geb. Bein, Witme des Raufmanns Julius Graeve, 77 3. Ronigliches Stanbesamt.

Karl Schipper, Hofpholograph, Rheinlfraße 31. Konfirmandenpreis in feinster, fünstlerischer gläng. od. mat. Aussühr. villt: p. Ohd. Mk. 6.

Operngläser, Feldstecher. in jeber Preislage O. Höhn (Int. C. Krieger, Langgaffe.

Die am 8., 9. und 11. Darg b. 36. in ben Diftriften Pfaffenborn", "Gichelgarten" und "Wingberg" ftattgefundenen Solgverfreigerungen find genehmigt worben und wird bas berfteigerte Solg bom 14. d. Dits. ab gur Abfuhr biermit überwiefen.

Biesbaben, ben 13. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Brenfifche Bfandbrief-Bant. Die Generalversammlung genehmigte bie vorgelegten JahreSabichluffe, erteilte bie Entlaftung und feste bie Dividende, wie vorgeschlagen, auf 71/2 Prozent fest. Die Auszahlung erfolgt sofort mit & 112,50 für jebe Altie. Es wurde die Biebermahl ber nach ber Reibenfolge ausicheibenben Auffichteratsmitglieber vorgenommen und gwar ber herren Webeimrat Bebberich, Direttor ber Bant für Danbel und Induftrie in Darmftabt, Gebeimrat Dailler, Direftor ber Dresbner Bant in Berlin, Geheimrat Bitting, Direttor ber Rationalbant für Deutschland in Berlin, und Rentier Beter in Berlin. Reu in ben Muffichtsrat wurde gemablt Derr Regierungerat a. D. Samuel, Direftor bes M. Schaafbaufen ichen Bantvereins in Berlin.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Börse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

Attack storages that her	Anfangs-Kurse: Vom 18, Mara 1907.
Oesterr, Kredit-Aktien	914
Diskonto-Kommandit-Ant	180.10
Berliner Handelsgesellschaft	165.50
Dresdeper Bank	159.20
Deutsche Bank	139
Darmst. Bank	
Oesterr. Stastsbahnen	144.70
Lombarden	28.20
Harponer	212,80
Gelsenkirchener	208.50
Bochumer	299
Laurahütte	
Packetfahrt	
Nordd Lleyd	

Luftig, Mainz. Bücherrev. u. Raufm. Sochverftant. Ed 2078

p.th.Mk:1.00, 1.00, 0.00 u. 2.40 Alleinige Fabrikanten DAVID SOMME, A.G., HALLE T'S.



gunst, Bedingungen

Bärenstr. 4.

Unläglich unferer Silberhochzeit am Montag, b. 11. Dary, find und bon allen Geiten gahlreiche Beweife ber Liebe gugegangen, jo bag wir nicht jebem einzelnen banten tonnen. Bir fagen infolge beffen auf diefem Beg Allen unferen berglichften Dant.

3035

Mathias Drefte u. Frau, Sumbolbftrage 17.

Roch nie find fo viel Rlagen über Dighandlung von Bierben burch die Taged. preffe gelaufen, wie in Diefem Binter. Geit Jahren hat ber Binter nicht mit folder Strenge eingesett und fo viel Gomee gebracht. Much die Tiere in Bald und geld haben einen Rampy um ihr Dafein gu bestehen gehabt und viele find ber Ralte und dem Sunger jum Opfer gefallen.

Da gilt es gu helfen, für ben einzelnen und fir die Gefamtheit und viel ift baffle

geschehen. Der hiefige Tierichupverein, ber fich diefer eblen Tatigfeit wibmet, febr rubrig ift und auf manchen Erfolg gurudbliden fann, bedarf der Mittel.

Es haben fich baber Freunde ber Gade gujammengetan, um durch Beranfialtung eines Bejellichaftsabends Mittel gu beichaffen.

Montag, den 18. Marz, abends 7 Uhr,

foll gu diefem Zwede in dem uns freundlichft von herrn Dr. Rauch gur Berfligung geftellten

Residenz=Theater

diefer Befellicafteabend ftattfinden.

Es haben hierzu Damen und herren der hiefigen Gefellichaft und opferfreudige Riinfiler ihre Mitwirtung freundlichft gugefagt.

Wir richten an alle Freunde der Tierwelt die Bitte, unfere gute Cache burch rege Beteiligung gu unterftugen.

Regierungs-Brafibent b. Deifter. Boligei-Brafibent b Echend. Dberburgermeifter Dr. b. 3bell. Beh. Reg.-Rat Brofeffor Ralle. Oberfileutnant Auer b. Derrenfirchen. Graf v. Bothmer, Borfigender des Tierfout Bereins.

Der Ausichuß:

Dberfilentnant Abolph. Dberfilentnant Barchewig. Alleffor Borgmann. Dr. Derm. Ranch.

Beber (im Rospo erta Bleid Rim Rirm

mitt.

lelbig.

30

Die Totichlage Affare auf der Wallftrafe in Mains.

D. Maing, 13. Marg.

14. Mars 1907.

Bor bem Schwurgericht hat fich beute ber 82jahrige Bribatmann Johann Clauter aus Mongernheim megen Totichlags gu verantworten. (Bir haben feinerzeit darüber berichtet. Red.) Der Angeflagte ift von Beruf Rellner, ift ein intelligenter Menfch, ber fich ein nicht unbedeutendes Biffen angeeignet und aus eigener Rraft fich nicht unerhebliches Bermögen erworben hat. Er mar aber immer eggentrifch; wenn ihm etwas nicht pagte, ging er mit der größten Leidenschaftlichfeit vor. Durch Trinfgelage und Liebesabenteuer bat er jeine Gesundheit oft ichwer geichadigt, fodaß er genötigt war, bei Saifonichluß Erholung in Mongernheim bei Bermandten gu fuchen. Gobald aber die Saifon wieder ihren Anfang nahm, hatte Clauter auch wieder feine Rrafte erlangt und ging er wieder feinem Beruse nach. In den 90er Jahren setze ihm ein Liebesaben-teuer sehr schwer zu. Er war damals Oberkellner im Strasburger Hos in Homburg v. d. H. Er sing mit der Tochter des Besitzers ein Berhältnis an und ansänglich wurde feine Liebe bon bem Madchen erwidert. Schlieglich wollte das Mädchen nichts mehr von ihm wiffen und heiratete einen anderen. Sierüber geriet ber Angeflagte in ungebeure But, er wollte fich rachen und berbreitete über feine chemalige Angebetete ichmer beleidigende Gerilchte. wurde in einer Privatflage wegen diefer Beleidigungen vor Bericht geftellt und gu 6 Monaten Gefangnis verurteilt. Das Urteil traf ihn außerordentlich ichwer; er fampfte mit allen möglichen Mitteln, Eingaben an die Behörden etc. gegen dasjelbe an, tonnte aber die Strafverwirfung nicht hindern. Als er die Strafe verbuft und die nicht unbedeutenden Koften bezahlt hatte, ichien er fich allmählich wieder gu beruhigen. Er fam nach Mongeenheim, lebte bort bei feinen Angeborigen recht rubig und half bei ben Gelbarbeiten mit. Er befagte fich auch wieder mit Blanen für feine Butunft. Da tam die Mongernheimer Kirchweihe bom Jahre 1905 dazwischen. Er lernte bamals die Winrige Maria Soffmann, die Tochter des Militar-Arrefthausberwalters Soffmann aus Maing eines geborenen Mongernheimers, fennen und lieben. In der Folge fam es swifthen ihm und dem Madden gu einer Korreipondeng, ichlieflich jur beimlichen Berlobung. Die Cheleute Soffmann waren aber mit bem Berhaltnis nicht einverftanden. fie beranlagten ihre Tochter im Dezember 1905 bem Clauter abguichreiben, mas die Soffmann auch tat. Auch ber Bater ber Soffmann richtete an ben Angeflagten einen Ab. jagebrief. Troudem verblieben mertwürdigermeife die früheren Brautleute in regem Briefmechfel, erft im Frühjahr 1906 traten Differengen ein, die Briefe murben feltener und die Soffmann zog fich gang von dem Angeflagten zurück. Am 19. Juli 1906 schrieb die Soffmann an den Clauter, daß fie nichts mehr von ihm wiffen wolle und auf feine Briefe feine Antwort mehr geben werbe. Der leibenicaftlich Berliebte außerte bierauf, nachdem alle feine Berfuche, fich dem Madchen schriftlich ober mündlich zu nabern, fehlgeschlagen, wiederholt Mord- und Gelbstmordgedanken, ichaffte fich auch einen neuen Revolver an, aber das alles wurde bon feinen Bermandten und Befannten nicht ernft genommen, da er ftets eine Baffe getragen hatte. Sonntag, 29. Juli 1906, fubr er, wie er dies in letter Beit öfter getan hatte, bon Mongernheim nach Maing und hielt sich am Nachmittag in der Nähe des Militär-Arrestbauses in der Wallstraße auf. Gegen 43 Uhr verließ das Mädchen mit seiner Mutter die Wohnung, um in der Mombacherfirage einen Befuch abzustatten. An der Ede der Ballftrage trat Clauter auf die Marie Soffmann gu, faste fie an ber Sand und frug: "Marie, mas bin ich Dir noch?" MIS bas Madden ermiderte: "Bitte, lag mich boch geben!" hatte Clauter ichon den Revolver gezogen und drei Schuffe auf fie und einen vierten auf fich abgegeben. Das unglütliche Dabden ftiergte gufammen, famtliche Schuffe maren tödlich. Rach ihrer Bohnung verbracht, verftarb das Madden alsbald. Clauter felbft war nur unerheblich berlett, er war gu Boden gefturgt, aber alsbald aufgefprungen und batte feine Releider gereinigt.

Clauter will sich heute an nichts mehr erinnern, er glaubt, daß er bei der Tat geistesgestört gewesen sei. Der Angeklagte ist ein erblich belasteter Wensch, er ist eine leicht erregte, reizbare Natur und krankt an starker Bhantasie. Er ist mit großem Selbstgesübl außgestattet, macht gern Phrasen in und ist gesühllos. Sein Tun und Lasien weiß er in echt sophistischer Weise zu rechtsertigen. Die Staatsanwaltschaft glaubt, daß Clauter sich bei Begehung der Tat in großer Erregung besunden und im Assetz gehandelt habe, aber unzurchnungsfähig sei er nicht. Das erste ärztliche Jutachten hatte bei Clauter auf Grund der Zeugenoußigen die Waltschielnlichseit der Unzurechnungsfähigseit ungenommen, begegen sprach sich das Obergutachten dahin aus daß die freie Wislensbestimmung des Clauter durch den Afsett auf Grund seiner nicht normalen Beranlagung dis zur äußersten Grenze herabgesetzt war, aber ausgeschlossen sein

sie nicht gewesen.

Bur Berhandlung, die zwei Tage währen wird, sind als Sachverständige die Herren Medizinalrat Dr. Balser, Oberarzt Dr. D's wald aus dem Philipps-Hospital, Oberarzt Dr. Dannemann von der Universität Gießen, so-wie Schwertseger Jakob Rohascheit von hier geladen. Außerdem sind etwa 40 Zeugen von hier, Monzernheim, Worms, Monsheim, Guntersblum und Franksurt zu hören.

Straffammer. Signng vom 13. Marj.

Gewerdsmäßiges Glüdsspiel.

Der Handelsmann Heinrich Schleifer von Bielefeld besucht mit seiner Frau die Jahrmärfte und bietet dem Bublifum Gelegenheit, gegen einen fleinen Geldeinsat Waren, die durchweg im Werte nicht allzuweit über dem Einsatz standen, zu gewinnen. So soll er es wenigstens machen. Da das Bublifum jedoch meist einmal für die Waren keine

Berwendung hat und zum anderen aber auch das Spielen um Geld mehr Zugkraft ausübt, so tritt meist an die Stelle der Baren direkt das Geld, obwohl solches Tun den Bedingungen, unter denen ihm die Ausübung seines Gewerbes gestattet wird, widerspricht. So hat er es besonders auch auf dem Mosbacher Markte im September v. J. gemacht und versiel heute dafür zusätlich zu einer noch in der Berdüßung begriffenen anderen Strafe in 14 Tage Gesängnis.

Gruh auf bem Berbrecherwege.

Der 13 Jahre alte Schuler Gris Babner bon bier wandert mit einer Energie bereits auf dem Berbrecherwege, wie fie felbft bei dem Rriminaliften Ctaunen erregt. Statt die Schule gu besuchen, treibt er fich auf der Strafe berum, übernimmt auch zeitweilig fleine Kommiffionen, aber dabei lagt er bas Biel, mo fich Gelegenheit bagu bietet, gu fteb-Ien, nicht aus dem Auge, und wenn es ihm einmal gelang, eine besonders reiche Beute gu machen, dann fonnte man ficher sein, ihn abends in lustiger Gesellschaft zu seben, bis der lette Bfennig draufgegangen war. Go brachte er einmal in einem Git 36 all burch, die er mit großer Bermegenheit aus einem Schubgeschäft an der Rirchgaffe geftohlen batte. Endlich nahm fich die Beborde des Burichens an; sweimal jedoch schon gelang es ihm, aus der Erziehungsanitalt gu entfommen. Mus ber Gulle bon Straftaten intereffieren bier die folgenden: Bon einem Althandler erhielt der Buriche einmal den Auftrag, altes Metall an eine beftimmte Stelle zu fahren. Er eignete fich jedoch einen Sad Binn an und verkaufte bas Metall, welches einen Wert von 130 M gehabt haben foll, für 7 M. In der Blücherstraße ftahl er gelegentlich des Andreasmarttes einem Sandler eine gange Angahl von Emaille-Rüchenwaren. In der Dobbeimerftrage nahm er bon einer unbeauffichtigt dort ftebenden Rolle eine Rifte mit Maggis Suppenmurge weg. In Schierftein entwendete er einem Manne, für den er Bepad gefahren hatte, das Bortemonnaie mit 13.50 M, welches der Eigentümer neben fich bin auf den Tisch gelegt hatte. -In Biebrich balf er eines Tages ein Schiff abladen. 2118 er mit der Arbeit fertig mar, erhielt er mit 3 M feine Entlohnung und ebenfo 3 M für Weitergabe an einen Rameraben. Er behielt jedoch auch biefen Betrag für fich. Die Gebrauchsgegenftande follen durchweg der Mutter, der gefdiedenen Chefrau Anna gabner geb. Dasbach, nebenbei bemertt, einer bislang noch nicht mit ben Strafgefeben follidierten Frau gebracht worden fein, welche beshalb wegen Beblerei vom Schöffengericht ju einer Gefängnisftrafe von 10 Tagen berurteilt worden ift, bor ber Berniginftang jedoch bente mangels Beweises ihren Freispruch erzielte.

Sprediaal.

Für biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegen über feine Beranwortung.

Die nene Baupolizei-Berorbnung.

Seit etwa einem Jahre wohne ich hier und da es mir sonst gang gut in der schönen Thermenstadt gesällt, so babe ich beschlossen, dauernd hierzubleiben und ein Grundstud zu erwerben. Natürlich strebe ich darnach, ein Haus nach der neuesten Banordnung zu erwerben. Diese Art Hänser haben nun aber im Borderhause immer 2 Treppenhäuser und zwar in den meisten Fällen recht enge und dunkle Stiegen, ganz besonders die Haupttreppe, weil sie ihr Licht vom Oberlicht erhält. Die Derren Architekten erklären diesen Mißstand als Kind der neuen Banordnung.

3ch möchte mir bier nun die Anfrage erlauben, aus welchem Grunde nur das Borberhaus mit oft nur 4—5 Mietern zwei Stiegenhäuser haben muß, wohingegen die Mittelbauten mit oft 10—12 Mietpartien nur 1 Treppenhaus brauchen. Bielleicht löst einer der herren dieses Rätsel der neuen Bauordnung. Ein hargelofener.

Rochmals bie Biehpreife.

Gin Biebhanbler fucht meine in ber Stadtverordneten-Berfammlung gemachten Ausführungen gu wiberlegen, Er verwechselt aber fofort - ob mit oder ohne Abficht, mag dabingeftellt bleiben - Biebpreife beim Biebbandler im Schlachthof und Sieischpreise beim Megger im Laben. 3ch habe ausgeführt, bag bas Bieh im biefigen (Biesbabener) Schlachthof bon ben Meggern teurer bezahlt merben muß, als bie Grantfurter Debger in Frantfurt bezahlen und tropbem die hiefigen Megger billiger verfaufen als die Frantfurter. Den Preisunterschieb, welchen ich angeführt, habe ich festgeftellt ans ben bon mir feit einiger Beit beobachteten Martiberichten und babei nur immer nach erster Qualität gesehen und ift boch wohl bei amtlichen Berichten ausgeschloffen, bag ba bie Breife bon ber leberftanbs-ware notiert wirb. Der herr Biebbanbler gibt aber felbft gu, bağ die Breife bei ben biefigen Biebbanblern teurer find, als in Grantfurt und fucht er bas auf "feine Art" gu erflaren. Der Obermeifter ber biefigen Meggerinnung, Berr Stabtrat Beibmann, bat mir in ber Stadtverorbneten-Berfammlung beftätigt, bag bie Breife im Franffurter Schlachthof billiger find als im biefigen. Deine festgestellten Breisunterichiebe find bon niemanb beftritten worden, alfo richtig. Db man nun bas Schlachtgewicht mit 200 Bfund ober 120-140 Bfund per Schwein annimmt, mit 200 Pfund ober 120—140 Pfund ber Schwein annimmt, bleibt sich ziemlich gleich, benn bei 200 Pfund beträgt die Afzise per Pfund einen Pfennig, während bei 120—140 Pfund die Afzise eineinhalb Pfennig beträgt, es bleibt also immer noch eine Dissernz don 3½ Pfennig per Pfund zwischen hier geschlachteten ober eingesührten Fleisches bestehen. Wie nun bazu der Heren volleichen Afzise verständlich, ift mir unverständlich. Der Here Biehhändler schreibt serner wörtlich: Einkaufspreis der Schweine in diesiger Gegend ist 59—60 Pig. pro Pfund Schlachtgewicht." Unter "Einkaufspreis", muß ich annehmen, daß dieses der Preis ist, zu welchem die Biehhändler einkaufen. Es ist nun noch nicht lange ber, da ließen sich die Biehhändler Es ift nun noch nicht lange ber, ba liegen fich bie Biebhanbler 78-79 Bjennig für bas Bfund Schlachtgewicht bezahlen, also ber Berr Biebhanbler gibt felbft an, bag er an einem Schwein von 120-140 Bfund girla 25 Mart verbient hat. Auf die Be-merfung bes Biebbanblers: "Es ift zu bedauern, bag ein Stabtberordneter bie Behauptung ansfpricht, die Biehtenerung lage boch meinen, bag es ber Intelligens ber biefigen Biebbanbler and gelingen fonnte, uns hierber bas Bieb billiger gu beichaffen, und wenn bann ber Debger billiger eintauft, fann er auch noch billiger bertaufen.

Dtto Baumbad, Stabtverorbueter.

Turnverein (11) Wiesbaden

Camstag, 23. Mary b. 38., abende 81/, Uhr in unferer "Turnhalle", Dellmundfir. 25:

Fortsetzung der Jahresversammlung.

1. Pericht bes Rechnungsprufer; Entlaftung bes Borftanbes.
2. Beratung und Festjepung bes Rechnungsvoranschlags für 1907.

3. Bericht über ben 69. Rreis u. ben 68. Felbbergturntag.

4. Bereinsangelegenheiten. Um zahlreiches und punttliches Erscheinen wird gebeten. 3044

Der Borftand des Turnvereins Wiesbaden. Herm. Carstens I. Borfitender.



Restaurant z. alt. Adolfshöhe.

Borgen Meheljuppe,
megu heftight einlabet

Johann Banin.

Hotel-Reftaurant "Reichshof"

Donnerstag, den 14. März:
Westelsuppe.

Morgens : Weufteifch, Schweinepfeffer, Bratwurft ze. 3048



Sente Wetzelsuppe.

Donnerstag: Wetzelsuppe.

Bestauration zum Posthorn.



Bente Edylachtfest.

Tonnerstag: Edylachtfest.

Bestaurant "Göbel",





Sftr. Nordsee-Schellfisch Pfd. 40 Pfg. 30 pfg. Mordsee Cabliau, im Ausschnitt Pfd. 40 u. 45 Pfg. Fr. Schaab, Grabenstraße 3.

Verlammlung der hiesigen Fuhrwerksbesitzer.

Countag, Den 17. Mary 1907, vormittage 11 Ubr, im Restaurant gu ben "Erei Rronen" Rirchgaffe 23.

Bergleich ber heutigen Butterpreife, Löhne 20. gegen ben heutigen Bervienft.

Die Kommiffion.

Bekanntmachung.

Morgen, Donnerstag, den 14. d. Dies. vormittags 111,21hr werde ich folgende Sachen:

1 Buderichrant, 1 Soja, 1 Spiegel, 1 Regulater, 1 Rongertslügel, 2 Truben antit, 1 antite Biege, 1 antiten Schrant, 2 größere Figuren, 1 antite Rommode, 1 antiter Schreibtisch, 1 antite Rifte, 2 große Rruge. 2 antite Wanduhren, 1 antiter fl. Bult mit Unterjat, 1 Standuhr, 1 antiter Schrant und 1 harmonium

Berfteigerungstotale Bleichftrage Rr. 5, verfteigen .

Richter,

3061 Gerichtevollzieher f. II.

Städt. Krankenhaus Wiesbaden.
Bum 1. April d. Is. wird für die Telephonzentrale bes ftabt. Krankenhauses eine Telephonistin gejuchtNäheres bezüglich dieser Stelle ift bei der Berwaltung des ftadtischen Krankenhauses zu erfahren.

+ 8040

Anzüge

Anzüge

Konfektion

günst. Bedingungen

Bärenstr. 4.

fimann,

Bleich-Goda

Garantirt chlor fre

gibt "halt blendend weisse Wäsche

an im Abonnement gi billigften Preifen Belleiftrage 21, Sob. 3.

Herren-

Knaben-

Damen-

bei Müller.

Nachtrag

Vermiethungen

Bebergaffe 32 2 gimmer, Ruche (m fteidrus) in berm. 8066 Totheimerfir. 14, Gib. balten reini. Arbeiter Schlafi Rimmer a. 1. Apr. Birdgaffe 49. 3. St. L. eint. mbil Simmer in perm

Bermanuftr. 21, 3, St. r., eine nelle bill, ju verm. 5016 Faulbrunnenstraße 10 Man-teren an verm. R 1. r. 3019 Edwalbacherstraße 31, Laben,

mbbl. Bimmer, fepar, Ginjang. mt 1 obec 2 Beiten gu per-Bei einer Beamten-Bitme ift ein iden mobl. Bimmer mit ob. a. Benf, bill. ju verm. Rab in ber Erpeb. b BL 8072

Wirtschaft m. Logis Bolgel, Sochftatte 16, 2.

Offene Stellen

Unabhang. Frau | Stunden-Merofte. 29. Gtb. 2.

Stellengeluche

Sausburiche Babnbofftrafe 19.

Braver Laufburiche

fejett ober ju Oftern fucht 3068 Venierbanbling Sad. Abeiufit, 37.

Officier

69

115

hr.

ie,

it.

OT

tor

der

rate

001

n ein 2. Sausbiener gefust Sotel Rofe. Gin Schioffergebilfe, bibaanbiger Arbeiter, gel. 301 Dochftatte 10.

Grundgraber, mibrere, und Rarrenfuhrwert Reuban Dobbeimerftr. 28

(Baururrau). Ronditor-Lehrling acf Ernft Stemmter, Biebrich a. 9th.

Lehrling mit gut. Schul-teman ju Oftern gef. Off, unter R. 3040 a. b. Erp. b. Bt. 3088

Gin braves fleig. Madden für hausarbeit per fof. gef. 3047 3 Ratbgeber, Reusaffe 14.

Effriges Lehrmädden fann ff. Damenfcneiberei u. But Schafer, Rietenring 12, 5 1,

Celephonistin,

bie Edreibmafdinen fdpreiben tann,

Sotel Rofe. Beff. Ettleinmadchen f. ti. hind et gef. Straus, Ribein-frate 43, 2, 30 7

m 1. April juche eine perf. 20154 Belgifder Dof. Gpieneigaffe 3.

Cobibed, fleiniges

hausmädchen

er 1. Mot ober früher in gute, Mernte Stelle gefucht. 3068 Biesbabener Allee 67.

Kauigeluche

elengung, ev. Kaut. Junger, techn. geb. Mann, winicht fich mit ca. 40 Mille an taufen. Baufach bevorgunt. unter b. D. 3055 an bie Errib, b. Bl.

Verkäufe

Pferdebesiker

Futterrüben fo lange noch bitter billigft. 3020 at behmann Rat., Sebanfte. 3 1 PH. S.-Cietiromotor ju Grabenftrage 3.

14. Mars 1907.

Ein Fachwertsbau. 20 Mir. ang, 7 Met breit, enthatend große hafie, 2 Zimmer, Kuche u. Atolettanioge, bidig zu vert. Rab. bei 24. Oberbeim, Archivelt, Eneisenauft 8. 1. Er r. 8800

Herrschaftliches Fuhrwerk,

Sidbr., flotter Ganger, elegante Baltung, nebft guterhaltenem

Jacowacen und neuem Gefdirr preis-mert ju berfaufen. Rab, in ber

Kanarienhähne u. Weibden mit und ohne Buichtopfe, bede u. Rafige ju verlaufen 2032 Rheinbahnftraße 5, Daditod

Rieiderschrant, Liurig, pol., 1 fpan. Band, verteilig, billig gu

Gneifenauftr, 25, 4, 1. Benig gebr. Eportwagen für 3 Mart zu vertaufen 30: Dortftrage 29, Sib 2.

Gut erhalt. Nahmafdine (Bugbett.), fowie ein fast neuer Diwan, 2 tur. Schrant bin, abzug. Roberftraße 25. Stb. 1. 1. 8358

Durch Umzug u. Raumung Bettitellen m. Sprung-rabmen, Matraben à 3 u 10 Mt., 2tilr. Schrant, Ruchenichrant, fomie fortit, febr billig abzugeben Roberftr. 25, oth. 1. L 8060

Laden Ginrichtung für j. Geich, geeignet, ju vert. R. Wetreibeder. 12, p. L 3011

Geld-Schrank,

faft neu, Banger u. Protettor-ichlog, eiferner Unterfat b. ju perfaufen. Offerten unter perfaufen. Offerten unter g. 29. Il. 468 an die Erpeb. bief. 130,57

Gartenkies, Maurersand,

abjugeben 30 Bopbeim, obere 3bfteinerftr.

Verichiedenes

- Eheleute! -

Bertangen meine ill. Preislifte ub. wichtige, bygienifche L'ebarfs, Artifel ic. Rur bemabrte Qualitaten 6. Reumann, Berlin 63, 29/152 Rungeftraße 4.

Suche Rebenbefchäftigung, Bertretung oder Bertrauens.

50-60 000 Mit. Raution fann ge-Opert. u. B. 3. 3068 an bie Erpeb, b. Bl. 3069

Phrenologin! Die berühmte ber Wegenmart. Gurftliche Berfonlichfeiten haben

mir Bob ermiefen. Sellmunbitt. 15. Sth., 1, Gt. Vereine, Wirte etc. Bur 16. u. 17. Darg unb and fpater ift prima Spielduett

achf. Romifer noch frei.

lante Bebingungen ! Fiebig, Robers ftrage 92 p. i., b. Schabe. 3497 Umzüge

übernimmt bei billiger Berechnung unter Barantie.

C. Stiefvater, Bierftabt, Langgaffe 4. Beftellung per Boftfarte erbeten.

So gefalle ich mir ruft jede Dame entzückt aus, die sich nach den berühmten Favorit Schnittenkleidet Anleitung durch das neuste Favorit-Modenalbum 60 Pf. u. Favorit-Modenalbum 60 Pf. u. Jugend-Modenalbum 60 Pf. bel

Ch. Hemmer, Langgame 34. 2946 Billigste Bezugsquelle für Kurzwaren - Nähartikel **Futterstatte** Spiten - Bänder Kleiderbesüße.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Milen Freunden und Befannten, fowie einem werten Bublifum gur Rachricht, bag ich mit bem hentigen Tage in ber Bahnhofftraße 10

ein reich fortieries

Bürstenwarengeschäft, sowie Toilette=, Parfümerien= u. Reiseartikel, Koffer- u. Lederwarengeschäft



Sissenhalter, toglich frifd.
Mr. 6.50, Tiftertafe, vollent,
10 Bis. 801. 4.20. Bur Brobe
10 Bis. Roul 1/3, Butter und 1/3,
Rafe Mr. 5 70. Bragter, Erbortbaus. Tiufte 288 via Berdian. 90 4 Billig!

Achtung! Schweinefleifd

per Pfo. 70 u. 80 Big. 18 Belenenftr, 18. 3051

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 14. März 1907 Abonnements-Konzerte

städtischen Kur- Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Horrn HERMANN IRMER. nachmittags 4 Uhr:

1. Konzert-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied
ist der Tag des Herrn
2. Czardas aus "Divertissement russe" G. Michiels
3. Arie aus "Stabat mater" G. Rossini
Posaune-Solo: Herr Frz. Richter
4. Ouverture zu "Euryanthe" C. M. v. Webe
5. Preislied a. "Die Meistersinger von Nürnberg" R. Wagner
Herr Konze imeister van der Voort
6. Phantasie aus "Der Prophet" G. Meyerbee
7. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern E. Kremser 1. Konzert Ouverture über das Kreutzer'sche Lied G. Meyerbeer

F. v. Suppé L v Beethoven G. Guirand Ouverture zu "Mozart" . : . Ballettscene aus Gretna Green
Potpourri über patriotische Lieder
a) Rigaudan b) Pizzicato-Polka
Friedensfeier, Onverture
Lorelev-Paraphrane A. Conradi E. Wemheuer C. Reinecke J. Neswadba M. Schmeling

Freitag, den 15. März 1907, abends 8 Uhr:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von der

Vereinigung für Blasinstrumente

des Kurorchesters der Herren: Franz Danneberg (Flöte), Karl Schwartze (Obce), Emil Franze (Klarinette), Paul Kraft (Horn), Karl Wemheuer (Fagott), unter Mitwirkung des Herrn Walther Fischer (Klavier).

PROGRAMM 1. Zum ersten Male: Quintett für Flöte, Klarinette . F. Kauffmann Horn and Fagott, op. 40 I. Allegro con moto

IL Scherzo. Molto vivace III Adagio

IV. Finale, Vivace,

IV. Finale. Allegro con brio

2. Caprice sur d a airs danois et russe, op. 79
für Flöte, Oboe, Klarinette und Klavier
3. Sextett in B-dur, op. 6, für Klavier, Flöte Oboe
Klarinette, Horn und Fagott Ludw, Thuille I. Allegro moderato [gest. 5. Febr. 1907 II. Larghetto. III. Gavotte, Andante quasi Allegretto.

Numerierter Platze 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremden- und

Salsenkarten, Abonnementskarten für Hlesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten eind beim Eintritt vorzuzeigen, Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt, Bei Beginn des Soirée werden die Eingangstüren gesehlessen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Donnerstag, ben 14. Dary 1907 Gaftfpiel Des Theatere Job. Claffen. Größte Rolner Bolfobuhne.

Tunnes in der Kaltwaffer = Beilanftalt.

Bollepoffe mit Gejang in 4 Afren. Arrangiert und in Szene gefeht von Direttor herm. 3ob. eitung: Dir. 3ob. Dirigent: Rapeameifter R. Ephraim. Spielleitung : Dir. 3ob.

Donnerstag, ben 14. Darg 1907

74. Borftellung. 38. Borftellung.

Mbonnement A.

Salome. Drama in einem Aufzuge von Oscar Bilde's gleichnamiger Dichtung in beutscher Uebersehung von hedwig Lachmann. Mufit von Richard Strauß. Mufitalische Leitung: herr Professor Mannftaebt. Regie: herr Mebus.

Berr Ralifd. Derobes Frau Schröber-Raminoth. Derobias Salome Serr Miller. Socianaan Bere Benfel Rarraboth Gin Bage ber Berobias Brl Deglöhl. herr hente. Derr Frederich. herr Gerharts. Sunf Juben herr Schub. (Derr Braun. Bivei Magarener (Derr Meber. Derr Schwegler.

3mei Goldaten (Berr Engelmann. Derr Beber. Gin Cappadocier Brl. Rramer. Gin Sflave Edjauplay der Bandlung:

Gine große Terraffe im Balaft bes Berobes. . * Galome : Grl. Frances Rofe vom Roniglichen Opernhaus fin Bertin als Baft. Erhöhte Breife. Ende nach 9.15 Uhr. Anfang 7.30 Uhr.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Fernipred-Anichlus 49. Bernfprech-Hufdiuß 49. Donnerstag, ben 14. Mary 1907. Bunfgigertarten gultig. Dubendfarten galtig.

> Sherlock Solmes.
> Deteftip-Rombbie in 4 Atten nach Conan Doble
> und Gellette von Albert Bogenharb. Regie : Georg Ruder.

Berjonen: Cherlod Solmes Dr. Watfon Profeffer Moriarty James Barrabee Magbe, beffen Gran Mice Faultner Frau Smeebib Sibnen Brince Craigin Alf Baffic Tim Bearn Mc Tague Forman,) bei Larrabce Thereie,) Billy, bei Holmes Barfons, Diener bei Batfon

8057

Being Setebrügge Reinholb Sager Georg Rüder Mitner Schinan Beiene Rofner Gife Roorman Margot Bifdoff Theo Tadaner Sans Bilbelmy Theo Obtt Bor Lubwig Berebr. Degener Gerharb Gafcha

Rach bem 1. und 2. Atte finden größere Banfen flatt, Roffenöffnung 6.30 Ubr. Enbe 9.15 Uhr

Großer

Konkurs-Ausverkauf

Musperfauf famtlicher Rolonialtvaren im Ronfurd Boening, Ceerobenftrage 10 gu jebem annehmbaren Breife zweds balbigfter Raumung.

Günttige Einkaufsgelegenheit für die Otterfeiertage.

Der Konfursverwalter: Dr. Rosenthal, Rechtsanwalt.

92r.

Ber

Für Innen-Dekoration

empfehlen wir in grösster Muster-Auswahl und in den neuesten Dessins Z Z Z Z

Gardinen

Abgepasst, engl. Tüll . . . Fenster 2.25—10 M.
Engl. Tüll-Stückware . . . Meter 0.40—1 M.
Abgepasst, Spachtel . . . Fenster 10—25 M.
Hocheleg. Fantasie-Gardinen,
abgepasst Fenster 9—30 M.

Enorm billige Preise.

Stores

Enorm billige Preise.

Senfter-Deforationen

in Plüsch, gestickt . . . Garnitur 6.90—20 M. in Filztuch und Tuch . . . Garnitur 5.50—20 M. in hellen seidenartigen Stoffen Garnitur 10.60—25 M. in Leinen und Halbleinen, Künstler-Garnituren 10—18 M.

Enorm billige Preise

Teppiche

Enorm billige Preise.

Läuferstoffe

Brüssel, Velour und Tapestry Mtr. 1.75—4 M.
Holländer und Jute-Läufer Mtr. 50Pf.—1.50 M.
Kokos, 67 und 90 cm breit Mtr. 100 Pf.—2.25 M.
Linoleum, 67 und 90 cm breit Mtr. 75 Pf.—1.25 M.
Linoleum, 200 cm breit Mtr. 2.60—7 M.

Diwandecken

in Plüsch-, Moquette- und Mohairdecken 25-48 M.

Tijchdecken

in Wolle und Gobelin . . . à 2-6 M. in Tuch und Filz à 1.75-12 M. in Plüsch, gestickt à 6.50-18 M. in französ. Geschmack à 10-35 M.

Enorm billige Preise.

Enorm billige Preise.

Schlafdecken

 Jaquard, Halbwolle
 ... à 7-10 M.

 Jaquard, Reine Wolle
 ... à 10-20 M.

 Kameelhaar,
 ... à 10-24 M.

 Jaquard, Baumwolle
 ... à 3-5 M.

Enorm billige Preise.

Steppdecken

Enorm billige Preise.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

Kredit!

Möbel für . . . 65 Mk.
Möbel für . . . 95 Mk.
Möbel für 95 Mk.

Möbel für . . . 95 Mk.
Anzahlung . 8 Mk.
Möbel für 195 Mk.
Anzahlung . 16 Mk.

Täglich Eingang von

Neuheiten

in

Herren- und Damen-Konfektion. Bequemfte Teilzahlung!

3. Wolf

Friedrich=

ftraße 33.

Krêdit!

Gold-u Silber-Waren

Broschen, goldene, von Mk. 8., massive, 333 gestempelt von Mk. 17., Glaube, Liebe, Hoffnung"-Broschen, prima Gold-Double von Mk. 125 goldene mit Steinen von Mk. 2.50.

Damen-Ringe, massiv Gold, 383 gestempelt, mit echten Mk. 7.50, mit echten Diamanten von Mk. 11-150.

Herzen, goldene, matt od. glanzend, mit echt. Steinen, von passende Halsketten, goldene, von Mk. 5.50, dam passende Halsketten, goldene, von Mk. 2.50, massiva, 353 gest. von Mk. 10.50, 585 gest. Mk. 17.—.

Uhrketten, extra lang, mit schönem Schieber, echt Silber, garantiert Marke "Obsgos", mit 8 Jahren Garantie von Mk 7.50, 10 Jahren Garantie Mk 9.50, 15 Jahren Garantie Mk 9.50, 15 Jahren Garantie Mk 9.50, 15 Jahren Garantie Mk 29.—, massiv Gold, 333 gest., von Mk 25.—, 585 gest. Mk 35.—.

Berm. Otto Bernstein,

40 Kirchgasse 40, Ecke Schwalbacherstrasse.

Scharr'sder Männer-Chor.

Conntag, den 17. Marg, abende 8 Mhr in "Raiferfaal", Dopheimerstrage

hum. Liedertafel

mit barauffolgenbem

Tanz.

Sierzu labet die Mitglieder und Freunde des Bereint ergebenft, ein Der Borfiand.

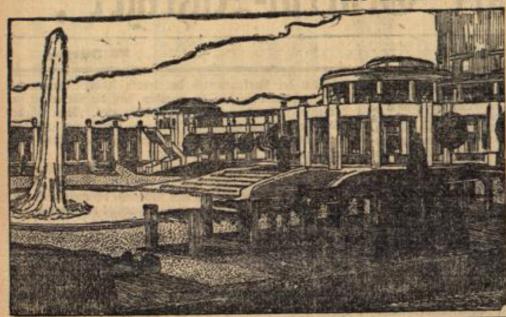
Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

= Schulranzen

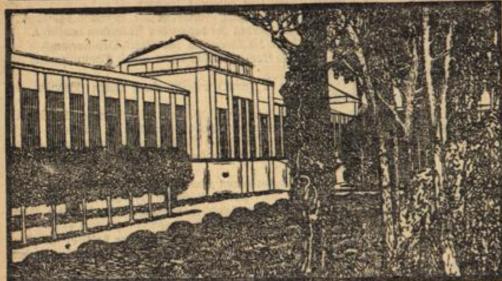
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen Frig Meinecke, Grabenftr. 9

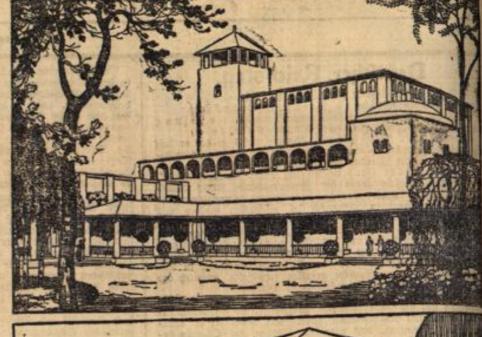
neben bem Baderbrunnen.

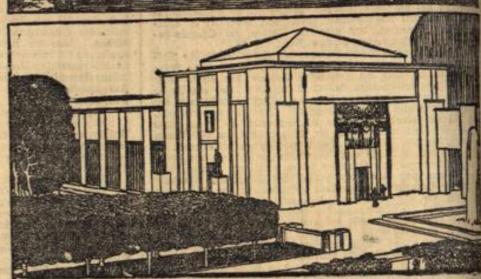
Die Baufen der Mannheimer Ausstellung.



14. Mars 1907.







Um ben festlichen Charafter einer Ausstellung schon burch bie äußere Form ihrer Banten zu betonen, haben die Architeten bisher immer zu außergewöhnlichen Wätteln gegriffen, indem sie bie seltsamsten Bausormen häusten, in Schnörfel und Berzierungen, Alebersabungen und Aebertreibungen schwelgten, und badurch natürlich auch große Esselte erzielten. In aller Erinnerung ist noch das Bild der Bariser Ausstellung, das sich den Besuchern bat, wenn sie die Seine hinunter dem Marsselde zu suhren. Wie eine orientalische Märchenstadt lag das schimmernde Säusermeer der Ausstellung da, und hunderte großer und fleinere Türme in den Stilarten aller Länder und Zeiten und Formen, wie sie bislang noch sein Auge gesehen hatte, ragten zum Firmamente empor. Der erste Eindruck war ein geradezu siberwältigender, aber ze öster man das Wild sah, umso deutlicher sam einem das Unwahre, Fremde, Bosierende dieser Architesturen zum Burcheinander überreizt und übersättigt.

In biefer Beziehung wird nun Mannheim nicht in die Ingstapfen früherer Ausstellungen treten. Das Aeugere ber Mannbeimer Ausstellung wird ein burchaus originales Gepräge tragen, und was speziell ihre Architekturen anbelangt, so war man bestrebt, durch Rube, Stil, Ebenmäßigkeit und Bornehmheit

werten. Ber jum ersten Dale bie eigentümlich einfachen Architel-

inrformen ber Gebaube fiebt, bie ben Friedrichsplat bededen, ber fragt fich erstaunt, was biese gradlinigen Saulen, biese rechtwinflig geteilten Blachen zu bebeutent haben. Man vermist bas Sprudelnde, Jaudgende an biesen beinabe schwerfällig wirsenden Gebauden, die sich tahl zwischen ben tahlen Baumen erheben.

Indessen es bauert nicht allzulange, ba macht sich im Innern des Beschauers eine merkwürdige Wandlung bemerkbar. Was er dier siedt, ist so furchtbar einsach, daß er zu ergründen sucht, worin bier die Wirtung liegt. Denn daß diese schlichten Gebilde auch ihm ausangen schön zu erscheinen, daß hat er inzwischen an sich verspürt. Es strömt von diesen Hallen ein hauch autiker Größe aus, und der Baugedanke, der diesen Gebilden innewohnt, dunkt uns groß und erhaben.

Und nun vergegenwärtige man sich, daß diese Fassaben zur Zeit noch des Blumenschmundes entbehren, in dem sie sich während der ganzen Dauer der Ausstellung zeigen werden. Giele iausende sog. Balkonblumen werden von der Ausstellungsleitung bereit gehalten, um diese Terrassen und Bergolen zu überkleiden, und dazwischen werden sich dunkelgrüne Heden hinziehen, Augellorbeeren und ppramidensförmig gezogene Thuja- und Taxusbäume werden die weiten Rasenslächen beleden, und um die Laubengänge wird sich wilder Wein ranken, gleich sich im Frühjahr, wo er im frischen Erün prangt, wie im Derbst, wenn

feine Blatter rot und golben im Connenicheine ichimmern.

Der Kinftler hat burch diese Schöpfungen zum Ansbrud bringen wollen, daß die Mannbeimer Ausstellung über senen Beranstaltungen steht, die nur die Schaulust befriedigen und dem Bedürfnisse ber Massen nach Amüsement entgegen sommen. In dieser Umgebung wird das lärmende Bergnügen teine Stätte haben, wohl aber wird die Freude an fünstlerischen Darbietungen, das Genießen in höherem Sinne hier befriedigt, wo Kunst und Ratur sich innig paaren und die Harmonie, die Jormen und Farben und Tone beherrscht.

Die Fassaben der Ausstellungsbauten sind entworfen dem Karlsruher Professor May Läuger und unter der Oberteltung des Mannheimer Stadtbaurat Perrey dom Architeten Schabaurat Die Bilder, die wir zum Abrud dringen, geden, soweit dies die Druckechnik einer Tageszeitung ermöglicht, die wunderbare Ruhe der hier gefundenen Architetursormen wieder. Bon besonderem Reize ist der Blid auf das Hauptrestaurant am Friedricksplat, während die Ansicht des Palmenhauses die gewaltigen Dimenssonen dieser Hale ahnen läßt, und das Bild des Billerthalrestaurants im Bergnügungspark eine geschickte Bariation der hier verwandten Architekturmotive zeigt. Auch das vierte unserer Bilder, der Edpavillon ist eine interessante Wiedergabe eines hervorragend schönen Teiles der Mannheimer Ausstellung.

LOKALES

* Biesbaben, 18. Mara 1907.

Die neuen Gisenbahntarise. Die Breise für eine Reise bon Frankfurt a. M. nach Wiesbaben nach Einsührung ber neuen Tarifresorm stellen sich wie solgt: Gegenwärtig tostet eine Rüdsahrtarte einschliehlich Steuer: 2 Klasse 4 Mark, 3. Alasse 2,70 Mark. Künstig wird der Breis einer einsachen Karte einschließlich Steuer sür Gil- und Bersouenzüge 2. Klasse 2 Mark, 3. Klasse 1,35 Wart betragen, bin und zurück 4 und 2,70 Mark mithin genau so biel wie seither. Hierzu tritt allerdings noch bei Benuhung von Schnellzügen ein Schnellzugszuschlichzboppelt hohe Plaggebühr bei den D-Zügen in Wegsoul tommt. Berücksiche Plaggebühr bei den D-Zügen in Wegsoul tommt. Berücksich wenn indessen, daß ein großer Teil der sehigen Schnellzüge vemnächst "Eilzüge" sein werden und somit reichlich Gelegenheit geboten ist, auch ohne Benuhung zuschlagspssichtiger Schnellzüge nach und von Wiesbaden zu sühren, so fann von einer Berteuerung gegenüber den sehigen Sähen wohl faum bie Rede sein.

2. R. Rhein- und Tannustlub Biesbaben. Die 3. Saubtwanderung am bergangenen Sonntag war trop bes ungunftigen Betters bon 85 Teilnehmern befucht. Der Unitieg gur Blatte führte an bem bubich angelegten Bochwigborn porfiber, einem ftillen, fleinen Beiber, einfam unter boben Baumen berborgen. Gegen 349 Uhr war bie Blatte erreicht. Gin bichtes Schneegestöber gab auf ber weiteren Banberung ein unge-rufenes Geleite. Doch mit frobem Banbermut ging es auf ber Sobe weiter, bis wir gegen 10 Uhr auf ber hoben Rangel anlangten. Der fonft fo ausfichtsreiche Berg bot heute nicht einmal ein wenig Coup gegen ben wilb anfturmenben Conee und balb verließ man bie ungaftliche Statte, um fich gum Rellers. topf gu wenben. Sier war es weit gemutlicher, Ginige Rachgugler waren ingmifden noch eingetroffen und alles freute fich nach 4%ftunbiger, ununterbrochener Banberung, wieber im Erodnen gu figen. In Riebernhaufen wurde beim Beitermarich noch furs geraftet, bann fubrte ber Beg über Bremial nach Bodenhaufen. Bunttlich traf man bier im Gafthans "Raffauer Dof" ein und beschlog nach bem bortrefflichen Effen, eine echt touriftijde Rachfeier ben Tag. Die herren Gberharbt und Dr. Fleifder erfreuten uns babei burch mehrere herrliche Gefangeportrage, bie wie immer mit jubelnbem Beifall begrußt wurden, bie Berren Bieter und Bag brachten launige Dialettgebichte ju Gebor und die Damen und herren bes Chore fangen einige wohlbefannte Bolfsweisen. Gin Aufruf, fich bem neu gu grunbenben Sangerchor bes Rlubs, ber — mit Ausschluß bes Runftgesanges — einzig bas Bolts- und Wanberlied pflegen

wird, sand allseitige Zustimmung. Der Borstand ist jederzeit bereit, Anmelbungen stimmbegabter Herren des Klubs anzunehmen. Wie wenig die immerhin recht bedeutsamen Anstrengungen der oft mühlamen Schneewanderung geeignet sind, den iroben Lebensmut des Touristen zu dämpsen, bewiesen diesmal vor allem die Damen, die sich sehr zahlreich der Wanderung angeschlossen hatten und am Schlusse wieder mit gewohnter Lebbastigkeit dem Ruse des Derrn Pfeissers solgten, der zum Tanze lustige Weisen spielte. Auch sang und eine Dame Eulenderzs berrliche Rosenlieder, von Derrn Dr. Fleischer vortrefflich am Kladier begleitet. So war denn auch diese Wanderung so recht dazu angetan, dem Klub neue Freunde zu werden, merkte man doch gerade diesmal bei der ungünstigen Witterung, mit welcher Sorgsalt die Tour von den beiden Fildrern, den Serren Bay und Doos, vorbereitet und geleitet war, es war geradezu eine Wusterwanderung.

eine Musterwanderung.

* Bortrag. Wir verweisen unsere Leser nochmals auf den bente abend 8¼ Uhr im Saale der Loge Plato stattsindenden Bortrag des Herrn Dr. med. Hoch. Schmidt don bier über Kindertrantheiten und beren naturgemäße Behandlung, wobei eine wichtige Broschüre über Kindespilege gratis verteilt wird.

* Kirchliche Bolfstongerte. Leiber fann bie für bas Kongert beute abend vorgesehene Solistin Frau Dieber-Hüttel wegen ploblicher Berbinderung nicht mitwirfen und hat die Oratorien-langerin Fraulein Emmy Aloos von hier ben gesanglichen Tell bes Abends freundlichst übernommen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Manner-Athhleten-Berein Wiesbaben (Mitglieb bes beutschen Athleten-Berbandes). Der Männer-Athleten-Berein hielt fürzlich seine biedsährige Generalversammlung im Vereinslofal "Aum Storchen" ab. Der Berein hat bei ben 5 Wettstreiten, die er besuchte, 39 Preise, und zwar 10 Ebrendreise, 10 Medaillen und 10 Breise Kranz mit Diplom errungen; außerdem errang Derr Gustav Edingsbaus die erste Meisterschaft im Ningen des II. Kreises. Als der Jahres. und Kassenschit sur gut besunden worden sind, ichritt man zur Borstandswahl: 1. Borsibender D. Schniber, 2. Bors. Holland, Schriftssührer Karl Groß. 1. Kassierer Karl Stemmler, 2. Kass. August Schomann, 1. Instruktor August Schomann, 2. Instruktor Schliegelmilch, Zeugwart Edwin Gäng, Kassenrevisoren Wish. Schmidt und Karl Behner. Zum Schlusse wurde herr Eustav Edingshaus zum Ebrenmitglied ernannt.

Brillen und Pineonoz in feber Preiffage 9009
Genane Beftimmung ber Gibler fo tentos.
C. Höhn (Inh. G. Kriegre), Optifer, Langgaffe 5.

Briefkalten.

Ab., Taunusstraße. Sie tonnen fich am Boftschafter in Wiesbaben eine fog. Postausweiskarte ausstellen laffen. Die Karte tostet 50 Big. Gegen Borzeigung ber Karte bekommte Gie in jeber Stabt bie für Sie angelommenen Bostsachen von ber Bost ausgeliefert. Es gibt also nichts einsacheres. Den reisenden Publitum ist biese bequeme Einrichtung bloß noch en wenig bekannt.

Th. S. Gd. 1. Mit bem Tobe einer Berfon geht beren Bermogen auf ben Erben über, ohne bag es einer befonberen Annahme beoarf. Gine Erbeinsehung ift vorhanden, fofern ber Erblaffer bem Bebachten fein Bermogen ober einen Bruchtel besfelben gumenbet. Als Erbe tann jeber eingefest boch muß bie Berfon, fowie ber Gegenstand ber Bumenbung bom Erblaffer felb ft beftimmt werben. Die Berfonlichfeit bei Erben tonn auch bon einem erft nach bem Erbanfall eintretenben Greignis abbangig gemacht werben. Benn alfo in bem Teftement eine Beftimmung enthalten ift, wie fie ber Teftamentsvoftreder verlangt, fo mußte biefelbe allerbings erft erfullt merben. Bit aber bon einer folden nicht bie Rebe, fo fteht bem Bol-freder bas Recht nicht bu, etwas anberes ju verlangen, als we im Teftament angegeben. Derfelbe hat vielmehr in biefem Sale bie Pflicht, die Bestimmungen des Testaments genau dem wirlichen Willen nach zu erfüllen. Berlangen Sie Einsicht des Testaments, wozu der Bollstreder verpflichtet ist und geht aus temselben der Bille des Erblassers bentlich bervor, ohne das barin eine andere Bestimmung enthalten ist, fordern Sie sofottige Erfüllung, ert. zufen Sie das Bochlebericht au. tige Erfüllung, evil. rufen Gie bas Rachlaggericht an. - 2 Ber lest ber Testamentsvollstreder bie ibm obliegenben Berpflichungen, fo ift er, wenn ibm ein Berichulben gur Laft fallt, fur ben baraus entstebenben Schaben bem Erben verantwortlich, worant folgt, bağ er auch bie Erbichaft bis gur Ausgahlung verginfes begm. bis gu biefem Beitpuntt verginblich anlegen muß.

Megiment Ro. 87. 1. Erbschaftssteuer werben hiervon Brozent erhoben, sodaß ber Betrag Mt. 440 beträgt, woven icher ber 4 Kinder Mt. 110 zu tragen hätte. — 2. Woran et hängt, daß Sie die betr. Papiere noch nicht erhalten haben, ikt biesseits nicht bekannt und müssen Sie dieserhalb das Gerickteringern.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hötel. Restaurant ist

ein verzügliches Putz-u. Scheuermittel besenders für Gegenstände aus Email, Parzellan, Holz, Marmor, Glas etc Saponia-Werke in Offenbach! M. in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs

Geschäften.

01 11

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Rr. 199

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefcafteftelle: Mauritinsftrage 8.

9lr. 62

unb

nen.

for-

itel-

tud

itele

Ed-

genb

T in

Imee

自調

eren

chteil chen,

bung bes nben cefta-toollarben Woll-wie Galle mirt-bes and bah

htun-ben rens infen

on 4

11、1

eridi

ben

aren-

ngs-

an.

Donnerstag, ben 14. Mary 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Die Derren Ctadtberordneten merden auf Freitag, ben 15. Marg 1907, nachmittage 4 Hhr,

m ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft ringelaben.

Zagesordnung.

- 1. Mitteilung bes Magiftrats, ben Zarif für Rebrichtabfuhr
- 2 Gebalteregelung bes Lehrperjonals an a. ben Bolfs und Mittelichulen,
- b. ben boberen ftabtifchen Schulen,
- t. ber taufmannifden Fortbilbungsichule, b. ber gewerblichen Fortbilbungsichule. Ber. D. M.
- 3. Erhöhung bes Wohnungsgeldguiduffes ber Beamten ber Landesbibliothet. Ber. D. A.
- Beriauf eines flabtijden Bauplages an ber Boebenftrage.
- Desgleichen bes Grundftiide Cowalbacherftrage Nr. 8. (Stanalbaubof.) Ber. &. A.
- Anfanf von gwei Grundftuden im Diftrift Anfamm. Ber.
- Brojett für bie beiben Dufitpavillons im Aurgarten. Ber.
- 8. Beichaffung bon fieben Barmeichranten für bas ftabtifche Strantenhaus. Ber. B.-A. 9. Brojett betreffend Serftellung bes Beigrobrtanals ber ftabti-
- ichen Arantenbauserweiterungsbauten. Ber. B.-A. Befchaffung bon vier Baidmaidinen fur bas ftabtifche
- Rrantenhaus. Ber. B. M. Desgleichen bon 34 Sanbjenerlofcapparaten für basfelbe.
- Ber. B.-A
- Berbefferungen bei bem Neubau ber Desinfeltionsanlage bes frabtifchen Krantenbaufes. Ber. B.-A.
- Abrechnung über ben Um- und Erweiterungsbau bes Bau-linenichlogdens als Aurhausprovijorium. Ber. B.-A. Ernenerung bes Oelfarbenauftrichs ber Jenfter bes Rero-
- berggebaubes. Ber. B.A. Boll in bem öftlichen Teile Babl eines anberen Plages für bie in bem öftlichen Teile ber Auranlagen zu errichtenbe Bebürfnisanstalt. Ber. B.-A. Beftstellung ber Jahresrechnungen ber stäbtischen Sonber.
- verwaltungen für bas Rechnungsjahr 1905. Ber. R. Pr.-A. Brojeft betr. den Umban des Haufes Tobbeimerstraße 5 an einer höheren Mädchenschule, veranschlagt auf die Summe
- bon 22 000 Wart. Magistratsvorlage betr. Abfpuling ber Gelwege ber bom Saupt-Aurverfebr berührten Stragen mabrend ber Sommermonate und Antrag auf Bewilligung eines entiprechenben Krebits von 2000 Mart.
- Untauf eines Grunbftude im Diftritt Galgenfelb. Desgleichen an ber Bleibenftabterftrage, Gemarfung Dob-
- 21. Gewährung eines Buiduffes an die Sandwertstammer gur Beranftaltung einer Ausstellung von Gesellenprüfungsarbeiten, Reumahl eines Begirtsvorfteber-Stellvertreters fowie ameier
- Armenpfleger für ben I. Armenbegirt. Defigleichen eines Armenbilegers für ben IV. Armenbegirt. Roufvertrag mit Gebr. Saberftod wegen ibres Banvorhabens am Michelsberg

Biesbaden, den 12. Marg 1907.

Der Boriinenbe ber Ctabtverorbneten Berjammlung.

Befannimadinng.

In bem Sauje bes itabtifchen Ranalbauhpfes an ber Scharnhorftftrage ift gum 1. 21pril 1907 en Laben mit Labengimmer und Reller mit direfter Treppe gu be mieten.

Alugebote find bis ipatestens ben 20. be. Monate im Rathanje Zimmer Rr. 44 - wollelbit auch nahere Mustunft erteitt wirb - abdigeben.

Biesbaden, den 6. Marg 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadning

In der Connenbergeritrafte gwiiden Röglerftrage mb Chaifenweg foll im Mars d. 3. mit dem Umban der hrbabn und bes füblichen Gehwegs in Rleinpflafter begm. Befiefung begonnen werden. Bis babin muffen alle noch blenden ober etwa gu berundernden Sausanichluffe an die Rabelnete, bas fradtijde Ranalnet oder die Daupt Bafferbo Gasteitung fertiggefiellt fein.

Unter Sinweis auf die Befanntmachung des Magiftrats tom 1. Dobember 1906 über die fünfjabrige Sperrzeit für Sufbruch ber neuen Stragendeden werden daber Die bebiligten Sansbefiger und Grundfinds-Eigentamer aufgebibert, umgehend bei ben betreffenden ftabtifden Bauber. baltungen die Ausführung der noch notwendigen Anichlugeiten gu beantragen.

Ctabtifches Stragenbanamt

Berbingung.

Die Berftellungearbeiten für bie Bufahrt ftraffe gum neuen Gudfriedhof nebft Borplay

und awar: 10 000 cbm Erdbewegung, 19000 qm Planumsherftellung, 12200 " Untergeftudeherftellung, 7300 " Chauffierungsherftellung

follen im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftfunden im Rathaufe Bimmer Rr. 53 eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen, andichtiefft. Beichnungen, auch bon dort gegen Bargablung ober bestellgeibfreie Ginfenbung bon 70 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Anfichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 16. Mary 1907, pormittags II libr,

m Rathanie Bimmer Rr. 53 eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etma ericheinenden Anbieter.

Dur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber Buiblagserteilung berudfichtigt. 2207

Buichlagsirift: 3 Boden.

Biesbaden, ben 4. Mars 1907. Städtifches Etragenbauamt.

Berbingung

Der Berfauf bes in den fratt. Webauben und Schulen fich aufammelnben Gifen., Blei., Dleifing., Bint. u. Stupferichrotte im Rechnungejahre 1907 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen tonnen wah. rend der Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebande, unterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Mr. 2 eingesebendie Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bargalilung oder bestellgelbfreie Ginjendung bon 25 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) und zwar bis gum 18. Marg er, bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift G. D. 41 Deff. veriebene Angebote find ipateftens bis

Mittwod, ben 20. Mary 1907, pormittags 10 Hhr,

dafelbit einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaben, ben 1. Marg 1907.

Ctabtbauamt, Bureau fur Gebaubeunterhaltung. Werdingung.

Die Ausführung ber anfteren But, und Anftreicherarbeiten am Reubau Beamtenwohnhaus am Glettrigitätswert Mainzerlandstraße foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen merben.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen mabrend der Bormittagedienfiftunden Friedrichftrage Rr. 15, Rimmer Rr. 9, eingejeben, die Angebotennterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch von bort bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. 21. 248" perfebene Ungebote find fpateftene bis

Montag, ben 18. Mary 1907, pormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berlidfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 11. Dars 1907.

Städtifches Dochbauamt.

Gleftromonteur

als Dafdinift für die Rebrichtberbrennungsanftalt für fofort

Derielbe muß mit der Bartung pon Saupt- und Bulfe. maidinen, fowie insbesondere mit ber Bedienung bon Sode fpannungeanlagen vertraut fein.

Er muß burchaus zuverläffig und felbständig alle in Lerartigen Betrieben porfommenden Arbeiten erledigen fonnen. Bewerber, welche auf dauernde Stellung rechnen, wollen

fdriftliche Melbungen mit Beugnibabichriften und Lohnanipruch bis fpateftens 18. Diarg er. an Die unterzeichnete Dienftftelle einreichen.

Biesuaden, ben 8. Mary 1907. Stadt. Dafdinenbauamt, Friedrichftr. 15

Befanntmachung.

betr. bas Dufterungsgeichafts pro 1907. Das biesjährige Mufterungsgeschaft im Stadtfreise Bies-baben findet in ber Beit bom 26. Marg bis 16. April ftatt.

- Es fommen gur Borftellung: Am 26. März: Jahrgang 1885 Buchstabe A bis einschl. E. Am 27. März: Jahrgang 1885 Buchstabe F bis einschl. K/27. Am 2. April: Jahrgang 1885 Buchstabe K/28 bis einschl. M. Am 3. April: Jahrgang 1885 Buchstabe K bis einschl. E/171. Am 4. April: Jahrgang 1885 Buchstabe E/172 bis einschl. S.

- Am 4. April: Jahrgang 1885 Buchstabe (7.72 bis einicht. S. Am 5. April: Jahrgang 1886 Buchstabe A bis einicht. G. Am 6. April: Jahrgang 1886 Buchstabe O bis einicht. M. Am 8. April: Jahrgang 1886 Buchstabe N bis einicht. S. Am 9. April: Jahrgang 1886 Buchstabe T bis einicht. S. Am 9. April: Jahrgang 1887 A und B.
 Am 10. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einicht. D/58.
 Am 11. April: Jahrgang 1887 Buchstabe C bis einicht. Z/41.
 Am 12. April: Jahrgang 1887 Buchstabe L/42 bis einicht. Z/41.
- Am 13. April: Jabrgang 1887 Buchstade S/87 bis B. Am 15. April: Berhandlung famtlicher Gesuche um Befreiung berjenigen Militärpflichtigen bom Militär-bienst, welche seit bem 26. Mars gemustert wor-
- ben find. Am 16. April sindet die Losung, sowie die Begntachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mann-schaften der Reserve, Marinereserve, Land-webr, Seewehr, Ersahreserve, Marine-Ersah-reserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger

ameiten Aufgebots ftatt. Bur bie nicht ericienenen Militarpflichtigen wird burch ein Mitglieb ber Erfas-Rommiffion geloft. Gefuche um Befreiung bezw. Burudftellung Willitarpflichtiger wegen baus-licher Berhaltniffe muffen, fofern bies nicht icon geschehen ift, unberzuglich an ben Magiftrat hierfelbft eingereicht werben.

Diejenigen Angehörigen (Eltern und Bruber über 16 Sabre), wegen beren event. Erwerbsunfahigfeit bie Befreiung begw. Burudftellung eines Militarpflichtigen beautragt worben ift, mitffen bei ber Berhandlung ber Reflamation am 15. April augegen fein, ba fonft feine Berudfichtigung ftattfinben fann.

Ift ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten Arzt ausgesertigt, so muß es amtlich beglanbigt fein. Die Militärpflichtigen baben sich an ben betreffenben Tagen

Die Militärpflichtigen baben fich an ben betreffenden Tagen pünftlich um 48 Uhr morgens, im Saale des Hauses Goldgasse 20 in sauberem Anzuge, mit reinem Hemde besteidet und sauber gewoschen, der Ersah-Kommission vorzustellen.

Innerhald und außerhald des Musterungs-Lotales haben die Militärpflichtigen während der Daner des Geschäfts sich vorduungsgemüß und auständig zu betragen und jede Störung des Geschäfts durch Trunkendeit, Widerseplichteit, unerlaubter Entfernung, unnötiges Sprechen, sowie ähnliche Ungehörigseiten zu vermeiden. Das Nauchen ist den Militärpflichtigen während der Abhaltung des Ansterungs-Geschäftes verboten.

Zuwiderhandlungen gegen die Berordnung werden auf Grund des § 3 der Polizei-Berordnung vom 27. Juli 1898 mit Gelbstrase die zu 30 L, im Undermögensfalle mit verhältnis-

Gelbstrase bis zu 30 L, im Unbermögensfalle mit verhaltnis-mäßiger Dait bestrast. Unpunktliches Erscheinen, Jehlen ohne genügenden Ent-schulbigungsgrund wird, sofern die betressenden Militarpflich-

tigen nicht baburch zugleich eine hartere Strafe vermirft haben, nach § 26 ab 7 ber Webrordnung vom 22. Robember 1888 mit Gelbftrafe bis zu 30 A ober haft bis zu 3 Tagen bestraft. Außerbem fonnen ihnen von ber Ersapbehörbe bie Borteile

ber Lofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Sabre ober früher geloft haben, haben ihre Lofungs-

Wiesbaben, 28. Februar 1907.

2067 Der Bivilvorfigenbe

ber Erfap-Rommiffion Biesbaben, Stabt. b. Chend.

Nichtamtlicher Theil

Befanntmachung

Begen Berlegung von Bafferleitungerohren wird die Frankfurterftrage burch biefigen Ort auf die Dauer ber Arbeit vom 14. de. Mts. ab geiperrt. - Der Berfehr wird burch die hintergaffe und Obergaffe aufrecht erhalten. Erbenheim, ben 11. Dtarg 1907.

Der Bargermeifter: Merten.

Folgende

Grundstücke sofort zu verpachten:

Diftrift Beidenborn: 4. Gewann, 85 Ruthen ; dafelbft 4. Gewann, 96 Ruthen.

Diffrift Sinterhaingraben: 4. Gewann, 103 Ruthen. Diftrift Bierftabterberg:

6. Gewann, ca. 50 Ruthen.

Raberes Reugaffe 3, I, rechts. Tugtige Erdarbeiter

für langere Zeit gesucht. Annahme: Mittags zwischen 11 und 1 Uhr Bleichstraße 1, part. 2902

Die ftabt. Gartenverwaltung.

W. 90%rs 1907.

erregt Aufmerksamkeit in allen Kennerkreisen.

Begen Muflofung Des Saushalts verfteigere ich gujolge Auftrags am Donnerstag, den 24. Marger., morgens 9% u. nachmittage 3 Uhr beginnend in der Wohnung

No. 2 Stiftstraße No. 2 part. folgende gebrauchte fehr gut erhaltene Mobiliargegenftande als:

5 Rufib. hochhaupt. Betten m. Saarmatragen, 1 engl. eif. Bett, Rufbaum, u. lad. ein: und gweitur. Aleider. u. Waicheichrante, Ruftbaum Waichtommode m. Marmor und Spiegelauf. fate, lad. Bajdfommoden, Rachtifche mit Marmor, Rleider- u. Sandtuchftander, Drei u. zweifig. Dimans, Ottomane, Rufib. Schreibtifd, Etageren, Ripps u. Antoinetten-Tijde, Stuble, Bolfterfeffel, Trumeau- und andere Spiegel, Bilder, Teppiche, Borlagen, Garbinen, Bortieren, Tijchbeden, Steppbeden, Aulten, Plumeaus, Riffen, Beifgeng als: Bettuder, Plumeau u. Stiffenbeglige, Sandtiicher, Baichgarnituren, Steh- und Sangelampen, Rippfachen, Glas, Borgellan, gweitur. Gis-

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

2839

Anftionator und Tagator. Schwalbacherftrage 7.

Große -

3m Anftrage ber Firma Chriftian Fifder Dahier, verfteigere ich Donnerstag, Den 14. Marg er., vormittags 9% und nachmittags 2%. Uhr anfangend :

43 Coupon deutsche, franzö= englische Stoffe uno

für tomplette Berrenanguge, einzelne Sojen, Röde, Uebergieher 2c.

öffentlich, meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bablung in meinem Berfteigerungelofale

2 Bleichstraße 2 dahier.

Dade gang befonders auf Dieje Berren-Rleiderftoffe. Berfteigerung aufmertjam.

Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Adam Bender

Auftionator und Tarator. Geidaftelofal: Bleichftrafte 2 1847 Telephon 1847. 2774

Hochfeinen Limburger-Käse per Pfd. 40 Pig. allerfeinfte Mipenmare Alleri. Gentrifugen-Süffrahm-Tafelbutter " " 130 empfiehit:

Lang's Wiesbadener Konfum-Haus Römerberg 9/11. Sedanplatz 3.

ber Dobelmagen und Federrollen werden prompt und billig adsgeführt bon

Heinrich Bernhardt, Blücherftraße 20 parterre.

de ser mans.

2965

3ch warne hiermit Jedermann meiner Chefrau Rath. Mang, geb. Borsborfer, etwas gu borgen, noch gu leiben, ba diefelbe nicht mehr bei mir ift und ich fur nichts hafte 2. Mang, Dotheimerftr. 85.

Karl Schipper, Hotphotograph, Kheinttrake 31. Tirmandenpreis in feinster, fünstlerischer gläns. od. mar. Mussühr. vills: p. Nkd. Nk. 8.

ift jebe Angeige, Die fich nicht bewahrheitet. Gin Berfuch wird fie ber friedigen. Durch Erfparnis ber boben Labenmiete und fonftige Gelegenheitotaufe offeriere ich:

eleg. herren, Konfirmanden: u. Burschen Anzüge, Frühjahrs. aletots, Kapes, Ka-putien zum Abenopfen (imprägniert), einz. Hosen und Westen, füddeutsche Ware, mod. Etosse, tadell. Sit, aus allerersten Firmen, werden zu jedem annehmbaren Preis verfault. Unjeben geftattet. Belle große Berlaufsraume. 2948

Daniel Birnzweig, früher fanggaffe 5 (Berliner Rleiber Fabrit).

Schwalbacherftr. 30 1. St. (Alleefette)

Automobil.

Lieferungswagen mit Retlametaften, paffend für Farbereien, Ronfeltionegefchafte ober fonftige Betriebe, biffig Bu verlaufen. Der Bagen ift gut renoviert. Angebote unter G. Q. 24 a. d. Erp. d. Bl.

Zur Frühjahrs-Saison. Rene u. gebrauchte herren u. Damenfahrraber. Gin gebr Original "Minerva Motorzweirad".

"Grigner Transportrad" für Konditor geeignet, gibt febr billig im Ansvertauf ab H. Blüsch, fl. Birchgaffe 4. 2496

Größte frische italien.



befte Qualität jum Sieden u. Robeffen Stück 7 Pf.

Groke frische

Stück 6½ Pf. Seinfte Sugrabm= Tafel=B1

Mik 1.20 per Pfund Wieberverfäufer billiger, empfiehft

Adolf Pfeiffer,

24/26 Caalgaffe 24/26. Telephon 3873.

Landes-Geflügelausfiellung

des Verbandes beffifder Geflügeljügter Ill Worms im fladifden gefthaufe

am 17., 18. und 19. Märg. Gröffnung Sonntag, ben 17. Mars, vormittags 10 Ubr. Bu ber Ausnehung, Die febr reichlich beschiedt ift, find alle Freunde ber Geflügeizucht freundlichst eingeladen. Eintritt 30 Pig., Kinder 10 Pfg. Die Linostellungsleitung. 3494

Modelhous Bleichstrasse 18 bon Jacob Fuhr tauft man reell und billig.

Größtes Lager Diefer Branche bler am Plate in allen Gorten recht folibe gearbeiteten neuen Möbel in jeder Preislage,

Kompl. Brantansstattungen nach jebem Bunich und jeber Preistage.

Berner : Abteilung und großes Lager ftets in

Gelegenheitskäufen. Eigene Tapegierer. und Schreiner Bertititten im Saufe Arbeiten werden angenommen und gewiffenbaft beforgt. Wer Geld fparen und doch gut taufen will, befinde bas Mobel-haus Bleichfir. 18. Jacob gubr. Lel. 2737

Conntag, den 17. Mary b. 3., abends 8% 11hr, in ber Bereinsturnhalle Bellmunbftrage 25 :

unter Mitwirfung ber Ral. Opernjangerin Graufein Emma Seftlohl, Des Deren Rapellmeifters &. Frmer und Des Deren Bianiften Grohmann unter Leitung Des Bereins. birigenten herrn Rarl Schauf.

Bum Gintritt berechtigt find bie Mitglieder des Turnbereins nur gegen Borgeigung ber Jahresfarten, fowie ge-

Der Borftand.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solozenen, Kouplets (mit Musik). Vorträge, Gesollschaftsspiele u. dergl. Monatlich 1 Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pfg.

Das Vergnigungseck.

1. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelingenheiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten au öffentlichen Auftreten, 1 Mk.

Die Hauchrednerkunst von Gustav Lund.

2. Auflage, Mit Abbildungen, Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsdienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichss und Staats, Miltür- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 3891

8. Auflage Geheftet 3.60 Mk., gebunden 4.50 Mk.
Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.



3008

Waichmaichinen verfchieb. Sufteme,

Waschkeffel, Waschmangeln, Wringmajdinen, Bügeleifen, Bügelöfen,

fauft man gut und billig bei

M. Frorath Nachf., 10 Rirchgaffe 10. Rüchengeratt-Magagin. 2917



Brennbola per Bir. 20 180

H. Biemer,

Dampfschreinerei Dobbeimerftr. 96. Teleph. 766. Bestellungen werben auch Men-gaffe 1, im Laben, b. M. Offen-ftabt Rachf, angenommen. 4331

blenbenb fconen Teint, weißt faumetweich Daut, ein gartes reines Geficht u. ronges, jugend-frisches Aussechen erh it men der tägl. Gebrauch der echten Siekenplerd-Lifenmin-Seite

b. Bergmann und Co. Rabebeni mit Schumarte: Stedenpferb. mit Schumarte: Stedenberte, & St. 50 Pt. bei
A St. 50 Pt. bei
Otto Lifte Drog. A. Crab. B.
Ragenbeimer, T. Borbebl, G. W.
Boths Acht., Gruft Rods, Mob.
Sauter, Osc. Meyler, D. Roos
Nachf, Chr. Zauber, in Docks
heim: Aboth Rol.

Möbelwagen

nech Bubmigsbafen, 3 R.-B, von 10. bis 10. Mars mit Breisangabe gefucht. Offerten u. Dt. 2999 am bie Eroeb, b. Bl. 2996

hermit wird angegeigt, bag ber herr Frang Dunfter, wohnaelt in Erbach i. Rh., unter Bar-Grbach, 12 Mary 1907. Der Bertreter Egbert 3. C. Goreling,

Rechtsanwalt

65 Pig.

per Liter, garant naturreinte Rheintwein, in Gaßchen von ca. 20 Etr. ab. Ber Fraiche aber Gas 60 Big, bei 13 Fiafden naturreiner

G. Brunn, Beinhandlung, Abelbeibftrage 33. Bergogl, 2inhalt. Boffieferant. Gegr. 1857.

Für Beamte und Arbeiter!

Einen Boften Solen, Gelegen. 6.-, 5.beitstauf, früber 4 .- , 6 .- , und 10 2Nt., jest 2,50, 4 .-7 ML, felange Borrat, Smabett hofen in größter Musmabl.

Neugasse 22. 1. St.

Frouen fauft umr Rergen, das ift die einzige die den Wettmarkt

beherricht. Gnorm bill. Sier : Chr. Tauber, Drogerie, Rirdigaffe 6.

Berloven filberne tibr m. fib. Rette. Gegen Belohnung Rirchgaffe 21, Laben,

Miethgeluche

Ein alleinftebenbes ale Coepaar fucht jum 1. Mai bis 1. Juni eine greundl. 2. Zimmer-Wohnung Riche, Reller, Manf. sc. in freier Lage und mit ichoner Mnefict für bauernb gu mieren. Offerten mit Breisangabe unter 22. 21. 3484 an die Erped. d. 201.

Solider junger Herr fuct per 1. April bei anftanbiger Pamilie mobl. Bimmer mit poller Schriftl. Angeb. unter

6 2480 an bie Grp. b. 21. 2480 Wei. in 2Bicobaben ob, nadit

Parierre-Eige mit Garren, 6-8 Bimmer ent-bottenb, ober Einfamilienbans gu

mieren von fleiner ganit. B. B. mit Breisang, sc. u. Chiff. B. B. 2478 mieren von fleiner Familie, 28 an bie Erpeb. b. Bl.

Größerer Lagerraum mit Bureau gu mieten gef. Dff. u 3. 5. 2911 a. b. Ern. b. Bl. 2914 I. od. 2.3im. 2Bohn. von rub Benten gef. Offert, m Breis umter H. R. 25 an bie Erpeb. 981

Gefucht gegen 25. 0. 29t. eine möbl, 4.8im. 23. (Salon-, 3 Schlaigim., wavon eines m. 2 Benen) u. Manf., am liebften im Billenviertel. Off. u. S. D 2934 an bie Grued, b Bl. 2934

Penfion gesucht. Dame mit fl. Rapt, municht

eingeführte Benfion bab fau enebm. Off, m. genauer Ang. nbernehm. Off, m. genauer Ang. n. 3. D. 2886 a b. Gro. b. Bl. 2890 Schone geraumige 2.3immer: Bohnung, event. Frourfpipe, 3. St., von 2 rub. Beuten auf Buli gu mieten gefucht. Beft. Dff. u. B. G. 52 pofit. Shinenholftrafe.

Vermiethungen

6 Zimmer.

Dogheimerftrage 7, 6-Bim. mit alem Bubehor, per Unfang Mpril gu Bobn mit alem Rah. nur part. bafelbit. Befichtigung Mittwoche und Cametage 10-12 Uhr. 9163

Zimmer.

Socimoderne herricaftliche 4. 5. und 6.Bimmermohnung mit Bentraibeigung und allem Romfort, in ber Rabe Biesb, bill. Offerten II. G. R. 107 ble Gry. b. Blattes.

Berichteftr. 5, ich. 5-Bummer-Bobn mir Bubb, baleloft eine Rauf -Bobn, 9 Bim., Ruche und Reller per fof. ju berm

Jahnftr. 20, |c. 5., event. 5-Bimmer-Bohnung (1. Grage) mit Bubehor auf fof. ju verm

Riarenthalerftr. 2 und Ede an ber Ringfirde, 3, Gt, linte, berrichaftl. gr. 5-Bim. 2Bobn. terrichaftl, gr. 5-8im. 29obn., event. mit 2 gr. Grifp. Bim. per April gu vermieten. Rab. Seitiffrage 6, nabe Ratter Grieb-

rich Bling, Renbau, find fcone, ber Bleugeit entfpreche be be, 4: u. 3-3immer-Bobnungen fofort m. Rab, bafefbft. Beerobenfir. 1 5 8im. 260on.

mit Bab, 2 Manf., 2 Reller Der 1. April gu berm. 9602 Connenberg, Wiesbadener-ftrage 27 d, Bel-Erage, fünt Bimmer, auch mehr, Bab. Bimmer, auch mehr, Bab, Beranba u. eigenem Ausgang nach ber Rurpromenab', reicht. Bubebor, fofort ober fpater gut bermieten. 2791

225

4 Zimmer.

Bleichftrage 41, Sob. 2. Et., ichne große 4. Bimmer-Bonn, ber Rengeit entpredent, nebft 2 Monfarben und & Rellern m. Abril 07 gu vermieten. 92ah. Ureau im hole rechts. 9168 Crantenftrafe 88 Wohn, von 4 3 m., Rude, Bub., 2 Mani., 2 ft. gu v. Rab oth. p. 9076 Abeingauerfir. 4, 1-3immer-Bohnung mit Bubebor per fof, ju vermieten, 9246, 694, Bbb, port.

Deinzonerftrage 17 fcone 4. Bimmer-Bohnungen, ber Ren-Mit entfpe, gu v. R. baf. 7471

Rabesbeimerftrafte 20. 1. St. 4-Simmer-Wohning gu

14. Mars 1907.

3 Zimmer.

u. Buvebor gl. cd. fp. gu verm. Mab. 23bb. part. Athlerfirage 69, part,

nmer, Ruche und Reller auf 1. April gu vermieten. Raberes hafelbit, 2. St. r., ober Worisfrage 19, 2.

Mibremtfir. 44, \$. 2., 8-8.25. 1. Apr. (Aftermitte geflattet) 860 Det. 17:6

Bluderite. 25 ift in ber Beimit Bubeh, bill, ju berm. Dab. i.

Binderfte, 40 in meinem Reu ban find foone 8-Bimmer- und 2-Rimmer-Bobnungen u. Bub, auf 1. 3an. ob. ipater preism. ju bermieten, Dab. Blacherftrage 25, im Rontor ob. Rhein-ftrage 88, 1. 9235

Dotheimerfer. 72, IRib., brei Bimmermobnung per fofort eb. 1. April gu vermieten. Raberes

Dotheimerfir. 101, Sib., fcone 8-stin.-Pobn. mit Bab 2487 8-Rim,-Pobn. mit Bab Dogheimerftr. 126 ich. gr. 3. R. Bontor. 10f. ob. fpat gu om. 9081

(6 neifenauftr, 8 im Borber- u Sinterh. finb ichane 3-Bim.-Wohnungen mit reichlichem Bubeb per fofort gu vermieten.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2 Et. große 8-Bimmermohn. m. But. per 1. April gu permiet. 9482 Mab. Baben.

Goldgaffe 21, fc. 8-gimmer-mobnung, event. 2-Bim.-Wohn. per fot, an berm.

Dellmundfir. 6, 3 gim und Ruche, cth., 1. St. p. 1. Mpril su bermieten.

Dellmundftr. 48, 3-5immer. 2Bobn. mit Juben. y. 1. April ju verm Rab, Laben. 9089

Bobn. m. & ab 1, April mit Wietnachlas fof. gu verm. 2384 Rettetbeeffer. 6, 2004., ichone 3-Zimmer-Wohn für 520 Mt. auf fol ju bin. N. Sochu. 2840 Plettelbedftr. 11, 1. Et., Bob., Jimmermobn. per fofort ober

Ritolasfir, 23 Dadit. Bobn, t. Abiglus, 8 Bimmer, Ruche, Roblenouigug, 2 Reller, in fein, Saufe ju permieten. Bu erfr

Rauenthalerftr. 7 große o-Bobnung mit reicht. Bubebor per 1. April ju bermieten, Rab.

8bb. 1. 1. Rauenthalerftr. 8, With., 1 3. zimmermobn., Ribche u. Reller per 1. April ju berm. Rab. IR.

bei Rortmann, batt. Denngauernraße 17 fcone 3-Bimmer Bohnungen, Rengeit entiprechend, ju vermieten. Rat, bafelbit. 7470

Richiftr. 13, Dib., ich 3.3im. Bohn, att berm. Roouftrage 20 faone 3.Jim.-Wohnung per 1. April ju ber-mieten. Rab. part. 8999

Noonstraße 22, Stb. 2. St., ich. 3-J. Wohn., Pr 350 Mt. per 1. April 07 ju verm. Rab bei Muffel, Bulowir. 7, p. 9169 Schachtftrafe 5, Bob i., brei Fimmer mit Ruce und Reller

all bermieten.

Reubau Charnhorftfir. 9 fcome 3-Bim-Bobnungen mit allem Subebor per fofort ober ! April gu bermieten. Bonn, part, u. Dacht, ju bei. Rab. Bbb. part.

Bellrigfir. 51, 1. Gt, ichone g-Bimmer-Boanung a. 1. Apr.

Beftendfir. 20 gr. 3-3:m -23., Sob., fewie 3-3.-W., Eth., mit Gas und Bab, ju berm. Rab. 3866. part.

Rambad, Burgftr. 31, ift eine fcone, gefunde 3.8im.-Bobn, mit Bubeb, er 1. April ober fpater gu verm, Rab, baf. 27-9 Biebrich.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubeber per fofort au permieten Brantfurterftrage 19

2 Zimmer.

2 Bimmer, Rade unb Reller am rubige, fleine Familie ; bm. Rab in ber Erp. b. Bl. 2808 Aldelheidftraße 49 2 Mani. Bohn, mit Bubeh auf fofort an ruh. Leute ohne Rinber gu pm. 9845. 205. part. 9727

Molerfir. 17 Wohnung, 28., 8. 1. St., fow. i. Donleg gwei u. R., fofert gu perm. 2466 Molfftraße & Manie 28., 2 B n. R. p. 1. April ju om. Ras. G b. 1.

Bleichftr. 19, 2 g, Rache u. St. per 1. April gu vermieten. Dab. Dogheimerftr. 80, 1. Siod,

Manfarbmobnung ju vermieten. Mab, ba'etbit. Dopbenmerfir, 98, 200, anviche 2. 3im -Dohn. m. Ruche preiswert per foiort ober fpater an vermitten. Raberes Borberb., 2. Ge finte.

St. linte. Dogheimerftraße 101,

Bweigimmermobn, im Abichtus Dreiweldenftr, G, Sth., 2 Zum. und Ruche per Upril zu berm. Rab Bob. part. 1754

Bordere Dotheimerftr., zwei Bimmer mit ober onne Ruche fofort zu berm, Must, Goetheftrafte 1, 1 St. h. 2476 Elivillerstraße 14 2.-3.-29. p.

fof. cd. fp. ju perm. Rab Bbb., part. L 900 Beloftrage 15 ift eine gr. Dianf. 2 S., auf 1. April ju vm.

Peloftr. 25, eine Mani, 280hn., 2 Bim., Ruche, Reder, an rub. Leute auf 1. April zu om. 2282 Frantenftrage 9, Manfard. mobn . 2 Bimmer und Ruche, auf 1. Mpril zu verm. 2731

Gneijenauftr. 8 im hinteraaus 1 ichone 2-Bimmermobnung mit Bubebor per fofort gu ber-Raberes Borberhaus, Delenenftrafte 4, 1, 2 Ring, 00,

als 1 Bimmer u. Ruche an rub. Familie gu verm.

Neubau Heilmann,

Gde 2. Ming u. Bothringerftr., ber Rengeit entfpr. 2- u. 8-8. Bobn, mit reichlichem Bubebor per fofort gu vermieten. Rein hinterhand. Bu befichtigen von 9-5 Uhr tagl. Rab bafeibft, 8. Grod. Freie gefunde Lage, bereliche Musficht. Jahnfir. 20, 2-gimmer Wohn.

(Manfarbe) per 1. April prem. Rab. part. Rellerfir. 3. Dadiwohn., 2 3.. nude und Reller auf gleich ju

om. Nab. part. Ruche, part., per I. April gu perm. Rab. Bbb. bart.

Luifenfer. 41, bie., Dobnung 2 Bim u. Ruche, per fof, ober fpater gu verm. Dab, bafetbil bart.

Maurenusftrage 1, Gde Ried-gaffe, Frontfpinwohnung, 9 Bimmer u. Ruche per 1, April gu verm. Rab. 79 Leberbandlung Marr.

Micheleberg 21, 2., 3 inemanbergebenbe Bim, auf 1. April gu Bettelbedftraße 11, Sinterb., 2-Bimmer-Bobn per fof, ober

1. April zu verm. Deneibedfrage 14, ich, 2-Bim-

Platterftraße, 2-3im -Woun. Rauenthalerftr. 7, Benteibau,

id, 2-Bim. Wohn. p. 1. April ju vir. Nab. Bob. 1. r. 968 Rauenthalerftrage 8, Dittb. 1. Etage, 2-Bimmermoon., Ruche und Reller ber 1. April ju ber-mieten, Rab, ER, bei 1513

Roctmann, part, Rheinftr. 20 Bart . Wohnung für Bureaugwede, Speilemirtid. ober bergt, geeignet, fofort gu verm. Ausfunft 2893 Dogheimerftraße 7. part.

mirt:n, Dab. ER. bei

Rentfpip-Wobnung, 2 Bimmer u. Ruche, st. verm.

Rheingauerftraße 17, Sth. fcone 2-Bimmerwohnungen perm. Rab. baf, 80

Caalgaffe 16, Stb. 2., 2 3im., Ruche, Rammer auf fof, ober 1. April, t. a Werfft, abgegeben merben, Raft, bal. 1763 Chachtfir. 25, eine it, Wohn.

Charnhorfttraße 12, Ede Gebenit., 8- u. 2-3immer-Mohn, gu vermieten.

Chierheinerfte 11, hth, fc-2., 3. und 1-Zimmerwohn, per 1. April ju verm. Rab. Mith, part rechts. Schierfteinerftr. 16, Witnetb., ichone 2. Bimmer-Bohnung gu perm. Rab Sob, part. 1066

Gine fcone 2. u. 8.3im. Wohnung mit Jubebor auf 1. Abril gu berm, Rab Schler-fleinerftr. 20, 4. St. Wilhelm Sentberger.

Edierfteinerftr. 62, 2 Sim. Werberfir. & icone Grontipin Wohnung, 2 Bimmer n. Ruche auf April gu bermieten. Rab

Bietenring 14, Mit. 1, Gt., eine 2. Jimmerwohnung mit Ruche und Bubebar per fofort ober 1. April preidmert gu vermieten. Rah. im Bureau ber Firma Gebr. Zoffolo, perl.

Bietenring 14, Seitens, 1. St eine 2. Simmerwohnung mit Ruche und Bubendr per fofort ober 1. April preiswert ju ver-mieten. Raberes im Bureau ber Firma Gebr. Toffolo, verl Blücherftrage.

Dogheim. 3bfteinerftr. 19, ift eine icone 2-Bim.-Bobunno billig gu verm.

1 Zimmer.

Ruche und Reller gu 1. April 30 vermieten.

Molerfir. 69, part, ein großes Bim., Ruche u. Reller auf gl. ober fpater ge berm. Rageres 2. Gt. r., ober Borth frage 19, 2,

2 Wohnungen bon je 1 Bimmer und Ruche pro 1. April gu per-

Bleichftrage 19, 1 Bim, Ruche u. Reller per jofort gu berm, Dotheimerftraße 101 fcon

geloftrage 10 gr. Deanf gu verm.

Bermannfir. 17, 1. 1 Bimmer und Ruche gu ver Jahuftraße I. Schone Fromip,

per 1. Mary gu vermiet, Rab. Rariftage 17 part. 9810 Jahustraße 10, Dachwebn 1 Jun. u. K. 30 vm. 283

Rafteliftr. 2, I., Mani. Licon. 1. Morif gu verm. Rirchgaffe 19 eine Manfarb. wohnung, 1 Bimmer u, Ride, auf 1. April ju cerm. Rab,

Rleiftftrage 10 fleine fpipwohnung an rub.

au berm. Langgaffe 13. 3., Bimmer bill

Martifir. 12, mehrere thobn. pon 1 Bim, und Ruche von 16 MR, an ber 1. April gu bm. C. Soffmann. Peroftr. 20, eine große beigb.

Manfarde per 1. April gu permieten. Richlftr. 4, 1 3im. und Ruch

Cedanfirafte 2 1 pianj-gim u. Stuche, fowie eine einzelne Manfarbe ju verm. 2908 Cedanftrage 5, Dib., 1 Ruche u. Bubeboc p. 1. Mar

Walramftr. 22, fl. Wobnung, Stube, Ruche und Reller, jum 1. April ju vermieten. Raberes

Leere Zimmer etc.

Aldlerftr. 33, fc. leere 2. gim. Boon, im Mofchi. mit Glaichen: bierfeller, auch getrennt, 1. April gu verm. 2861 Ablerfir. 52, teeres 3im und Branf. gu verm. 2871

Gelofte. 22, 1., gr. f. gimmer mit fepacatem Eingang fof. ober Jahnftraße 20 u leere gimmer 1. u. 2. Etage, per fofert gu

Stornerfte. 7 2 leere Manj, gum Doceleinftellen gu verm. 2672 Mah. part.

Möblirte Zimmer.

Marftrafe 16, Bim. mit ober obne Dibbet an rub. Berf in perm. Dab. part. Allbrechtfir. 21, 2, mobl. Bin. 2478

Mibrechtftrafte 31, 1. St. ein gut mobl. Bimmer m. gut. Benf. fur 60 u. 65 Dt. in bm. 2936 Bertramftr. 14, 2. L. g. möbl. Rimmer gn vermieten.

Dotheimerftr. 20, Mitb. 2, ein möbl. Zim. in verm. 3000 Dreiweidenfir. 6, hib. 2., mobl Bim. m. fen. Eing. (1 eb. 2 Betten) t. 15 M. monati. gu bermieten.

Drudenftr. 5, hth., 1. St. r., erbalten 2 junge Linte icones

Eleonorenfte. 8, 2. Gt. rechts. freundl mobl. Bimmer billig gu

Priedrichftr. 44, 3, St., Stb, bei Doppenichmirt, mobl. Bimmer billig in vermieten. 1320 Belenenftr. 25, Bib. 1.,

Zimmer zu berm. Delenenfir. 27, 2., mobi. Bim Ochmundftr. 40, 1.,

Bimmer mit ober ohne Benfton tit bernt Dellmundftr. 54, Geitenbau, 3. Gt., erhalten 2 reinliche Arbeiter Logis. 2829

hermannftr. 17, 1 mobi, ober unmöblierte Manjarbe gu ber-

Dermannftr. 21, 3, St. rechts, mobi, Mani, u. mobil Bimmer billig gu verus

Dirfdgraben 12, 2. St., erb. reini, Arb. Schlatft Rariftrage 27 eieg. m. Wohn und Schlafgim. (auch geteilt) gu berm 92. 2. Et. L. 15

Bideleberg 22. Gib. 1, erb. Geichaftefraul ober Berr icones fep. Bimmer billig mit ob. obne Benfign.

Reinliche Arbeiter erg. Logis Rerott 6. Rifolasfir. 33, 1. St., Benfion heurich, am hauptbabnhof, mbl. Bimmer mit ober ohne Benfion billig auf Tage, Wochen und

Monate. Dranienftr. 28, Mitto., 3 Gi., fann auft. Mann, Schlafftelle

Drantenfir. 27, 2. linfe, er-baten auft. Arb Conis. 9084 Philippsbergftr. 25, p., ein icon mobl. Borrerergimmer gn nermieten.

Richiftr. 6. Gib., 2. r., mobi Richlftr. 13 a. Dtb. 2 St, bei Schmibt, Bimmermann, mobi, Bimmer ju verm.

Romerberg 10, 2., mönterres Bimmer mit fep. Gingang gu Schachtfir. 28, 2 St., möbl.

Bimmer an auft. Berfon

Sebanftr, 6, 1. St. r., mbel, Bummer, fowie Bim. m. 2 B und Kocheelegenb ju bm 2620 Seerabenftrage 16, Wib. r. 1.,

mo.f. Bimmer und mobl. Mani. ju premieten. Ceerobenfir. 28, 2. t., gut mabl. fevar. Bim, jn berm, 981 Chwalbacherfir. 49, mobl Bimmer mit boller Beni, fom, 2 Manf, m. ob ohne Roft preien, ju vm. Rab, p. 1367

Rt. Schwalbacherftraße 14, 1. t., erb, reinl. Arb, fcones Logis, auf Bunfch m. Roft, 2851 Bebergaffe 88, 2, mobil 3 şu 1681

29ellrigftr. 14. 1, erb. fcon mobl. Bimmer Raberes Wellrigftr. 19, en icones gr.

Bim. unt 2 Betten an ordenti Arbeiter gu verm Werberftraße 4, 2 L, 1 ich gr. mobl. Simmer an beff. Srn. ob. Dame g berm 2294 Portfir. 9b, mo.t. mit 1 ob. 2 Betten an jungen

biffin gu perin. 2810 Portfir. 22, 1. L. ein moti. Bimmer mit ob obne Roll gu verm. Unauf, bal, nachm. 2910 3immermanuftr. 3, Dib. 2., febt. mbbl. 8 miner in 2 Bettren per fofort billig ju berm. 964

herrn ober befferen Arbeiter

Läden.

Saben mit Pabengimmer, paffenb

Barbiergeschäft, mit ober obne 8. Bimmermobn. bei hausvermalt billig gu bermieten. Diff. u. 3. 29. 2800 an bie Erpeb b Bl. 2801

Albrechffr. 11

Baben mit Babengimmer fofort Beumieten, ebentuell

Renban Bett, Doubetmer-firafe 28, iconer Baben mit Labengim ob. L.-R. v. A. Rab. Sgriftr. 39, p. L.

Schöner Laden

mit onichließ, hellem Simmer preisw, gu berm. Raberes Go'bguffe 2b, Rapp Rachf.

Grabenftraße 6 Laben ber 1. April gu' bermieten. Rab. Dragerie Rood, Meggergaffe b.

Baben, Ede ge. Burgfte. 19 n. Berif 11 berm. Rah. baf. 884 Jahnftrage 8 Laben , jur Bureaugmede geeignet, billig gu

Rarifir. 36, 1. G., 1 mit Bohn., geeignet f. Papterhandlung u. Schreibmaterial, ferner 1 Boben mit Bobnung, geeignet für Gier und Butterober Gubfrüchten- und Gemufebandlung, gu bernt.

Riedricherftrafte 8, nacht ber Dobbeimerftrage, iconer billiger Paben für Lebensmittel uim. event, auch Boin, Gront Spit,

Charnhorftftrage 12 großer Ediaden mit 3-Bim -Dobnung und affem Bubebor per foiert oder 1. April gu v rm. Der-felbe eignet fich ipes f. Drogerie ober abni. Wefchaft. Schierineinerne il, fc

und Lagerraum mit ob. obne Bobnung per fof, ju um, Das ERtb., part, rechts. 424 Comalbacherftr. 5, 2, ein ichbuer Laben mit Gintergummer

per 1. April gu perm. Edbaus Bebergaffe Budingerftraße laben, 2Bob-nung u. Bubebor, f. Mengerei eingerichtet, ober auch fur jebes anbere Gefchaft paff., auf erften Mpril gu bermieren ober auch gu

verfaufen. Raberes Bebergaffe 56, 1. linte. Befrendftrage 32, Laben, Bald. fiiche und Slajdenbierteller fof. biff. an pm.

Geschäftslokale.

Gefchaft mit fconer Ginricht, n. ec. 9-3-3immer-Wohnung per fofert ober 1. April 3. um. Dff. 11. M. D. 202 an bie Erp

Aldolfftrage 1 Meigerei, groß. Baben m Labeneinricht. Laben-Betr, im Sout, per fof. 3, ben. Rab. Sped. Befeufch, Whein-

Bismardring 27, iconer grog. Beinfeffer, n. b. Boftamt 3 bel. (mebr. Jahre von Beingroß. handlung benutt worben), ift m. groß. Badraum, Bareau, bybr, Fahaufjug, Gas, elettr. Licht. Baffer it. Ablauf (Größe girfa 220 Ct.-DL.), per fol. ob. fpater ju berm. Breis Mt. 800, mit Bureau Mt. 1100. Rab. baf. 1. Ct. r. ob. Bleicharage 41. Bureau im hofe rechts

Reubau Bet, Dotheimer-ftrage 28, Mills. v., b. Zur-fahrt gegenüber, belle Bureau-, Lager-, Ausftell- ob. Wertftattsraume, 6,50 × 5,00 m, eintenig. n. Bunich, per April ob. fpat. 3u vermieten. Rab. 23 Rariftrage 39, p. L.

Werkstätten etc.

Werkstätte

gu bermieten. Ras. Baubureau, Adlerftrage 53. Stallung für 2 Pferde, Futterraum und Remile an perm. Mibrediftrage 11, nacht bem

Dauptbalinhof, ein großer Reller, paffenb für Weinhandlung, fof-au berm. 9486 Stallung für 2 Pferde, Wagen-remise u. Wohnung v. 2 Jim. und Kiche, event m. Garten-land billig zu verm. S825 Bierfiadter Hobe, Grengfir. 5.

Blücherplat 2 2 Raune, für jebes Geschaft paffent, billig ju vermieten. Rab. 3002 Mbelbeibftrage 10, Stb. part.

Gueifenauge, 8 fino 8 Cout. Brede geeignet, per fof, ju berm. (3 neifenguftr. 8 gross Bagerfed. mit Bas u. Baffer p. fofort

pu vermieten. Dab bafelbit part, linte. Govenfirage 2, icone belle Werfft, per fofort ju permirten, Rab. Bbb., part r. 9707

Delenenftrage 4, 1., Glaidens bier- ober Weinteller mit ober ohne 29ohnung fofort ju ber-mieten. 2766

Seleneuftr. 4, 1., Werthatt. 80 | -Attr. mit ob. ohne 8-8,-Bohnung mit eleftrifdem An-fchuß für Kraftanlage u. Licht ofort ju vermieten.

Sellmundftr. 26, 1. Stod, Staffung für 3-4 Pferbe mit ober ohne Bohn. per 1, April ju bm. Rah. baf. 1757

Bermannftr. 19, 1 Werifiatt per 1. April ju verm. Raberes Bellrigftr. 51, im Ron unt. 2473 Bebritt, 3, Wertftatt gu per

Rauenthalerftr. 8 Ctallung für 2 Bferbe, Finterraum u. Speich. fofort gu vernt 92. 9fitt bei Rorimann, part.

31 bringaueritt. 15, ich. tredene Berfitatte u. Lagerraume billig au vermieten, 272

28 ertftatte ob. Bagerraum per 1. #pril ju verm. 79 Schwalbacherftrage 23

Der Obfte und Gemufe garten an ber Tennelbad. ftrage, gegenüber ber Billa Rr. 4, ift gu verpachten. 9266. in Mr. 4. 3493

Ginige Studden Garten

an der Ballmüblite, ju verpachten. 20 Ruten 15 M. Rab. zu erfr. Bellmüblite 19, 4., 6. Dreis. 2963 Portftraße 31, 2. I., gr. telle Lagerraume, 80 D.-Ditr., 1of. au bernt.

Simmermannftrafe 8. part., etallung für 6 Bferbe mit Inter- und Bagenraum, auch geteit, gu verm.

Bietenring 12, Wertftatt und Bagerraum fof, billig ja berm. Rob. beim Berwalter.

Bietenring 14 im Borberbans, Seitendau, Bureauraume per lofort billig zu vermieten. Rab. im Bureau ber Firma Bebr, Toffolo, verl. Blüderfir. 1984

Bietenring 14 : Lagerteller, für Glafdenbierhanbler febr geeignet, von ca. 38 Dmtr. Grunbflache, ebent, mit Wohnung per fofort billig gu vermieten. Dab. im Bur, ber Firma Gebr. Toffolo, perl Blücherftrafte.

Kaufgeluche

u. 1 Gastüfter, gebraucht, gu toufen gefucht. Geft. Off. unter

Gebr. Millbeeffenlter

gu tauten gefucht. Diff. m. Breis u. S. 100 an

An- und Verkauf ben gut erholtenen Dabein, fowie

Betten u. fonftige Gebrauchogegenflanbe bei Aug. Anapp. Moribit. 79, Gto. Pianino, gebr., gu faufen

Offerten u. F. 2788 an bie Erped b. Bl. 9748

Jahle ftets die hochsten Preife für ales Gien, Aupfer, Meifing, Bint, Blei, Knocen u. Onmpen, Gummi u. Reutuch abialle. Gedrichte Wolliumpen Rilo 55 Bfg., Teller u. Schuffeln ans Binn Rilo 2.50 Mt. 516

Adolf Wenzel, Biesbaden, Douheimerftrage 88.

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenfliefel 2. - bis 2,20, für herrenfliefel 2,70 bis 3. -

Reparaturen fdinell u. gut. Pius Sonnelder, Micheleberg 26,

21n. st. Bertauf gebrauchter Berbe u. Defen. Gobenftrage 14.

Verkäufe

Gin ein. u. boppelfp, eingef sjabr. Pferd, event. als leichtes Reitpferd ju bennmen ju vert.

Leidtes älteres Pferd fof. billig gu berfoufen 2975 Balbitr 26, part.

Wegen Aufgabe Des Fuhr werts billig gu bert. : 1 gutes Bug- und Canipferd (Mappen) 8 3 alt, 1 guterb. Feberrolle, fom. falt neues Rollen., Schnepplarren-und Doppelip. Befdirr. Raberes Dotheimerftr. 103, 1,

Deutscher Binicherhund 5 Mon., gu berfaufen Oranienstraße 24.

Gut ipredender Bapagei bill ju bertaufen 2949 Berberfir. 4, Sit. 2

Gin Gidhörnden m. Eriller, 1 Bogelfafig, Laubiagearbeit, fom. 1 Biebharmonifa billig gu verlauf. Dogheimerftr, 98, 2. L. 2915

Konfirmanden-Anzüge

14. Märs 1907.

Martifir. 22, 1., frin Bab n. Beg. Bucht Mufgabe ein Fing ff. Brieftanben ju vert, 2842 Grift Bimerwerb, Steingaffe 13.

Edon fingende Sanarienhähne

preiswurdig abzugeben, Raberes Biemardring 25, bei 1288 Meog 2. Mehlwürmer, 100 Stild

25 Big., ju verfaufen 23. 9Norigitr. 44, 1, r. Reue u. gebr. Federrollen,

gebr. Di.dmagen gu perf. 2:80 Dobbeimerftrage 85. Guter Federhandwagen ju

verlaufen Friedrichftraße 8, bei Schmiebemfir, Rern. 9108 Gint H. Bederrolle, Hatur, 25-30 Bir. Tragfe., ein menig gebrauchter Dup. Bubrmagen, ein neuer Schneppfarren ju verfaufen Weilftraße 10.

Grosser Geschäftswagen, für Menger, Mild, andler ac paff. pertaufen. Angu chen Ladierer Jumeau, Bellrige ftrage 19. 9166

Saft neuer Wagen mit Gfiniger Breateinrichtung, paffend für Reggeret, Baderet u. Mich-handlung, bill. ju ver!. 2875 Rep-erei Storget, Parfürage 2.h.

neues plattierres Einipanner-1 Geichirr u. gebr. Rarrenge ichirr au verlaufen

Mortfir. 9, 1 L Gin Toppelip. Buhrwag. billig abgngeben Charmberftirage 34.

Motorrad.

Billiger Gelegenbeitefauf, Engl. Rermotor, beites engl. Fabritat, 31', PS, Batteriegundung, f. gut erb., mit famit. Bubeb, ift abreife-balter billig gu verfaufen. Rab. Reroftrage 10. 2291

Ein gut erhalt, Derrem Rad ju verfaufen Gneifenau-10, im Baben. 2107

Guterhalt. gebr. Fahrräder 8916 gibt billig ab Jafob Gottiried, Grabenftrage 29.

Gin weißer Cportwagen jum Sigen und Bie en mit Berbed, faft neu, gu verfaufen 8003 Rabellenirage 23, 1.

Gin gebrauchter Sportwagen mit Emmmirabern für 6 Dit.

Rapellenfrage 12, Ceiten', D 1 Rinderwagen mit Matr. für 1 Mt. gu bert. Dab, in ber Exped, b, Bl. 2941

Herren-, Knaben-

n. Konfirmanden-Angage taufen Sie gut u billig nur 1819 Rengaffe 22, 1. St.

Gut erb. zweifit. Cportwagen billig ju verfaufen Oranienftr. 28, bei Cart. Maffiver 2fin. Sportwagen

gu vertaufen. Schachtftr. 25, 306. 2. Rinderwagen und Corbiet billig ju bertaufen Sabnftrage 2, p. L.

Ein gul erhalt. Kinderwagen billig gi berfanfen 27

und 1 Frad billig gu berfaufen 180 Denbenfir, 1, 3. L.

2 Mufchelbetten, Sprang., 3teil. Martr. und Reil f. 53 DR. fu vertaufen Mauenthalerfir. 6, part.

Rompt. Edlaft., nusb., beft. aus 2 polift. Betten, 2 tur. Schrant, Bafchfommobe mit Marmorpi, Radict. m. Marmorpl. fomie ein gr. Rieiberider, Gatherb u. Teppich bill. ju pf. Rarftr. 41, 3. r. 2899

1 gute 2 fclaf. Bettftelle n. faft neue Sprungrahme u. Steil, Matrape bill in vert. 292i Moritstraße 45, Mtb. 2 Er L

Rinberbett f. 8 Mt. gu verfaufen Drubenftrafe 10. S. r.

Hmgugohalber iof. 2 Rinberbetten, Rinberftubl u. and. Saden von 10 bis 3 Uhr. Dangiger, Banggoffe 15s. 2. Ein guterh. bollft. Rinderbett

gu vertaufen Moberfir, 22. 2. Gif. Bettftelle mit Marrage, 2 Betrolofen bill. ju vert. 29. Schulberg 25. 2. L.

Für Geschäftszwecke! 2 Mir. i Tijch m gr. Schub-lade u. Fußbrett, Larmige Gas-tampe, 2 Mir. I. eis. Schilb bill. an verfaufen

bertaufen 29 Luremburgblat 2, 1. Et, r Konfirmanden-Stietel fauft man am beften 18: 2Rartiftr. 22, L, fein Baben. 1886

Zu verkaufen: Rleideridirante, Roffer, Bug-

Lampe Dotheimerftrage 5, 2. Mehrere Bertifos, pol. und

fod., fpottbillig ju vert. 29: Wegen Umzug

eine Garnitur, Coia, 4 Ctub'e 1 Geffel billig gu bert 29:

Tifd, 2 mel 87 Stut., tleiner Tifd Schreibtifd, Gruble, Rips. Diman gu berlaufen Beilftrage 10, 2. L.

Ein- und gweitur, Rieiber- und Ruchenidrante, Bertifos, Braubfifte, Rommoben, Tilde. Bettftellen, Anrichte, Ruchenbretter ju ver-

Schreiner Thurn, Edaditir, 25

9 gebr. Stuble und fpan. Band bill. ju vert. 2864 Biemardring 39, 2. L.

Gebrangte Möbel. Berten von 10-85 M., Gofa

10 D., Rleiber- u. Ruchenicht., u. andere Rommoben, Tiide, Sellble, Spiegel, Anrichte, Bilber, eing Etrosfade, Matr, Dedb. n. Riffen u. verfch. ipottbill. 10053 gu pertaufen Rauenthalerfir. 6. part.

Rontormobel - tritt. 291esb. Metallmarenjavrit - Bleidenftadt geborig, meit 1903 nen gefanit, geborig, meit 1903 nen gefanit, n. a. 2 Schreibtifche, barunter ein großer ameritanifder Aftenichrant, Robiertifch m. Breffe u. f. m. febr billig ju verfaufen.

Br. Gehm. Gaftwirt, Bleidenftadt. 2 getr. Jadets für jüng. Mabden und I geir. Ainzug für zwelfjährigen Anaben billig ju verfaufen 9978

Rebermalbitt. 11, part. r. Goone guterh Damenfleiber, Blufen u. Morgenrode in gr. Musmahl febr bill. ju vert. 2638

En noch w. getr, Shmoting u. Frad billig ju vert. Rab. in bir Erp. b. Bl. 1044

Ein feiner Ronfirmanden Ming. bill. gu vert. Mengaffe 11.

Konfirmanden-Stiefel ! Snaven nur Reugaffe 22, 1 Ct.

Gin flein. Regulierfull. n. 4-flamm, Gasofen bill, gu vert. Seerobenftr 13, 5 3. €t. 2853 Rochberd für 10 Mart gu vert Rab. Schwalbacherftr. 12, Bertftatt.

Mehr, Regulieröfen und herde

pon 100 bis 110 Erm. lang, febr billig abzugeben. Quifenftraße 41.

(Sin gut erhaltenes Billarb ift preisten, ju verlaufen. Rab. Mauergaffe 19, Schubgefc, ober Raft, 36. 7922

Ein gut erhalt. Billard

billig ju verlaufen 295 Jacob Ban. Geetheftrage 16. Bianinos, wenig gespieit, vill.

1 Pianino,

fowie 2 Cellos gu ver!. 5630 Roruftrage 6, 1. L.

noch neues ereftaifiges Salonpianino

mit prachtigem Zon, wenig geipielt, ift mit Garantieidein billig gu verlaufen. Schriftl. Anfragen u. 2. 40 an b Erped, b. Bl. 3469 Gin Brodhaus Beriton, 18

Banbe, preiswert ju vert. Rab. Blatterfir. 28, 2 Gt. 1. 2782 2 neue ftarte Bafdleinen billig gir verfaufen 29. 2Beffenberaße 8. 1. rechts.

Renes Luftfiffen, gut eit. Bett und Tifch ju vert. 2943 Rheinftraße 61, 1.

Schlosserwerkzeuge, gebraucht, weg zugshalber fof, bill. ju vertaufen.

Mab. in ber Erp. b. Bl. Strikmaschine, et. in Aund-gu vertaufen. Off. unt. S. 100 an die Ero. d. 21 2900

Alditung! Schnimacher-Covienwalze, wie neu, billig zu vert. Schwalbacher-ftrage 30, Alleefeite, lintes oth,

Eingang großes Tor. Gardinenspannerei

mit guter Rundichaft billig gu 2860 verfaufen. Off. unter & 15 an bie Erp.

Wichsleder-Schulstietei

Martiftr. 22, 1., fein Baben.

Gine eichene

Treppe, 14 Tritt, 1.10 Mtr. breit, febr aut erhalten, billig gu bert. 2790 Tannuelle 15.

21 bbruch

Roderallee Dr. 22 u. Dr. 6 find Genfter, Turen, Biegel, Dett-lacher Blatten, I Schieferbad, Sanbflein-Gemander und Genfters bante, Dochtanbel Gufboben, Baubolt Ereppen ufm. billig gu vert. Rab, bei R. Muer, Ablerit. 61, 1. gw. 12 n. 1 Uhr muttags. 2813

Eine gut erh. Laden - Einrichtung

(Gichen) für jebes Wefchaft paffenb billig gn vertaufen. Rab. Jahn-frafe 10. Frb. Otto. 2896

Raft neue Laben Ginricht ung für Rolonialmarenge daft bill. in vert. Diff u. 3. 8. 8846 an bie Erp b. b. BL

Laden - Einrichtung

billig zu verk.: Wegen Aufgabe ber biefigen icaftes : Thete, Glasaufian. Schaufaften, Genftergeftelle, Gefielle ze., Platten, Sifter, Spiegel, Schrant, Gofa, Tifch. Stuble, offene Martife ze. ze.

Jacob Broch, Bilbelmftr. 24, 2679 v. 10 libr bis 1 libr verm. u.

Komplette Ladencinrichtung

f. Rolonialm. Weid, wegen Aufg bes Geschäftes billig abgugeben 8306 Dotheim Rirchauffe 1.

Spezereieinricht.,

Labenthefen faujen fie bill., nen u. gebr., nur befte Arbeit 11: Marfiftr, 1', bei Goatb.

Hasdienbier-Geschält

mit ober obne Bagen gu bert. Gin Frifeurgeichaft in pornehmer Stadtlage in vertaufen. Offerten u. D. 3. 9671 an b. Egp. b. Bl

Veridiedenes

Gardinen jum Bafden und Spannen, fomie Bugeimafche mirb angenommen

Dranienftr. 49, Stb., 2. I. 2Bafche jum Baichen uno Bugeln wird angenommen 9756

Geerobenitt 4. part, r. Wäsche gum Baiden und nommen Grantenftrage 20, part, bei Schmitt Bunttliche u. billige

Bebiengung. Startwafde, Gardinen werben angenommen Roonftr 4, part. L

Perf. Schneiderin fertigt elegante Rleiber u. Roftfime unter Garantie an. Dag. Breife. 2482 Langgaffe 10, 2 Gtage.

Gine Schneiderin fucht noch einige Runden im Saufe.

Bluderftr. 23, Frontfo. Stiderin empfiehit fich im Weiß. Bunt- u. Golbfiiden bil. Schornborftitt. 85 2. 2574

Buderbeitragen, Rednun is-ansgige. Riagefdriften, Bal-lungsbeieble, Steuerretlamat., Gefude, Privats u. Gefdatts briefe beforgt 19. Roos, Balramfirage 38.

Ulenseizer A. Beinlich Göbenftrage 14. 2533

Frau Harz, Startenlegerin, Sprecift. 10-1 u 5-10 Uar. 433

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Sich Eintreffen feb. Angelegenb. 771 Ganbogennaffe 7, Sob 3. 34 juche fofort ein tuchtiges, alteres und bürgerliches

Mädchen,

meldies fich mit einem jungeren Mann in Lebenshellung ju ber-beiraten wunfct. Jung. Bitme nicht ausgeschioffen. Off. un er Biffer 325 pofil, Biebrich. 2977

Heiratspartien

jeden Standes vermittelt Fran Behner, Romerberg 19. Berm. ? Hur herren, m. a obne Berm, b. b. abr i. c. rafche Seirat tein hubernis vorliegt erb, Nab. bei fireng Distretion b. "Fibes", Berlin 18. 28/153

Damen

menben fich in Brantbeitsfallen und beiallen Storungen bertrauens. poll an Beter Biervas, Ralf bei Röln 115.

Damen finden jederge it bietr, Aufnahme A. Mondrion, Debamme, Walramir 97.

Umzüge puntti. beforgt bier und nach auswärts. Morit Leinweber, Denmundir. :6.

Umgüge übernimmt unter Reithmann, Franfenur, 21, Dth.

Umzüge

per Beberroffe u. Mobelivagen für Sand und Gifenbahn, ohne Umfabung werben unter Garantie biffig beiorgt bei &. Stieglit, Bellmunbftrage 37.

Umgüge per Beberrolle merben Buftap. Abolift 5, part.

Umzüge

merben in Ctabt und fiberBand briergt. DR. Leinweber, Gell-munbfrage 26, Bbb 3. Er. 2854

Neue Wagen

als: Mblord, Bifterin, Jagb. u. Rutichier-Bagen, Dos - a - Dos, Breal 20.

Gebrauchte Wagen, als: ein febr gnt erb. Vis-h. Vis, ein Gig mit Berbed, mehrere Breat, ein faft neuer Gefchafts-

magen ze. gu berfaufen 2495 Ph. Brand, Woritfir. 50. Tel. 2281.

Wasche mit

waschram besten Nähmaschinen



all. Spfteme, que ben rememmierteften Gabr. Dentid. lands, mit ben neueft., überf. Berbefferungen empf beitens Raten jabinng.

Langiabrige Grantie, 2312 G. Du Fais, Medanifer, Sirdgaffe 21. Telephon 3764 Gigene Meraratur-Bertitätte,

Baum, Rofem, Rordom u. Simbeer Bfable empfiehlt 2. Debus, Gneifenans frane 5 1.



Gef. gefcott. b. 9 bis abends 9 life. 3-20 Mk. f. tidgi Berionen Rebenerwerb burch Schreibarveit, bantl. Thatigfeit, Berrretung w. Raberes Ermerbecentrale in

Frantfurt a Mt. pnolhahn Ntyviuum

6554 ein Mbend frei Reft. Barer Abrin, Bleichftrafte &

Beehrter Gerr!

trebu Hebamme Kr. Dieje Mins-Salbe ift in Doien à Mi. 1.— u. Mi. 2.— in den meldin Spotischen berrütig, aber nur echt in Deignindschung wells-geführ ert und Jirma M. Schubert & Co., Weinstolla.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Haus Morihitraße 6

mit einem Flachengehalt bon ea. 55 Ruten foll gum 1. Upril b. 38. freibanbig verfauft merben. Angebote und naberes Rheinftrage 36, Bimmer

Der Laubeshanptmann.

Ede Abelbeid- und Moripftrage großer Eck : Laden, 7 Schaufenfter, in berm. ober gutesGeschäftshaus (In Lage) ju perfaufen, Maberes fr. 21. Maller,

Dopbeimerftraße 69, 1. 9457

ca. 46 Muten mit febr rentierenb Gebenden, in allerbester Geschäfts-lage, in billig zu vertaufen. 1967 Eile Denninger, Moribor 51, p. Oaus mit Cautwor n- und

Dag. G fcaft a f bem Lande gu verl. Off u. h. D. R. 74 an die Erped. b. Rt. 2881 Rl. Villa,

für 1 ober auch 2 Familien, mit fconem Obit- und Biergarien -feinfte Bage am Rhein - ift perhaltniffehalber unter febr gunt. Bebingungen gu bert, für Dart

32 000. Dff. unter R. 2862 an bie Erped b. BL

Gafthaus (maffin Deft.) mit ichoner Birtich., iconem Caal, Bertit, und noch viele Rebent. meg. porgerildt. Alters f. 40 000 Mit. ju vert. mit ger. Angablung. Oristare 70 000 Mt. Raberes toftenfrei burch Ludw. Mintler. Bahnhofür. 4, 1.

Gelegenheitskauf!
Oans mit febr gutgebenber
Bajderei in guter Lage Biebe bedens wegen Wegging ju vert. Gefchaftereingewinn garantiert minbeftene 30.0 Bet jabrlich.

Destrictions, ge. Sofrenn, jum Bebanen ca, 40 Anten, ju verlaufen. With. Coafer, 2560 Sermennfrage 9. 2.

Billige Billa, 2-flod. mit Stall, bor 4 3. erbant, gefunde Lage, Ende Connenbergere frage für 55,000 M. ju vert. Felbger. Tape 50,000 M. Salts-fielle vor ber Billa. Befiger vert wohnt felbß für 5 Jimmer und Budehse mit Stall und Garten nur 5-700 M. Auch gan; obei geteilt per April ober Juli 12 bm. Off, bou nur wirtl, ernft, Reffet. erveten unter O. 313 an ben

21 8 Generalang, Bertag. Kleines Hotel mit 30 Betten ju vert. Sotjete 16.

Villa

wird für ein Etagenbens bier ju bertauschen ges. Differen; wird mit bar ansbez, Erije Denmunge, Moripfir, 51, part, Moripar. 51, part.

Hypotheken-Gesuche.

6000 9Rt. auf gute gmeite Spoothet auf 1. Juli gelucht.
Off. unter D. D. 1496 an die Off. u. R. B. 100 an die Off. u. B. B. 100 an die Off. u. R. B. 100 an die Off. u. B. 100 an die Off. u. R. B. 100 an die Off. u. R. B. 100 an die Off. u. R. B. 1

7000 Mark

wird täglich Mittage 3 libr in unferer Gr. pebition Rauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 Hhr Rachmittags an mird ber Arbeitsmartt foftenlos in umferer Expedition ver-

Stellengeluche

unger Mann fucht Stellung ols Bortier ober Magaginer. Offerten u. S. 50 an bie Ern. 6942

Gin Geftügeleburiche fuct Siellung in einer Gefägelhandlung. 918h in ber Groeb b. 24. 3449 Gin guverlaffiger pflichti

anemeifter. Rabere Austanft raderftrage 7. 1. Et. 2258 Gebild. Bel., perf. engl. und frang. fprechend, fucht Stellung ets angeb. Bert. in gut. Gefchaft. Beft. Off. u. D. J. 1786 an

bie Grp. b. Bl. Gin junges Dadden finde Lebrftelle auf einem Rontor. Dasfeibe fann Stenographie unb Maidinenfdreiben. Rab. Blatter-9236

1736

Verkäuferin,

30 Jahre alt, jucht Stelle in einem hernbutgeichaft am liebfien Roft n. Logis im Saufe. Offerten an Graulein Chr. Serrmann,

Suche Beichaltig. im Baides naben unt Ausbeffern. 29:

Sunger od. fouft, beif. Stelle nach auswärts. Berf. im Schuribern, Dff, unt. Df 48. 855 pofliagernb

Dismardring. Eine unasudugige Fratt fucht Befdafrigung im Pupen. Rab. Cababergftrage 6, Sth. Boftarte

Kontoristin,

perfett in Stenographie und fewie in ellen fontligen Kontor-erbeiten praftifch bewandert, iucht Engagement. Off, u. G. B. 3487 an die Erp. b BL 3487

Ein dit anft. Dabden fucht von 2-4 Ubr nachm, leichte Brichaftigung, vielleicht gur Beibife in einer Ruche. Rab. Gneifenaufrofe 5, 3. 6. t. 2-74

Gewandles Hausmäddien

not bis 3 April paff. Stellung. Dribat aber Benfion. an M. Reller, Sanau . DR., Bangfir. 56.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Coneiber auf Woche geindt Bochenichneiber pelmundfrage 8, 1.

Edineider auf Woche jucht 1 Eganborn, Bismardring 96,

ites.

EE-

ett.

045

in the

Tunt. Schriftenmaler fir Q. Catta, Bleichftrafe 4.

Bat. in b. Ero b. Bt. 2670 Junger Schloffergehilfe Gin tüchtiger felbftandiger Bagner für ein befties Ban-

Gin ig. Frifeurgehilfe bulbigft gejucht. Rab. in ber Erp.

Züchtige Maschinenarbeiter

für Belgbrarbeitung Smofdinen gef. 79 Bierrich a. 9th Ein Knecht gefucht 2806 Gelenenkroße 10

Ein zuverl. Hausbursche et Banggaffe 6. 3010

Allererfte Beri.-Gel., bie alle Branden betreibt, fucht tudtige

14. Mars 1907.

Bertreter,

weiche toftenlos ju Inipettoren berangebilbet werben. Offerten unter 21, 34-2 an bie Erpeb. h.

Lohnenden Verdienst

mabrend ber Itmgugegeit in Wiesbaden v. 15. 8. bis 15. 4. finden eine große Anjahl tüchtige Arbeiter in der Möbelsranse portbrandje. Rab, bei 84/171 Rettenmober, Spediteur, Biesbaben.

Eltern, bie gewillt find, ihre Sahne bas 128/57

Bäckerhandwerk

erlernen gu laffen, mollen pertramensvoll an bie Bader Junung Wies. baden wenden, welche für gute Behandlung und gewiffenh. Liusbildung Anmelbungen parantiert. nebmen entgegen ber 2. Borfigende 29. Berger, Barenftrage 2, und ber Edriftfrage 15a.

Glafertehrling gefucht 2967

on Oftern finden in unierer Druderei 2 anfgewedte Jungen aus braver Mamilte als

Schriftsekerlehrling u. Druckerlehrling

Aufnahme. Bebrgeit 4 Jahre bei möchentlicher fleigenber Bergutung. Biesbabener Generalangeiger, Amteblate ber Stadt Biesbaben

Photographie. Zehrling geg. Bergutung gel. Sofphotograph Thiele. Taunueftr. 4. p. 2848

Shlofferlehrling D. Pfeffermann, Bulowfit 4.

Malerlehrling, Sohn achtbarer Gitern, in die Lehre gefucht. 28 Gieamund, Jabnitrage 8.

Echlofferlehrling gel Port-Brage 14.

Behrling gel. B. Stipper,
Schofferei und Inftallationsgeld.
Rmentbalerfir 8 20:5

Schlofferlehrling gegen Ber Reb, in ber Gro. b. BL

Schlofferlehrling gel. in ber Erped, b BL

fucht Carl Wiemer, Baus und Runftichiofferei, Rheinaguerftr. 17.

Schlofferlehrling gef. 92

Schlofferlehrling gel. 2004 Wellritftr. 88, 1. Radiererlehrling gefucht 2056 Romerber 18, Gisboly

Schriftmaler, und Schriftmater . Lehrling 1412 gefucht Mlarentbalerfrage 4. Ladiererlehrling unt. gunt

Bebingungen gefucht 230 Bergatung. S. Catta, Bleich-frage 4 ob. 21. 1. 1988 Ladierer

und Schildermalerlehrling gejucht bei Briebrich Dicht, Bellmunbitr. 87.

Maleriehrling gegen Bergütung geindt 160 Mbeinftrage 95, p.

Tapeziererlehrling gejudt gegeh folortige Bergatung. 2881 Bith. Egenoff, Mobilgefchalt, Oranienfraße 22.

Gin Schreinerlebriunge ge fncht Schachtfreise 26. 1079 Schreinerlebriunge gelucht. B. Blaber, Mauriniustr, 7. 1930

1 braver Junge fann bie Baderei erlernen. Rab. Webergaffe 41. 539

Braver Junge fann bie Brob- und Fembaderei erternen. Rab 2059 Geerobenftrafe 10.

Cehrling in ein Dfengeichaft gefucht 2544 Bortirage 10.

Personal placiert Derm. Großer, Stellenverm., Wiesbaben, Schulgaffe 6, L. 1693

Konditorlehrling

gefucht Jahnftraße 34. Brifeurlehrling gei, bei 2206 Generlein, Balcomit, 14 16.

Go werben 2 intelligente Jungen mit guten Schnigenguiffen als Cdprifts feters ober Mafchinenmeifter-Lehrling

für unferen Drudereibetrieb per Ditern 1907 gefucht. 441 Buche und Runfibrnderei

Max Imme Wwe., Portfirage 4. Schloffertebrling gef. 276 Schachtftrage 9.

Cehrling mit guter Schulbisdung auf Oftern gefucht von ber Gifentwarenbandl.

Dd. Abolf Wengandt, 8467 Ede Weber. u. Gaalgaffe.

Siftjunge. Suche fur meinen ju Oftern aus ber Schule entiaffenen traft. Jungen eine Stelle. Rari Muller, Burg-Schwalbach

Gürtler-Lehrling

gegen Bergutung geincht bet 2752 Bb. Saufer, Buderftrage 25 Burtlerei u. galb. Anftalt, Bertftatte für tunftgemerbliche Metaffarbeiten.

Lehrling für Budbruderei und Buch: binderei gelucht.

P. Plaum, Biesbaben, Goetbeftrafie 4. Schlofferlehrling geg.

gutung gefucht 27 Berrmmubigaffe 8. Schreinerlehrling. Braver Junge tann gu Oftern in Die Bebre treten Baus und Dibbel-ichreineret, Riebiftr. 13. 2746

Behrling für meine Wein-handlung ju Oftern gefucht. G. Brunn, Mbelbeibftraße 33.

Lebrling gefucht Etette otednilde Berthatte, Bellripftraße 4. 2686

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus, Tel. 574. Ansichliegliche Beraffentlichung ftabeifcher Stellen.

Abteilung für Männer Arbeit finden:

Bufbinber Dreber Frifeure Bärtner Rellner Rufer Mmitreicher. Podierer Tünder Dechaniter Shloffer Schmieb Someiber auf Boche Schreiner Stuhi macher Shuhmader Tabenierer Bagnit Schneiber-Bebriing Schloffer-Leblring Inftollareur-Lebrling Winfer Bebrling Reliner-Lebrling Bif jungen Berrichaftstatider

Buhrfnecht Bahn-Borrier Arbeit suchen:

Bantednifer Gariner Raulmann Reliner Rod Pufer Maler Unitreicher Majdinia. Beiger Inftallateure Bureaugehülfe Murenbiener Gilber- u. Rupferputer Berrichaft stutider Bortier Rranfenmarter Maffeur

Babmeifter Weibliche Personen. Eine Schneiderin

bauernb gefucht. Frau Raabe, Son iberin, Bellmunbir. 28. 2969 Zuarbeiterin u. Lehrmädthen

per fofort gefucht 80: Gerrobenfir. 18, 8 L Ein narfes, reini. Madden 2 15 Mary gefucht 297

Tüdtiges Madden für Ruchen. u. hausarbeit jum 1. April gefucht Rheinftraße 95. part.

Besseres Kindermädden, fauber und juverlafft , gefacht 2849 Geerobenftr. 30, 1 Camberes Madmen !. Dans.

arbeit gelucht. 28 Comalbacherftr. 51, Laben! Dobes. Tudt. 2. Arbeite rin, fomie ein Lebrmabden gei. B. Bahn, Schwalbaderfrage 38.

Mugeh. Bertauferin, fomie ein Bebrmatchen gegen Bergitung gefudt. &. Jahn, Bungeideft, Schwal acerbrage 38 2883

Rahmaoden geludt. 200. Fr G. Sapp, Schneiberin, Rapolleuft, 7, 2.

Binft. Dadden in burgert Sanshalt gefucht Dobbeimerftr. 97a. port. Gefentes, gut empfohl, Diab.

und alle fouft. Sausarb, verfieht, wird gu einzelner Frau gef. Rab. Dambachtal 8, part. 287: Unabhäng. f. Monatsfrau

ober Madden für morgens 2 u. nachm, 1 Gr. gefucht Rornerftrafe 2, 1. L PRonatsfran

für bor- und nachmittage (guf. 3 Geb.) gelucht Schwalhacheiftr, 92, 2, St. L. an jg. erbentt. Dadden für

Ruche und Sausarbeit aefucht. Schütenftr. Gin Madden s. Milderanen gefücht Wellrindt. 48, Betti. 2940

Tagenter ob. für einige Ste. ein!., zu feber Arbeit williges Mabchen sofort gesucht 3031 Kariftraße 32, 1. r. Pleifige Bran gefucht bon 10 libr ub. mitt. 278 Friedrichftr. 44, 8.

Mabden ober Gran ta sube Elebillerftrage 16, Mt6, 2 Gt. Gin tüchtiges Maeinmadden gum 15, Mary gefucht 165 Boetheitrafte 8, 3.

Tücht. Mileinmadchen gelucht Rübesheimerfrage 14.

Madden gefucht Scharnborfift us. 9 Tr. l. 1881 Lehrmädchen

mit guter Schulbilbung gegen fof Bergutung fucht. Bapierbandl. Sad, Abeinftr. 37. Muf fofort

anftandiges Dtadden für Ruden. u. Sausarveit gef. Penfion Margaretta Bietbaben. Suche tucht, fleig, Diadchen nach auswärts für Gafthaus jof.

Ermas Servieren erwunicht, Lohn 20 DR. Magba Giembomitfi, Stellenvermittlungs-Bureau, Partbitt. 13, 2, !. 19

Ginf. Madden gel. Bieland. ftrafe 4, part, 1, nabe Raifer-Friedrich-Ring. 1298 Dienfrmadden m gut. Beugniffen, bas etwas fochen fann

Saudarbeit verfteht, bei gnt, Bobit in fl. Sausbalt gefucht. Raberes Moriu-rafe 32, part. 2035 Befferes Mabmen ju Dame gefucht,

Goetbeftrage 14, 1. Suche fofort eine Baichfrau a. 4-5 halbe Tage in ber Boche Ablerftraft 21. 1999 Saubere Buhfrau geluche Kirchgaife 7, 2. 1144

Caubere Monatofran für 4 Stunden gefucht. Meib. 8-2 u. abens nach 6 Uhr 2649 Reuborferfiraße 6, 1.

1-2 junge Dabden tonnen bas Weißzeugnaben grundl. er-lernen, Raberes Dambachtal 12,

Bweite Arbeiterin gel. Ch. Semmer, Langaaffe.

1-2 ang. Arbeiterinnen mit Bergut, fur Benjen per fof. gefucht. Berguft, gto. 12-1 libr Rirchquife 4, 2. Für Derrichaften. Empf. tucht. Dienstmädden m g. Bengn. Stellenvermittlungs-Bureau

Magba Giembaminti, Beth. ftrage 13, 2, 1 1516 Gin Rüchenmadden

per jofort gefucht 2531
Hotel Abler, Babbans.
Tücht. Alleinmadchen, w. auch fochen fann, wird geg. bob. Lohn ber 1. April gef. Rüberes Schendenborffer. 4, 8. 2578

Suche

tucht. Dieuftm., Röchinen bei bobem Bohn in gute Derrichaftshauler. Fran Magba Glembowigli, Stellenvermittlungs-Bureau, 23orthftr. 13 2. 1. 113

Rum Wedtragen m. jemanb Rieblitt. 4.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden fiets gute und befte Stellen u erften und feinften Saufern bier und aufferbalb (auch Mus-land) bei haditem Gehalt durch

Internationale Bentrat Blagierunges Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagelatt-Berlag. Telephon 2555. Erftes u alteft. Bureau am Blane (gegrundet 1870)

Juftifut erften Ranges. Frau Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Chriftliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellen nadmeis.

Anftanbige Dabd. jeb. Ronfeffion finden jebergeit Roft u. Logis für 1 Mt. taglich, fomie flets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gelucht Stuper, Rinbereartnerinnen, Röchinnen, Bande u 401 Mfleinmabden.

Arbeitsnach weis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeitliche Stellen Bermittelung Gesfinet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,

für Dienstboten und

Arbeiterinnen, findt flandig: A Rödinuen (für Brivar), Alleine, Sause, Rinder und Ruchenntabden.

B. Beide, Bus- n. Monatsfrauen Raberinnen. Süglerinnen und Laufmaoden u. Taglöbnerinnen Gut empiphient Dlabchen erhalten fefert Stellen.

Abtheilung IL A.fürhöhere Berufsarten: Cinte fraulein, u. . 29arterinnen Stupen, Sansbilterinnen, fri Bonnen. Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergenerinnen, Comptorifinnen Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachiebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Botei- u Reftaurationstöchtnuen. mermadden, Bafcmadden

Beiditegerinnen u. Daushalter-innen, Rode, Buffet- u. Gerort. fraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Diemirfung ber 2 argtt, Bereinen Die Abreffen ber frei gemelbeten, Bub ju jeber Beit bert ju erfahren

Verichiedenes

Wilhelm Dorr.

Damenidneiber, Riedricherftrage 8. 3., empfiehlt fich in engl, und frang Jadenfleibern 2935

in tabellojer Musführnng. Manicure

Maffage Moriistir. 35, 2., 11—8 Ufr. Freitag und Samstag in Prantfurt, 300 Leerbachftraße 49, 1. Sprecht. von 11—8 Ubr.

Crinkeier

perfenbet an Private und Bieberperfäufer | Molferei Gnodftadt

Achtung!
Donnerstan von 8-12 Uhr wied Rindfielich gu 60 u. 66 Big., Schweineffeisch zu 68 u. 78 Big.

ausgehauen Belenenftr. 19, Laben. Bafche Bum Bafchen und Buntin wird augenommen 3027 Dobbeimerfir. 84, Mtib. 2. Gt, I,

Großer Eierabschlag,

garantiert trifche Gier, per Stüd 8 Pf. 2 Stüd 15 Pf. 2401 P. Miller, Reroftraße 35/37. Lelephon 2780.

Zimmerspäne

gu haben bei Emil Dorner u. Co., Ragerftrage Mr. 8. Befiellung ber Bofifarte.

Kleiderbüften in Stoff u Pad v. 3.50 an 1848

Barte mie auf beffere Gelegenheit fonbern ergreife ftets bie

"gute"!

Mehrere große Gelegenheites poften in eleganten

für herren, Danmen und Rinber in Borfalf, Chepreau u. Wichtleber, febr mob. Faffons, nur folibe Qualitas ten find in ben letten Tagen bei mir eingerroffen. Darunter orfinben fich Original amerif. Chuhwaren Goodpear-Belt mit Originalembel, Rabmen-Arbeit und Spftem Sandarbeit, Mac-Rah, jewie sonitge Soren Schube und Stiefel in ichworz und farbig. Die Auswahl ift enorm groß und bie Breife find wie von jeber

befannt fabelhaft billig. Mugerbem Ronfirmanden. Stiefel in großer Answahl Marttftr. 22,1,

im Haufe bes Brezelanreichaftes ber Firma Rub. Wolf. Telepbon 1894. 2303 Parquetböden

werben billig gereinigt u. gewichft. Berftellung wie neu. Ceftellungen werben angenommen bei 2991 Georg Cobl, Quifenfrage 22, Etb. Kaifer=, Schiffs-,

Kupee = Koffer findet man in größter fluswahl gut belligften Preifen 138s

Martiftraße 22. Manicure Salon Jsenbart, Porigir. 35, 2., Ede Borthefir.

Sprechit. v. 11-8 Ubr 2908 Freitage und Camstags feine Spredftunden. Straussfedern

Ball- und Hutblumen, Migrette, Reiher, Baradiesvögel, Fantafie u. Schmudfed. Spottbillig!

Straussiedern-Manufaktur Blanck,

Lager in fünftlichen Blumen. Wiesbaden, 478 Friedrichftraße 29, 2. Stod. Modiftinnen erbalten Erra-Rabott.

umgüge per Feberrolle merben bill. beforgt, Peter Beeres, Bellrigftr. 20. S., 2. L. Reise-Koffer, Shiffs- n. Roifertoffer, in befonnt guten

Duglitäten, fowie famtl. Sattie-waren u. Rudfade, Schufrongen ie, werd u billig verlauft. 345 Rur Reugaffe 22, 1 St. hach. Rein Biben. Kaifer=Panorama Rheinftrage 37,

unterhalb bes Luifenplages. Ausgeftellt vom 10-16, Mary 1907.

Serie I. Sochintereffante Bergivan. berung in Tirol von Brud-Guich über bie Glodnerund Benediger. Gruppe bis Bell

am See. Serie II. Intereffanter Befuch non BRostan und ber Raiferpalaft Rremt.

Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Rrife 30, beibe Rrifen 45 Pfg.; Schüler 15 u. 25 Pig.

Lauggasse 10.

Eigenes Atelier für kunstgewerbliche Erzeugnisse. Empfehle zu ausserordentlich billigen Preisen zur Konfirmation mein Lager in Ringen.

Broches, Ketten, Anhänger etc. etc.

Joh. Kühr, Juwelier u. Goldwarenfabrikant.

Für Kenner!

(Deutsches Fabrikat)

wöchentlich zweimal frisch eintreffend in Staniol-Paketen 6 Stück 50 Pf.

August Engel, Holleierant,

Wilhelmstr. 2 Taunusstr. 12-14 Friedrichstr. 33

Preissermässigung für Konfirmanden u. Kommunikanten.

Bufette, Rufb. Rabeifd, eingelegt Bertifos Trilmeaur mit Gaulen Calontifche, achtedig, Cteeg- un andgiehtifche

| Rubefrühle, Batent, figend und liegenb, mit Stoff- und Blufcbeguge, 12.50 Banecle, Banerntifche Stageren, Sandtuchhalter Bettitellen nuft.-ladiert Matragen, 3-tig., Geegras Batentrahmen, in jebes Beit baffenb, 2.50 35 12.-1250 25.50 20.-. 15.50 Bettitellen, Rugbaum

Blurgarberobe mit Chiegel femie Echlaf. und Wohnzimmer, moberne Ruchenmobel und famtliche Bolfterwaren eigener Anfertigung unter langlabriger Garantie

Joseph Moller, Sharnhorffirahe 46.

Anis!

Die Wiedereröffnung meines

Damen- und Kinder-Konfektions-Geschäftes

im Hause des Herrn Buchhändlers H. Römer

Langgasse 481, Ecke Webergasse,

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen-

Durch Ersparnis der hohen Ladenmiete bin ich in der Lage, meiner geschätzten Kundschaft durch sehr billige Preise grosse Vorteile zu bieten und wird es wie bisher mein Bestreben sein, nur gute Qualitäten, die sich durch tadellose Arbeit auszeichnen, zu führen,

Robert Meyer,

vormals: Meyer-Schirg.

1139

Bô.

部

Die men

gilid

Dol

Probieren Sie Keiper's



J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Wegen Umzug nach Michelsberg 16, Sochftatte 21, veranftalte einen

Way Döring,

Inhaber: Senry Biemer. Mühlgaffe 17, Gde Safnergaffe.

Achtung!

Achtung!

Spezial-Anfertigung bon Schuben und Stiefel für Blatt. u. leibene Guge jeber Art.

Garantie für guten Gigu. tadelloje Arbeit. Aerzilich empfohlen.

Biele Anerfennungsidreiben fteben gu Dienften. Reparaturen prompt und billig.

Ferd. Voiter,

Eduhmadermeifter, Sellmundfrage 40. 1937

Heh. Müller, Frankfurt-Sprendlingen feinster Qualität täglich frisch eintreffend: 8177

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Rheinstr. 103, Moderne Handels, Schreib- und Sprach-



lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelanterweisung nach Sojähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zengnisse und kostenlose Stellenvermatiung.

Freitag, den 15. Mars, abends 8 Uhr, in der Mula der höheren Tochterschule:

Letter öffentlicher Dortrag, Berr Meier-Grafe-Berlin:

"Der Bert Des frangofifden Inpreffionismus für Die moderne Runftentwidlung".

Gintrittstarten für Richtmitglieder à 2 Mt. find an ber Raffe, sowie in den Aund. und Buchandlungen von R. Banger, 3. Affinarhus, Beller & Geds, Gisbert Moertershäufer und Bietor zu baben. Gine Angabt refervierter Plage à 3 Mt. (für Muglieder à 1 Mt.) bei herrn G. Moertershäufer und an der Raffe.



chleiferei Agleroukmalounen,

lennimkehrmaldigat.

Bernidelung. - Gifendreherei. Ph. Krämer, Meigergaffe 27. Tel. 2079.

Elektr. Reform = Daner = Sürtel

Syftem Dir. Welchmann; nadweitbar in einig baftebenber Bollen-bung, fivei D. R. G. M. Großartige hellerfolge bei Mannedfchwäche, Renrafthenie, Lebers, Magens, Rierens, Berdanunges und Blafenleiden, Lahmungen, Juderfrantheit, Franenteiden ic.

Herrn Ulfeklof Hch. Schäfer, Mannheim 3, 3, 1, Ren intereffant, Die Brochure über

Anwendung, Birfung ic. von Dr. med. Baljer, praft. Argt. Breis 1 Dit.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97,

emi fiehlt fich gum Antertigen fünftlicher Babne u. ganger Gebiffe fpegiell obne Gammenplatte, Blombieren ichabhafter gabne in Reparaturen und Hmandern olier Gebiffe ichn'affent. 8034 Jahngleben 1 Dit. Bei Baunfle ichbetau une 2 Dit.

Größte Auswahl in Schwämmen, gereinigt und im Raturguitande für jeben Gebrauchszwed in allen Breistagen und Onalitäten. Bei größeren Bezugen und fur Bieberverfaufer be-beutenbe Preisermößigung. Reelle und billige Bedienung. 9045 H. Schneider.

Mur Grabenftraffe 9.

gable jeber Sandfrau, melde meine Rabattmarten beim Ginfant Des Raffee, Tee, Rafao fammelt.

Zeiephon Friedr. Schaab, Grabenst.

5 Rabaetmarfen und Cammelbuder erhalt feber gratis, 32710 Secrobenstr. 2, Ecke Sedanplatz.

Vorzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reieb-lialtige Speisenkarte, vorzügl Glas Bier der "Wiesb Kronenbrauerei", sowie reine Weine. — Billard.

Zum Besuch ladet ergebenst ein Gg. Felde.

Dien!

Dlen!

Webergaffe 23. Beine erfter Firmen. Roulante Bedienung.

Inhaber: Ernst Sach's.